

ÜBER
DIE BEDEUTUNG VON
MEIPAKION UND *ANTHIAIZ*

VON
Dr. ANDREAS AMEND,
K. GYMNASIALLEHRER.



PROGRAMM
DES
K. HUMANISTISCHEN GYMNASIUMS ZU DILLINGEN
FÜR DAS SCHULJAHR 1892/93.



DILLINGEN.
DRUCK VON J. KELLER,
1893.

9di- (1893)
6



Von der benützten Literatur führe ich der Einfachheit halber schon jetzt die mehrfach citierten Werke an:

Drumann, Geschichte Roms in seinem Ueber-
gange von der republikanischen zur monarchischen Ver-
fassung. Königsberg 1834—1844.

Droysen, Geschichte des Hellenismus. 2. Aufl.,
Gotha 1877.

Peter, Zeittafeln der griechischen Geschichte.
6. Aufl., Halle a. S. 1886.

Peter, Zeittafeln der römischen Geschichte.
6. Aufl., Halle a. S. 1882.

Fischer, Griechische und römische Zeittafeln.
Altona 1840—1846.

Clinton, Fasti Hellenici. Oxford 1834.

Clinton, Fasti Romani Oxford 1845.

Krüger, Henrici Clintonis fasti Hellenici. Leip-
zig 1830.

Grasberger, Erziehung und Unterricht im klas-
sischen Altertum. Würzburg 1864—1881.

Christ, Geschichte der griechischen Literatur,
in J. v. Müller, Handbuch der klassischen Altertums-
wissenschaft, VII. Nördlingen 1889.

Eusebi chronicorum libri duo. Edidit Alfred
Schoene. Vol. I. Berolini apud Weidmannos 1875.
Vol. II. 1866.

Andere benützte Bücher werden gelegentlich ange-
geben werden.



Schon im allgemeinen ist es interessant und wichtig, die genaue Bedeutung eines Wortes zu ermitteln, in ungleich höherem Grade jedoch ist dies der Fall bei Altersbegriffen und zwar in erster Linie für die Geschichte. Sucht man ja doch häufig mit Hilfe derartiger Wörter in Ermangelung anderer Anhaltspunkte historische Ereignisse wenigstens annähernd zu fixieren. Wenn nun *μειράκιον*, wie wir später sehen werden, besonders bei den Koinisten sowohl einen *παῖς* als auch einen *νεανίσκος* bezeichnen kann, so ist es klar, dass solche Stellen eben von diesem Gesichtspunkte aus beurteilt werden müssen.

Schicken wir nun unserem eigentlichen Thema einige einleitende Worte über *μειράκιον* voraus!

Da *μειράκιον* das Deminutiv von *μειραξ* ist, so handelt es sich zunächst um die Bedeutung dieses Wortes; hierüber lesen wir in dem Thesaurus linguae Graecae des Henricus Stephanus: „*Μειραξ, ακος, ὁ, ἡ*, qui iam ea est aetate, ut fari possit, quasi *εἰραξ* ab *εἶρω*. Reddi tamen solet adulescens, puella.“ Man sollte also glauben, *μειράκιον*, das Deminutiv von *μειραξ*, bedeute

„Knabe“. ¹⁾ Wir müssen uns nun wundern, wenn wir in demselben Thesaurus unter dem Worte *μειράκιον* finden: „*Μειράκιον*, τό, passim pro adulescens, tamquam diminutionis significationem non habens.“ ²⁾

Was die neuere Wissenschaft anbelangt, so finden wir über Etymologie und Grundbedeutung von *μειράξ* und *μειράκιον* bei Brugmann (Griechische Grammatik, in Jw. v. Müller, Handbuch d. klass. Alt.-W., II. Bd., 2. Aufl., München 1890, p. 99): *Μειράξ* aus **μειράχ(σ)-ς*: ai. *marya-ká-s* „Männchen“, dazu *μειράχ-ιο-ν*, substantiviertes denominatives Adjektiv mit Diminutivbedeutung; vgl. *ibid.* p. 92.

Vergleicht man nun die bei Henricus Stephanus unter *μειράκιον* angeführten Stellen, so sieht man sofort, dass dieses Wort nicht immer dieselbe, sondern eine ganz verschiedene Bedeutung hat. Ebenso sagt auch Grasberger a. a. O. III p. 5, wo er von den verschiedenen Benennungen des Knaben- und Jünglingsalters handelt, dass die Ausdrücke zur Bestimmung des Alters, also auch *μειράκιον*, keineswegs immer in derselben Bedeutung von den verschiedenen Autoren gebraucht wurden.

Auch aus anderen Werken ergibt sich die verschiedene Bedeutung und Anwendung des Wortes *μειράκιον*.

Greifen wir zunächst in das Altertum zurück! So lesen wir in dem Onomastikon des Pollux II, 4:

¹⁾ Wie man aus Lobbeck (Phrynichi eclogae nominum et verborum Atticorum, Leipzig 1820, p. 212) ersieht, gebrauchten wenigstens die klassischen Autoren *μειράκιον* für das männliche und *μειράξ* für das weibliche Geschlecht.

²⁾ Auch andere Wörter haben zwar die Form der Diminutive *-ιον* oder *-ιον*, aber nicht die Bedeutung (vgl. Kühner, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache, 3. Aufl., bes. von Blass, Hannover 1890—1892, I, 2 p. 279 Anm. 4). Auch in anderen Sprachen haben wir solche Ausdrücke, z. B. im Lateinischen „*oculus, periculum*“.

Ἑπτὰ εἰσιν ἡλικίαι καθ' Ἱπποκράτην,¹⁾ — δευτέρα ἀπὸ ἑπταετοῦς ἕως τεσσαρεσκαίδεκάτου — ἢ δευτέρα παῖς, τρίτη ἀπὸ τεσσαρεσκαίδεκάτου ἕως εἰκοστοῦ πρώτου — ἢ τρίτη μεράκιον, τετάρτη ἀπὸ εἰκοστοῦ πρώτου ἕως εἰκοστοῦ ὀγδόου — ἢ τετάρτη νεανίσκος.²⁾

Nach Pollux erstreckt sich also das Alter des μεράκιον vom 14. bis zum 21. Lebensjahre.

Ferner hat Galenos das Alter des μεράκιον bestimmt und zwar teilt er demselben die Zeit vom 18. bis zum 25. Lebensjahre zu; er sagt nämlich (Kühn, Claudii Galeni opera omnia, Leipzig 1821—1833, vol. XVII, 2 p. 794 sq.) zu einer Stelle des Hippokrates in den Aphorismen über φθίσις: Οὐδὲ γάρ ἐστι μία σκοπούμενοις ἀκριβέστερον, ἀλλ' ἢ μὲν ἀπὸ τῶν ὀκτωκαίδεκα μέχρι τῶν πέντε καὶ εἴκοσι ἐτῶν μερακίων ἐστίν. ἢ δ' ἀπὸ τοῦδε τῶν νεανίσκων μέχρι πέντε καὶ τριάκοντα.

Phavorinus lässt in seinem Lexikon (Basel 1538) die Zeit des μεράκιον vom 15. bis zum 22. Lebensjahre reichen; vgl. a. a. O. p. 1225: Μεράκιον δὲ καὶ μερακίσκος ἐπὶ ἄρρενος· λέγεται δὲ ἀπ' ἐτῶν πεντεκαίδεκα ἕως τῶν εἴκοσι δύο.

Das Alter des μεράκιον lässt sich auch aus einem Scholion zu Aischines gegen Timarchos § 7 bestimmen; dort finden wir nämlich (Müller, Oratores Attici, II, Parisiis, Firmin Didot, 1858, p. 491): Μερακίων] παιδᾶς τοὺς ἀνήβους, μεράκας τοὺς ἀρξαμένους ἡβᾶν, ἕως

¹⁾ Die Angabe καθ' Ἱπποκράτην beruht auf Philon; vgl. Hippocratis Coi opera omnia ed. Joh. Ant. van der Linden, Lugduni Batavorum 1665, vol. I p. 314 sq., wo wir lesen: Ἱπποκράτους περὶ αἰῶνος τομίον, ἐκ τοῦ Φίλωνος περὶ κοσμοποιίας. Ὁ δ' ἰατρὸς Ἱπποκράτης ἡλικίας ἑπτὰ εἶναι φησὶ παιδίου, παιδός, μερακίου, νεανίσκου, ἀνδρός, πρεσβύτου, γέροντος.

²⁾ Die Altersgrenzen von παῖς und νεανίσκος wurden hier auch angegeben, weil diese Ausdrücke ebenfalls leicht berührt werden müssen.

ἀν ἐκ τῶν ἐφήβων ἐξελεθόντες ἐγγραφεῶσιν εἰς ἄνδρας. Nun setzte man die Entwicklung der Pubertät (ἡβη) in die Zeit zwischen dem 14. und 16. Jahre.¹⁾ Dass aber bei den Athenern der Austritt aus den Epheben und die Aufnahme unter die Männer im Alter von 20 Jahren erfolgte, ergibt sich aus dem Scholion zu Aischines gegen Ktesiphon § 122 (Müller a. a. O. II p. 514): Ἐφηβοὶ δὲ παρ' Ἀθηναίοις ὀκτωκαίδεκαετείς γίνονται, καὶ μένουσιν ἐν τοῖς ἐφήβοις ἔτη δύο. Nach diesem Scholiasten beginnt also das Alter des *μειράκιον* ungefähr mit dem 15. und endigt mit dem 20. Lebensjahre.

Endlich dürfen wir nicht unerwähnt lassen Lobeck, *Phrynichi eclogae*, p. 213: Quae autem sit *μειραχκος* s. *μειραχίου* aetas, ex Platonis²⁾ loco: *μειράκιον ἀμφὶ τὰ τέτταρα καὶ δέκα ἔτη σχεδόν*, ostendit Hoeschelius.

Gehen wir nunmehr zu dem Thema selbst über, so ergeben sich bezüglich der Anordnung der Abhandlung vier gesonderte Teile; in dem ers'en derselben werden die älteren und klassischen Schriftsteller (Prosaiker nebst den Tragikern und Komikern mit den dazu gehörigen Fragmenten) behandelt werden; der zweite Teil wird sich mit den späteren Autoren, den sogenannten Koinisten, der dritte mit dem Attikisten Lukian befassen; im vierten Teile endlich wird eine kurze Untersuchung der Bedeutung des Wortes *ἀντίπαις* folgen.

¹⁾ Vgl. Grasberger a. a. O. III p. 18.

²⁾ Die angeführte Stelle findet sich nicht bei Platon, sondern bei Lukian *Philops.* 11. Diese Unrichtigkeit ist wohl durch ein Versehen Lobecks entstanden. In Höschels Ausgabe des *Phrynichos* p. 109 (*Augustae Vindelicorum* 1601) findet sich nämlich: „*Μειραχίσκος ἀπαλός*, Plato. *μειράκιον νέον ἔτι*, idem. *μειράκιον ἀμφὶ τὰ τέτταρα καὶ δέκα ἔτη σχεδόν*, Lucian“. Es liegt nun nahe, dass Lobeck das Wort „Lucian“ übersah und durch das oben stehende „idem“ veranlasst wurde, diese Stelle dem Platon zuzuschreiben. Dieses Versehen Lobecks fand auch Aufnahme in der 3. Ausg. des *Thesaurus* des Henricus Stephanus.

I.

Nach der oben angegebenen Disposition sind in diesem Abschnitte Hippokrates, Herodot, Thukydides, Xenophon, die 10 Redner, Platon, Aristoteles nebst den Fragmenten der gleichzeitigen Historiker, ferner die Tragiker und Komiker samt den Fragmenten derselben zu besprechen. Es muss jedoch bemerkt werden, dass sich bei Herodot, Thukydides, Aristoteles und bei den Tragikern das Wort *μειράκιον* nicht findet, ein Umstand, der besonders bezüglich des Herodot und des Thukydides sehr zu bedauern ist. Zeigt sich ja doch gerade der Historiker als die erste und auch dankbarste Fundstätte für unser Thema. Denn derselbe bietet uns die meisten Anhaltspunkte für die Lösung unserer Aufgabe, hier zunächst zur Bestimmung der Bedeutung des Wortes *μειράκιον*, d. h. zur Fixierung des Alters der mit *μειράκιον* bezeichneten Person. Wenn uns nämlich dieses Alter nicht von dem betreffenden Schriftsteller selbst oder von einem andern, der von derselben Persönlichkeit handelt, mitgeteilt wird, so ist die Bestimmung desselben, was sich ja von selbst versteht, auch noch unter der Bedingung möglich, dass uns sowohl die Zeit der Geburt des *μειράκιον* als auch die des fraglichen Ereignisses bekannt ist. Diese Möglichkeit bietet uns aber in erster Linie die Geschichte. Dazu kommt noch ein anderer Punkt. Der Historiker, der

sich, wie es natürlich ist, oftmals mit seinen Persönlichkeiten länger befasst, greift im Verlaufe der Erzählung besonders gerne, wohl absichtlich, zum Wechsel in der Benennung derselben. Wenn wir nun ein *μειράκιον* in derselben Zeit oder in demselben Alter bald *παῖς*, bald wieder *νεανίσκος* oder auch *νεανίας* genannt finden, so ersehen wir doch wenigstens aus dem für *μειράκιον* gesetzten Ausdrücke, ob dasselbe dem Knaben- oder dem Jünglingsalter angehört, so dass auch derartige Stellen nicht ganz belanglos sind.

Es ergibt sich unschwer aus dem Gesagten, dass nicht alle Stellen von *μειράκιον* sich für unsere Abhandlung verwerten lassen; solche nun, die für dieselbe ohne Bedeutung sind, werden natürlich nicht angeführt.

Beginnen wir nunmehr mit der Besprechung der hieher gehörigen Stellen, so ersehen wir nur bei zwei derselben das Alter des *μειράκιον* aus den Worten des Schriftstellers selbst; wir lesen nämlich bei Hippokrates De morb. vulg. III (ed. Kühn III p. 477): *Τὸ μειράκιον — ἡλικίαν περὶ ἕτεα κ'*, ferner *ibid.* De morb. vulg. IV¹⁾ (Kühn III p. 518): *Ὁ πρῶτος παρενεχθεὶς, μειράκιον, — ὀλίγα ἕτεα αὐτῷ, εἴκοσι ἐγγύς*. An beiden Stellen ist also das *μειράκιον* ungefähr 20 Jahre alt.

An zwei Stellen gibt der Autor ein Alter an, welches das *μειράκιον* noch nicht erreicht hat; Xen. Mem. I, 2, 40: *Λέγεται γὰρ Ἀλκιβιάδην, πρὶν εἴκοσιν ἐτῶν εἶναι, Περικλεῖ, ἐπιτρόπῳ μὲν ὄντι ἑαυτοῦ, προστάτῃ δὲ τῆς πόλεως, τοιαύδε διαλεχθῆναι περὶ νόμων*. Ferner *ibid.* unten I, 2, 42: *Τὰγαθὰ νῆ Δία, φάναι, ὃ μειράκιον, τὰ δὲ κακὰ οὐ*.

Die andere Stelle finden wir bei Plat. Alk. I.²⁾ p. 123 E: *Τί οὖν ποτ' ἔστιν ὅτῳ πιστεύει τὸ μειράκιον*; Ferner *ibid.* p. 123 D: *Ἐπεὶ εἴ γε πύθοιτο ὅτι ὁ Ἀλκι-*

¹⁾ Bekanntlich gilt Buch IV De morb. vulg. als unecht (vgl. Christ a. a. O. p. 627).

²⁾ Dieser Dialog gilt übrigens bekanntlich für unecht (vgl. Christ a. a. O. p. 350).

βιάδης οὗτος νῦν ἐπιχειρεῖ πρῶτον μὲν ἔτη οὐδέπω γεγονῶς σφόδρα εἶκοσιν, κτλ.

Wie man sieht, ist an den zwei Stellen das *μειράκιον* Alkibiades noch nicht 20 Jahre alt.

An mehreren Stellen lässt sich das Alter des *μειράκιον* wenigstens annähernd bestimmen; ich führe an: Lys. XXXII, 9: Ὅγδω δ' ἔτει δοκιμασθέντος μετὰ ταῦτα τοῦ πρεσβυτέρου τοῖν *μειρακίον*, καλέσας αὐτοὺς εἶπε Διογείτων ὅτι κτλ. Da die Zeit der Dokimasie das 18. Lebensjahr war (vgl. Grasberger a. a. O. III p. 16 sqq.), so muss das ältere *μειράκιον* ungefähr 18 Jahre alt gewesen sein.

Ferner ist zu erwähnen Dem. XXI, 78: Ἦνίκα τὰς δίκας ἔλαχον τῶν πατρῶων τοῖς ἐπιτρόποις, *μειρακύλλιον*¹⁾ ὧν κομῶν κτλ. Demosthenes war damals 18 Jahre alt.²⁾

Eine weitere Stelle bietet uns Lys. fragm. 226 (Müller a. a. O. II p. 293): Ἔστιν οὖν Πυθέας ἐραστής μὲν τοῦ *μειρακίου* (πάντα γὰρ εἰρήσεται τάληθ' ἡ πρὸς ὑμᾶς), ἐπιτροπος δὲ ὑπὸ τοῦ πατρὸς καταλειμμένος. Da das *μειράκιον* (Tisis mit Namen), wie wir aus dem Texte ersehen, damals noch unter Vormundschaft stand, so war dasselbe noch nicht 18 Jahre alt³⁾

Ferner lesen wir Plat. Prot. p. 315 D: Παρεκάθηντο δὲ αὐτῷ ἐπὶ ταῖς πλησίον κλίναις Πausanίας τε ὁ ἐκ Κεραμέων καὶ μετὰ Πausανίου νέον τι ἔτι⁴⁾ *μειράκιον*,

¹⁾ Wenn Demosthenes sich hier *μειρακύλλιον* und nicht *μειράκιον* nannte, so that er es offenbar, wie uns der Scholiast mitteilt, um zu sagen, ein ganz junger Mensch gebe älteren Leuten durch sein Benehmen gewiss keinen Grund zur Feindschaft (vgl. Müller a. a. O. II p. 673).

²⁾ Christ a. a. O. p. 301. Vgl. auch des Demosthenes Vita von Zosimos aus Askalon (Müller a. a. O. II p. 523): Ἐπιτροπευθεὶς δὲ δέκα ἔτη καὶ ἐγγραφεὶς ὀκτωκαιδεκαέτης εἰς ἄνδρας (οὕτως γὰρ ἐνεγράφοντο παρ' Ἀθηναίοις) κρίνας τοὺς ἐπιτρόπους εἶλε τὴν δίκην, κτλ.

³⁾ Vgl. Grasberger a. a. O. III p. 16 sqq.

⁴⁾ Νέον ἔτι ist wohl pleonastisch.

ὡς μὲν ἐγῶμαι, καλὸν τε καὶ ἀγαθὸν τὴν φύσιν, τὴν δ' οὖν ἰδέαν πάνυ καλός. ἔδοξα ἀκοῦσαι ὄνομα αὐτοῦ εἶναι Ἀγάθωνα, καὶ οὐκ ἂν θαυμάζοιμι, εἰ παιδικὰ Πausanίου τυγχάνει ὦν. τοῦτ' οὖν τὸ μεράκιον, κτλ. Das μεράκιον Agathon wurde geboren Ol. 83 ob Ol. 83.1 = 448 oder Ol. 83,3 = 446, ist ungewiss¹⁾; auch die Zeit, in welche der Dialog zu verlegen ist, steht nicht fest; nehmen wir aber an, das Gespräch falle in das Jahr 432, welches die grösste Wahrscheinlichkeit für sich hat (Christ a. a. O. p. 341 Anm. 2), so war Agathon ungefähr 14—16 Jahre alt.²⁾

Nicht übergehen dürfen wir Plat. Symp. p. 223 A: Ἄλλ' ἔασον, ὦ δαιμόνιε, καὶ μὴ φθονήσης τῷ μερακίῳ ὑπ' ἐμοῦ ἐπαινεθῆναι. Auch hier ist das μεράκιον Agathon; da es sich aber um das Jahr 416 handelt (vgl. Christ a. a. O. p. 344) und Agathon, wie schon oben gesagt, im Jahre 448 oder 446 geboren war, so zählte er damals ungefähr 30 Jahre, war also nicht mehr ein μεράκιον. Möglicherweise ist ihm dieser Name scherzhaft wegen seiner zarten und feinen äusseren Erscheinung gegeben worden.

Eine ähnliche Stelle finden wir Xen. Kyrup. II, 2, 28: Ὡ Σαμβαύλα, ἔφη, ἀλλ' ἦ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλὸν ἐστὶ, περιάγει τοῦτο τὸ μεράκιον τὸ παρακατακείμενόν σοι; Da wir nun sowohl vorher als auch nachher für μεράκιον ἀνὴρ gesetzt finden, so besteht kein Zweifel, dass wir es mit einem Manne zu thun haben, der von Kyros scherzhaft μεράκιον genannt wurde, was die vorausgehenden Worte ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώμματος ἦρχετο ὁ Κύρος bestätigen.

Nunmehr folgen einige Stellen, aus welchen her-

¹⁾ Vgl. Wilh. Teuffel in Paulys Realencykl. I, 1 p. 524.

²⁾ Über die Geburtszeit des Agathon vgl. Ritschl, Opusc. I p. 428 sq., von dem Ol. 83,1 als Geburtsjahr des Agathon stammt, ein Jahr, auf welches er dadurch geführt wurde, dass er den Dialog Protagoras in Ol. 87,2 = 431 setzte und als Alter eines νέον τι ἔτι μεράκιον ungefähr 16 Jahre annahm.

vorgeht, dass *μειράκιον* ein anderes und zwar höheres Alter als *παῖς* bezeichnet; ich führe an: Xen. Kyrup. VIII, 3, 37: Ἐμὲ γάρ τοι ὁ πατήρ τὴν μὲν τῶν παιδῶν παιδείαν γλίσχρως αὐτὸς ἐργαζόμενος καὶ τρέφων ἐπαίδευεν· ἐπεὶ δὲ *μειράκιον* ἐγενόμην, κτλ. Xen. Symp. 4, 17: Ἐπεὶ ὥσπερ γε παῖς γίγνεται καλὸς, οὕτω καὶ *μειράκιον* καὶ ἀνὴρ καὶ πρεσβύτερος. Aischin. I, 7: Πρῶτον μὲν γὰρ ἐνομοθέτησαν περὶ τῆς σωφροσύνης τῶν παιδῶν τῶν ἡμετέρων, — ἔπειτα δεύτερον περὶ τῶν *μειρακίων*, τρίτον δ' ἐφεξῆς περὶ τῶν ἄλλων ἡλικιῶν, κτλ. Aischin. I, 121: Τέθραμμαι μὲν ἐκ παιδὸς καὶ *μειρακίου* παρ' ὑμῖν, κτλ. Aischin. I, 186: Τοῖς παισὶ καὶ τοῖς *μειρακίοις* κτλ. Plat. Apol. p. 18 C: Ἐν ᾗ ἂν μάλιστα ἐπιστεύσατε, παῖδες ὄντες, ἔνιοι δ' ὑμῶν καὶ *μειράκια*, κτλ. Plat. Apol. p. 34 D (dem Worte *μειράκιον* ist *παιδίον* entgegengesetzt): Ὡστε καὶ οἰκεῖοί μοι εἰσι καὶ υἱεῖς, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τρεῖς, εἷς μὲν *μειράκιον* ἦδη, δύο δὲ *παιδία*. Plat. Charm. p. 154 B: Οὐ γάρ τι φαῦλος οὐδὲ τότε ἦν ἔτι παῖς ὢν, νῦν δ' οἶμαί που εὖ μάλα ἂν ἦδη *μειράκιον* εἶη. Plat. Reip. V p. 468 B: Ὑπὸ τῶν συστρατευομένων *μειρακίων* τε καὶ παιδῶν. Plat. Reip. VI p. 498 A u. B: Νῦν μὲν, ἦν δ' ἐγώ, οἱ καὶ ἀπτόμενοι *μειράκια* ὄντα ἄρτι ἐκ παιδῶν τὸ μεταξὺ οἰκονομίας καὶ χρηματισμοῦ πλησιάσαντες αὐτοῦ τῷ χαλεπωτάτῳ ἀπαλλάττονται, οἱ φιλοσοφώτατοι ποιούμενοι· λέγω δὲ χαλεπώτατον τὸ περὶ τοῦ λόγου· ἐν δὲ τῷ ἔπειτα, ἐὰν καὶ ἄλλων τοῦτο πραττόντων παρακαλούμενοι ἐθέλωσιν ἀκροαταὶ γίνεσθαι, μεγάλα ἡγοῦνται, πάρεργον οἴμενοι αὐτὸ δεῖν πράττειν· πρὸς δὲ τὸ γῆρας ἐκτὸς δὴ τινῶν ὀλίγων ἀποσβέννυνται πολὺ μᾶλλον τοῦ Ἡρακλείτου ἡλίου, ὅσον αὖθις οὐκ ἐξάπτονται. Δεῖ δὲ πῶς; ἔφη. Πᾶν τοῦναντίον· *μειράκια* μὲν ὄντα καὶ παῖδας *μειρακιώδη* παιδείαν καὶ φιλοσοφίαν μεταχειρίζεσθαι, τῶν τε σωμαμάτων, ἐν ᾗ βλαστάνει τε καὶ ἀνδροῦται, εὖ μάλα ἐπιμελίσθαι, ὑπηρεσίαν φιλοσοφίας κτωμένους· προΐουσης δὲ τῆς ἡλικίας, ἐν ᾗ ἡ ψυχὴ τελειοῦσθαι ἄρχεται, ἐπιτείνειν τὰ ἐκείνης γυμνάσια· κτλ. Plat. Symp. p. 192 A: Καὶ εἰσιν

οὗτοι βέλτιστοι τῶν παίδων καὶ μεираκίων. Theop. fragm. 76 (Müller, *Fragmenta historicorum Graecorum*, I, Parisiis, Firmin Didot, 1841, p. 291): Τὸ μὲν γὰρ γῆρας ἀπορρίψας, ἐπὶ τὴν ἀκμὴν ὑποστρέφει, εἶτα ἐπὶ τὴν τῶν μεираκίων ἡλικίαν ἀναχωρεῖ, εἶτα παῖς γίνεται, εἶτα βρέφος καὶ ἐπὶ τούτοις ἐξαναλώθη. Theop. fragm. 222 (Müller a. a. O. I p. 315): Πολὺ μέντοι γε χαίρουσι συνόντες τοῖς παισὶ καὶ τοῖς μεираκίοις.

Hier dürfte auch zu erwähnen sein Xen. *De rep.* Lac. 3, 1: "Ὅταν γε μὴν ἐκ παίδων εἰς τὸ μεираκιουῖσθαι ἐκβαίνωσι, τηλικαῦτα οἱ μὲν ἄλλοι παύουσι μὲν ἀπὸ παιδαγωγῶν, παύουσι δὲ ἀπὸ διδασκάλων, ἄρχουσι δὲ οὐδένες ἔτι αὐτῶν, ἀλλ' αὐτονόμους ἀφίσιν.

An mehreren Stellen finden wir für μεираκίον zur nämlichen Zeit auch νεανίσκος gesetzt, woraus hervorgeht, dass μεираκίον einen Jüngling bezeichnet; z. B. *Ant. tetr.* II, 1, 2, 3, 4 lesen wir öfter μεираκίον und *ibid. tetr.* II, 4 § 6 wird dieselbe Person νεανίσκος genannt. *Lys.* III wird ein gewisser Theodotos aus Plataeae mehrmals mit μεираκίον und § 10 und 17 mit νεανίσκος bezeichnet. *Plat. Euthyd.* p. 271 sqq. heisst das μεираκίον Kleinias, der Sohn des Axiochos, öfter νεανίσκος.

Endlich dürfen wir auch nicht unerwähnt lassen, dass μεираκίον nicht selten einen Jüngling bedeutet, der entweder in dem Alter der körperlichen Blüte oder in der Zeit der wissenschaftlichen Ausbildung steht; doch einzelne Belege hiefür anzugeben ist wohl bei der grossen Anzahl derselben nicht notwendig.

Bevor wir diesen Teil der Abhandlung schliessen, müssen noch die Stellen bei den Komikern kurz berührt werden. Die gesonderte Besprechung dieser Dichterstellen rechtfertigt sich wohl schon durch deren Eigenart. Wir gewinnen nämlich aus denselben, obgleich sie ziemlich zahlreich sind, für unsere Frage nur wenig. Denn wir

finden das Alter des *μειράκιον* nirgends angegeben, andererseits sind die Stellen in der Regel so allgemein, dass selbst eine nur annähernde Altersbestimmung unmöglich ist. So müssen wir uns denn hier auf einige kurze Bemerkungen beschränken. Zunächst ist zu erwähnen, dass *μειράκιον* mehrmals einen Jüngling in der Zeit der wissenschaftlichen Ausbildung oder auch im blühenden Alter bezeichnet; solche Stellen finden sich allenthalben und dürften uns nicht weiter interessieren. Ferner bedeutet *μειράκιον* nicht selten einen jungen Menschen, der ein ausschweifendes und verschwenderisches Leben führt. Nur eine Stelle verdient unsere besondere Beachtung, nämlich Eupolis *Δῆμοι* fragm. 13 (Meineke, *Fragmenta comicorum Graecorum*, Berolini, 1839–1857, II, 1 p. 464):

Καὶ μηκέτ', ὦναξ Μιλτιάδῃ καὶ Περικλέεσ,
ἑάσατ' ἄρχειν μειράκια κινούμενα,
ἐν τοῖς σφυροῖς ἔλκοντα τὴν στρατηγίαν,

wo die *μειράκια* wahrscheinlich die schlechten Feldherrn zur Zeit des Dichters sind, das Wort also wohl eine verächtliche Bedeutung hat.

Doch so viel hierüber! Überblicken wir nun unser bisheriges Resultat, so haben wir gefunden: Das Alter des *μειράκιον* reicht bei den älteren und klassischen Autoren von ungefähr 14 bis zu ungefähr 20 Jahren; ausgenommen sind die schon oben (p. 10 u. 13 dieser Abh.) angeführten Stellen, wo das Wort *μειράκιον* auf eine ungefähr 30 Jahre alte Person, dann auf einen Mann und auf schlechte Feldherrn angewendet ist.

Beginnen wir nunmehr mit den späteren Schriftstellern!

II.

In diesem Teile unserer Schrift haben wir uns mit Polybios, Diodor, Dionysios Halik., Josephos, Plutarch, Arrian, Appian, Dio Cassius und Herodian zu befassen. Während ich nun das Wort *μειράκιον* bei Arrian nur an einer Stelle gelesen habe, findet sich dasselbe bei den übrigen Autoren sehr häufig; doch werden diejenigen Beispiele, die für unser Thema wertlos sind, übergangen.

Führen wir zunächst diejenigen Stellen an, an welchen wir das Alter des *μειράκιον* sei es aus dem Schriftsteller selbst oder aus einem andern sicher bestimmen können, so finden wir:

1. Pol. VII, 2: Ἀννίβας δὲ τοὺς περὶ Πολύκλειτον καὶ Φιλόδημον ἀποδεξάμενος φιλανθρώπως, καὶ πολλὰς ἐλπίδας ὑπογράφας τῷ μειρακίῳ [Ἱερωνύμῳ], σπουδῇ πάλιν ἀπέπεμπε τοὺς πρέσβεις, σὺν δὲ τούτοις Ἀννίβαν τὸν Καρχηδόνιον, ὄντα τότε τριήραρχον, καὶ τοὺς Συρακοσίους Ἱπποκράτην καὶ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ τὸν νεώτερον Ἐπικύδην. Das *μειράκιον* Hieronymos, König von Syrakus, war in jener Zeit (es handelt sich um das Jahr 215) ungefähr 15 Jahre alt; dies wissen wir aus Liv. XXIV, 4: Cum exspirasset, per tutores testamento prolato pueroque in contionem producto — erat autem quindecim tum ferme annorum — paucis, qui per contionem ad excitandos clamores dispositi erant, approbantibus testa-

mentum, ceteris velut patre amisso in orba civitate omnia timentibus funus sit regium, magis amore civium et caritate quam cura suorum celebre.¹⁾

2. Pol. XXXII, 10: 'Ο δὲ Πολύβιος ξενισθεὶς τῇ τοῦ μειράκιου καταρχῇ τῶν λόγων (οὐ γὰρ εἶχε πλέον ἐτῶν ὀκτωκαίδεκα τότε) „μήτ' ἐν νῶ λάμβανε τὸ παράπαν“. Demnach war das μειράκιον P. Cornelius Scipio Aemilianus 18 Jahre alt.²⁾

3. Diod. XX, 20: "Αμα δὲ τούτοις πραττομένοις Πολυσπέρχων περὶ Πελοπόννησον διατρίβων, καὶ Κασάνδρῳ μὲν ἐγκαλῶν, τῆς δὲ Μακεδόνων ἡγεμονίας πάλαι ὀρεγόμενος, ἐκ Περγάμου μετεπέμψατο τὸν ἐκ Βαρσίνης Ἡρακλέα, ὃς ἦν Ἀλεξάνδρου μὲν υἱός, τρεφόμενος δ' ἐν Περγάμῳ, τὴν δ' ἡλικίαν περὶ ἑπτακαίδεκα ἔτη γεγονώς. ὁ δ' οὖν Πολυσπέρχων διαπέμπων πολλαχοῦ πρὸς τοὺς ἰδιοξένους καὶ τοὺς ἄλλοτρίως διακειμένους πρὸς Κάσανδρον, ἡξίου κατὰ τὸ μειράκιον ἐπὶ τὴν πατρίαν βασιλείαν. Das μειράκιον Herakles, der Sohn Alexanders von Barsine, war also damals nach Diodor ungefähr 17 Jahre alt.³⁾

4. Diod. Ex XXVI, 24: "Οτι Γέλωνος καὶ Ἰέρωνος τῶν βασιλέων κατὰ τὴν Σικελίαν τετελευτηκότων ἐν Συρακούσαις, Ἰερωνύμου δὲ τὴν ἀρχὴν διαδεδεγμένου καὶ τὴν ἡλικίαν ὄντος ἀντίπαιδος, οὐκ εἶχεν ἡ βασιλεία τὸν προστησόμενον ἀξιόχρεον. διὸ καὶ τὸ μειράκιον ταῖς τῶν κολάκων πρὸς χάριν ὁμιλίαις ἐξετράπη πρὸς τρυφὴν καὶ ἀκολασίαν καὶ τυραννικὴν ὁμό-

¹⁾ Auch sonst wird Hieronymos in demselben Alter von Polybios μειράκιον genannt; vgl. VII, 3 u. 4.

²⁾ In dems. Kap. unten wird unser Scipio zur nämlichen Zeit noch öfter mit μειράκιον bezeichnet.

³⁾ Vgl. Droysen a. a. O. II p. 7 Anm. 1, wo nachgewiesen ist, dass hier eine Unrichtigkeit vorliegt; nach Droysen (a. a. O. t. I, 8) ist nämlich Herakles im Jahre 332 geboren; hier handelt es sich um das Jahr 310 (vgl. Droysen a. a. O. II, 2 p. 79 sq.); folglich war das μειράκιον damals 22 Jahre alt. Herakles ist übrigens ebendort im nämlichen Alter noch einmal μειράκιον genannt.

τητα. Dass das *μειράκιον* Hieronymos in jener Zeit ungefähr 15 Jahre alt war, ersehen wir aus Liv. XXIV, 4.¹⁾

5. Diod. Ex XXX,30: "Ὅτι ὁ Αἰμιλῖος μετὰ τὴν φυγὴν Περσέως ἐπεξίηται τὸν νεώτερον τῶν υἱῶν Πόπλιον Ἀφρικανόν, ὃς ἦν Αἰμιλίου κατὰ φύσιν υἱός, Σκιπίωνος δὲ τοῦ καταπολεμήσαντος Ἀννίβαν κατὰ θέσιν υἱοῦς, κομιδῇ νέος ὥς ἂν περὶ τὸ ἑπτακαίδεκατον γεγονώς ἔτος· ὃς ἐκ νέου τηλικούτοις ἀγῶσι συμπάρων καὶ τριβὴν λαμβάνων τῶν κατὰ πόλεμον ἔργων, οὐχ ἥττων ἐγένετο τοῦ πάππου, οὐ μὴν ἀλλὰ τούτου εὐρεθέντος . . . εἰς τὴν παρεμβολήν, ἀπελύθη τῆς ἀγωνίας ὁ ὕπατος, ἔχων οὐ πατὴρς πρὸς υἱόν ἀλλὰ καθάπερ ἑρωμανῇ τινὰ διάθεσιν πρὸς τὸ *μειράκιον*. Das *μειράκιον* Publius Africanus war also ungefähr 17 Jahre alt. Dieses damalige Alter desselben ersehen wir übrigens auch aus Liv. XLIV, 44: *Consulem, cum se in castra victor recepisset, ne sincero gaudio frueretur, cura de minore filio stimulabat. P. Scipio is erat, Africanus et ipse postea deleta Carthagine appellatus, naturalis consulis Pauli filius, adoptione Africani nepos. is septimum decimum tunc annum agens, quod ipsum curam augebat, dum effuse sequitur hostes, in partem aliam turba ablatu erat.*

6. Dionys. A. R. I, 79: *Τραύματα δὲ πολλὰ πρὸς τῶν μειρακίων λαβόντες οἱ τοῦ Νεμέτορος καὶ τινὰς ἀπολίσσαντες τῶν σφετέρων καὶ τῶν χωρίων κατὰ κράτος ἤδη ἐξειργόμενοι παρεσκευάζοντο δόλον τινὰ ἐπ' αὐτούς.*²⁾ Das damalige Alter der *μειράκια* Romulus und Remus (ungefähr 18 Jahre) wissen wir aus den vorausgehenden Worten dess. Kap.: *Ἐπεὶ δὲ ἀμφὶ τὰ ὀκτωκαίδεκα ἔτη γεγονότες ἦσαν* κτλ.³⁾

¹⁾ Vgl. auch p. 14 dieser Abb.

²⁾ Unser Autor hat hier die Worte des Q. Fabius Pictor angeführt.

³⁾ Romulus und Remus werden in demselben Alter noch öfter *μειράκια* genannt; vgl. *ibid.* unten I, 80, 81 u. 85.

7. Joseph. A. J. II, 2, 4: Ἀνελεῖν τε ὠρμήκεσαν τὸ μεράκιον. Dass das μεράκιον Joseph, Jakobs Sohn, damals 17 Jahre alt war, ersehen wir aus Joseph. II, 3, 3: Δόξαν οὖν τοῦτο, τοῖς ἐμπέροις ἀποδίδονται τὸν Ἰώσηπον ἀνεγκύσαντες ἐκ τοῦ λάκκου μινῶν εἴκοσιν, ἑπτακαίδεκα ἐτῶν γεγονότα.¹⁾

8. Joseph. A. J. XV, 2, 6: Ἀντέγραψεν οὖν ὥς, εἰ μόνον ἐξέλθαι τῆς χώρας τὸ μεράκιον, ἅπαντα πολέμου καὶ ταραχῆς ὑποπλησθήσεται, κτλ. Das μεράκιον ist Aristobulos, der Sohn des Alexander, des Sohnes des Königs Aristobulos, und der Alexandra, der Tochter des Hyrkanos.²⁾ Dieses μεράκιον war damals 16 Jahre alt; vgl. Joseph. XV, 2, 6: Τοῦτων ἀπενεχθέντων πρὸς Ἡρώδην, οὐκ ἀσφαλὲς ἔκρινεν ὥρα τε κάλλιστον ὄντα τὸν Ἀριστόβουλον (ἐκκαίδεκαέτης γὰρ ὢν ἐτύγχανε) καὶ γένει προϋχοντα πέμπειν παρὰ τὸν Ἀντώνιον, κτλ.³⁾

9. Joseph. A. J. XV, 3, 3: Τὸ γὰρ μεράκιον Ἀριστόβουλος, ἔβδομον ἐπὶ τοῖς δέκα γεγονώς ἔτος, ἐπειδὴ κτλ. Das Alter des μεράκιον betrug also 17 Jahre.

10. Joseph. A. J. XV, 3, 3: Ἐπὶ τούτοις πᾶσιν Ἡρώδης ἔγνω τὴν προαίρεσιν ἣν εἶχεν εἰς τὸ μεράκιον ἐξεργάσασθαι. Dass das μεράκιον Aristobulos im 18. Lebensjahre stand, ergibt sich aus den folgenden Worten dess. Kap.: Καὶ διεφθάρη μὲν οὕτως Ἀριστόβουλος, ὀκτωκαίδεκα μὲν τὰ πάντα βιοῦς ἔτη, τὴν δ' ἀρχιερωσύνην κατασχὼν ἐνιαυτόν, ἦν Ἀνάνηλος ἐκομίσατο πάλιν.¹⁾

11. Plut. Mar. 8: Ἦν δὲ ὁ παῖς τότε τοῦ Μετέλλου παντάπασι μεράκιον. Das μεράκιον, der Sohn des Konsuls Q. Caecilius Metellus, war damals ungefähr 20 Jahre alt; vgl. Sall. Jug. 64: Satis mature illum cum filio suo

¹⁾ Joseph wird in der nämlichen Zeit auch sonst noch mit μεράκιον bezeichnet; vgl. ibid. II, 3, 2; II, 3, 4; II, 6, 2.

²⁾ Vgl. ibid. XV, 2, 5.

³⁾ Auch an zwei anderen Stellen wird Aristobulos im nämlichen Alter μεράκιον genannt; vgl. ibid. XV, 2, 7; XV, 3, 2.

⁴⁾ Aristobulos wird ebendort in demselben Alter noch öfter μεράκιον genannt.

consulatum petiturum. is eo tempore contubernio patris ibidem militabat, annos natus circiter viginti.

12. Plut. Demetr. 5: Καὶ πάθος οὐ μειράκιον παθὼν ἐν ἀρχῇ πράξεως ἀνατραπέντος, ἀλλ' ἐμβριθοῦς στρατηγοῦ κεκρημένου πραγμάτων μεταβολαῖς, ἀνδρῶν τε συλλογῆς καὶ κατασκευῆς ὅπλων ἐπεμελεῖτο καὶ τὰς πόλεις διὰ χειρὸς εἶχε καὶ τοὺς ἀθροιζομένους ἐγύμναζεν. Das μειράκιον Demetrios, der Sohn des Antigonos, war damals 22 Jahre alt; vgl. Plut. ebendas oben: Κατέπεμψε τὸν υἱὸν Δημήτριον, δύο καὶ εἴκοσιν ἐτῶν ὄντα καὶ στρατείας τότε πρῶτον αὐτοτελῶς ἐπὶ πράγμασι μεγάλους ἀπτόμενον. Das-selbe damalige Alter des Demetrios finden wir auch bei App. Syr. 54: Χωρῶν δ' ὑπὲρ τὰς Κιλικίους πύλας, Δημήτριον τὸν υἱόν, ἀμφὶ δύο καὶ εἴκοσιν ἔτη γεγονότα, ἐν Γάζῃ μετὰ τοῦ στρατοῦ καταλείπει πρὸς τὰς ὁρμὰς Πτολεμαίου τὰς ἀπ' Αἰγύπτου. τοῦτον ὁ Πτολεμαῖος ἐνίκα περὶ τὴν Γάζαν μάχῃ λαμπρῶς, καὶ τὸ μειράκιον ἐς τὸν πατέρα ἐχώρει.¹⁾

13. Plut. Brut. 27: Καὶ τὸν μὲν Ἀντώνιον πέμπων εἰς φιλίαν προὔκαλεῖτο, τὰς δὲ δυνάμεις τῇ πόλει περιστήσας ὑπατεῖαν ἔλαβεν οὕτω πάνυ μειράκιον ὢν, ἀλλ' εἰκοστὸν ἄγων ἔτος, ὥς αὐτὸς ἐν τοῖς ὑπομνήμασιν εἵρηκεν. Wie aus dem Texte hervorgeht, wird Octavianus im 20.

¹⁾ Über die Chronologie ist hier zu bemerken: Die Schlacht bei Gaza fand im Jahre 312 statt; vgl. Krüger a. a. O. s. a. 312 p. 182; war Demetrios damals 22 Jahre alt, so musste er im Jahre 334 geboren sein. Plutarch sagt nun, Demetrios sei in einem Alter von 54 Jahren gestorben; vgl. ibid. cap. 52: 'Ο δ' οὖν Δημήτριος ἔτος τρίτον ἐν τῇ Χερρονήσῳ καθειργμένος ὑπ' ἀργίας καὶ πλησιμονῆς καὶ οἴνου νοσήσας ἀπέθανεν ἔτη τέσσαρα καὶ πεντήκοντα βεβιωκώς. Da aber Demetrios im Jahre 283 starb (vgl. Krüger a. a. O. s. a. 283 p. 194¹⁾, so muss er im Jahre 337 geboren sein. Auch Droysen setzt (a. a. O. t. V, 3) die Geburt des Demetrios in das Jahr 337 und seinen Tod in 283; an einer anderen Stelle (vgl. a. a. O. II, 2 p. 314 Anm. 2) erwähnt derselbe diese Verschiedenheit der Angaben des Plutarch über das Leben des Demetrios.

Lebensjahre stehend οὐπω πάνυ μειράκιον ὦν genannt. Nach dieser interessanten Stelle sollte man meinen, dass nach Plutarch ein μειράκιον wenigstens 20 Jahre alt sein müsse; und wirklich sagt derselbe von Aratos in einem Alter von 20 Jahren (vgl. unten num. 14) ἤδη μειράκιον ὁ Ἄρατος ὦν κτλ. Trotzdem gebraucht er aber, wie wir später sehen werden, an mehreren Stellen μειράκιον auch für ein Alter von 17, 18 und 19 Jahren. Ein Ausweg lässt sich dadurch finden, dass wir obige Stelle übersetzen: „Ein noch nicht sehr reifes μειράκιον, sondern erst im 20. Lebensjahre stehend“; oder: „In dem Alter eines μειράκιον noch nicht weit vorgerückt, sondern im 20. Lebensjahre stehend“.

14. Plut. Arat. 4: Τοῦ δὲ Νικοκλέους τέσσαρας μῆνας τυραννοῦντος, ἐν οἷς πολλὰ κακὰ τὴν πόλιν ἐργασάμενος ἐκινδύνευεν ὑπὸ Αἰτωλῶν ἐπιβουλευομένην αὐτὴν ἀποβαλεῖν, ἤδη μειράκιον ὁ Ἄρατος ὦν ἀξίωμα λαμπρὸν εἶχε δι' εὐγένειαν καὶ φρόνημα, ὃ διέφαινε οὐ μικρὸν οὐδὲ ἀργόν, ἐμβριθεὶς δὲ καὶ παρ' ἡλικίαν ἀσφαλεστέρα γνώμη κεκραμένον. Hier handelt es sich um die Zeit der Befreiung von Sikyon durch Aratos; das damalige Alter des μειράκιον (20 Jahre) ersehen wir aus Pol. II, 43: Τετάρτῳ δ' ὕστερον ἔτει τοῦ προειρημένου στρατηγούντος Ἄρατος ὁ Σικυώνιος, ἔτη μὲν ἔχων εἴκοσι, τυραννουμένην δ' ἐλευθερώσας τὴν πατρίδα διὰ τῆς ἀρετῆς τῆς ἑαυτοῦ καὶ τόλμης, προσέειπε πρὸς τὴν τῶν Ἀχαιῶν πολιτείαν, ἀρχῆθεν εὐθύς ἐραστῆς γενόμενος τῆς προαιρέσεως αὐτῶν.¹⁾

15. App. Syr. 54: Χωρῶν δ' ὑπὲρ τὰς Κιλικίους πύλας, Δημήτριον τὸν υἱόν, ἀμφὶ δύο καὶ εἴκοσιν ἔτη γεγονότα, ἐν Γάζῃ μετὰ τοῦ στρατοῦ καταλείπει πρὸς τὰς ὁρμὰς Πτολεμαίου τὰς ἀπ' Αἰγύπτου. τοῦτον ὁ Πτολεμαῖος ἐνίκᾳ περὶ τὴν Γάζαν μάχῃ λαμπρῶς, καὶ τὸ μειράκιον ἐς τὸν

¹⁾ Aratos befreite Sikyon im Jahre 251; vgl. Droysen a. a. O. III, 1 p. 341 Anm. 1. Übrigens wird Aratos von Plutarch cap. 6 in demselben Alter noch einmal μειράκιον genannt,

πατέρα ἐχώρει. Wie aus dem Texte hervorgeht, war das μειράκιον Demetrios, der Sohn des Antigonos, damals ungefähr 22 Jahre alt.¹⁾

16. App. B. C. III, 12: Οἱ δὲ τῷ Καίσαρι στρατευσάμενοί τε καὶ ἐς κληρουχίας διηρημένοι συνέτρεχον ἐκ τῶν ἀποικιῶν ἐπὶ χάριτι τοῦ μειρακίου, καὶ τὸν Καίσαρα ὠλοφύροντο, καὶ τὸν Ἀντώνιον ἐβλασφήμουν οὐκ ἐπεξιόντα τηλικούτῳ μύσει, καὶ σφᾶς ἔλεγον, εἴ τις ἤγοιτο, ἀμυνεῖν. Das μειράκιον ist Octavianus (vgl. oben); es handelt sich hier um jene Zeit, als Octavian nach dem Tode Caesars von Apollonia nach Rom zurückkehrte; das μειράκιον war damals 18 Jahre alt; vgl. Dio XLV, 4: Καὶ ἐκεῖνος (Octavianus) σφαλερῶς μὲν καὶ ἐπικινδύνως ἐποίησεν ὅτι τήν τε ἡλικίαν τὴν ἄρτι ἐκ παίδων ἄγων, ὀκτωκαιδεκέτης γὰρ ἦν, καὶ τὴν διαδοχὴν καὶ τοῦ κλίρου καὶ τοῦ γένους καὶ ἐπίφθονον καὶ ἐπαίτιον ὁρῶν οὖσαν, ἔπειτ' ἐπὶ τοιαῦτα ὥρμησεν ἐφ' οἷς ὁ τε Καίσαρ ἐπεφόνευτο καὶ τιμωρία οὐδεμία αὐτοῦ ἐγίγνετο, καὶ οὔτε τοὺς σφαγέας οὔτε τὸν Λέπιδον τὸν τε Ἀντώνιον ἔδεισεν.

17. Dio fragm. 89, 3: "Ὅτι τὸν Μέτελλον καὶ δι' ἐκεῖνο ῥᾶον διαβαλεῖν ὁ Μάριος ἠδυνήθη, ὅτι ὁ μὲν ἔν τε τοῖς εὐπατρίδαις ἐξήταζετο καὶ τὰ τοῦ πολέμου ἄριστα διεχειρίζεν, αὐτὸς δὲ ἐξ ἀφανεστάτου καὶ ἀδηλοτάτου ἐς τὸ μέσον παριέναι ἤρχετο, οἱ γὰρ πολλοὶ ἐτοίμως τὸν μὲν ὑπὸ τοῦ φθόνου καθήρουν, τὸν δὲ πρὸς τὰς ἐπαγγελίας ἠὔξον, καὶ μάλιστα ὅτι ἐλογοποιήθη τὸν Μέτελλον παριεμένῳ τότε πρὸς τὰς ἀρχαιρεσίας τῷ Μαρίῳ εἰπεῖν ὅτι ἀγαπᾶν ὀφείλεις ἂν μετὰ τοῦ υἱέος μου, μειράκιον δὲ ἐκεῖνος ἦν, ὑπατεύσης. Das μειράκιον, der Sohn des Metellus, war damals ungefähr 20 Jahre alt, wie man aus Sall. Jug. 64 ersieht.²⁾

18. Herod. I, 3: Ὑπώπτευν οὖν μὴ τῆς ἡλικίας τοῦ μειρακίου καταφρονήσαντες ἐπιθῶνται αὐτῷ. Das μειράκιον ist Commodus, der Sohn des Marcus Aurelius; die Zeit, um welche es sich hier handelt, ist die des

¹⁾ Vergl. auch p. 18 dieser Abh.

²⁾ Vgl. p. 17 sq. dieser Abh.

Todes des Mark Aurel; Commodus war damals 19 Jahre alt; vgl. Dio LXXII, 1: Ἦν δὲ (Commodus) ἑννεακαιδεκάτης ὅτε μετήλλαξεν ὁ πατήρ αὐτοῦ, πολλοὺς αὐτῷ καὶ τοὺς κρατίστους τῶν βουλευτῶν ἐπιτρόπους καταλιπών.¹⁾

19. Herod. V, 3: Ἐς τὸ αὐτὸ δὴ συνιόντων κάλλους σώματος, ἡλικίας ἀκμῆς, ἀβροῦ σχήματος, ἀπέεικασεν ἄν τις τὸ μαιράκιον Διονύσου καλαῖς εἰκόσιν. Das damalige Alter des μαιράκιον Bassianus, des Sohnes der Soaemis, ungefähr 14 Jahre, wissen wir aus den ebendas. vorausgehenden Worten: Ὑπὸ δὲ ταῖς μητράσι καὶ τῇ μάμμῃ ἀντρέφοντο, ὁ μὲν Βασιανὸς περὶ ἑτηγεγονὼς τεσσαρεσκαίδεκα, ὁ δὲ Ἀλεξιανὸς δεκάτου ἔτους ἐπιβεβηκώς.²⁾

19 Stellen sind es also, an denen sich das Alter des μαιράκιον sicher bestimmen lässt; wie wir gesehen haben, beginnt dasselbe ungefähr mit dem 14. und erstreckt sich bis zum 22. Lebensjahre.

Nunmehr sind diejenigen Stellen zu betrachten, an denen wir das Alter des μαιράκιον berechnen können; ich führe an:

1. Pol. II, 68: Ὅθεν καὶ τὸν Ἀντίγονόν φασι μετὰ ταῦτα καταπειράζοντα πυνθάνεσθαι τοῦ ταχθέντος ἐπὶ τῶν ἱππέων Ἀλεξάνδρου διὰ τί πρὸ τοῦ παραδοθῆναι τὸ σύνθημα τοῦ κινδύνου κατάρξαιτο, τοῦ δ' ἄρνουμένου, φάσκοντος δὲ μαιράκιόν τι Μεγαλοπολιτικὸν προεγχειρῆσαι παρὰ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην, εἰπεῖν διότι τὸ μὲν μαιράκιον ἡγεμόνος ἔργον ἀγαθοῦ πειρῆσαι, συνθεασάμενον τὸν καιρὸν, ἐκεῖνος δ' ἡγεμὼν ὑπάρχων μαιρακίου τοῦ τυχόντος. Das μαιράκιον ist

¹⁾ Commodus wird noch öfter in demselben Alter von Herodian μαιράκιον genannt; vgl. ibid. I, 5, 6 u. 7.

²⁾ Bassianus wird in demselben Alter noch einmal μαιράκιον genannt; vgl. ebendas. unten. Hier ist auch zu bemerken, dass Gibbon, The history of the decline and fall of the Roman Empire, die Angabe Herodians, Bassianus sei damals ungefähr 14 Jahre alt gewesen, für unrichtig hält und ein Alter von 17 Jahren annimmt; vgl. ebendas. I 240—241.

Philopoimen; es handelt sich hier um die Zeit der Schlacht bei Sellasia; diese fand statt im Jahre 221;¹⁾ Philopoimen war im Jahre 252 geboren;²⁾ sein damaliges Alter beträgt also ungefähr 31 Jahre.

2. Pol. XXIII, 3: "Ἡ τε γὰρ σύγκλητος ἀπερείσα-
μένη τὴν χάριν ἐπὶ τὸν Δημήτριον ἐμετεώρισε μὲν τὸ μειρά-
κιον, ἐλόπησε δὲ καὶ τὸν Περσέα καὶ τὸν Φίλιππον ἰσχυρῶς
τῷ δοκεῖν μὴ δι' αὐτοὺς ἀλλὰ διὰ Δημήτριον τυγχάνειν τῆς
παρὰ Ῥωμαίων φιλανθρωπίας. Das μειράκιον ist Deme-
trios, der Sohn des Philippos; die fragliche Zeit ist das
Jahr 183;³⁾ Demetrios war um 5 Jahre jünger als sein
Bruder Perseus;⁴⁾ da nun dieser im Jahre 182 schon
im 30. Lebensjahre stand (vgl. Liv. XL, 6), so war
Demetrios im Jahre 182 ungefähr 25 Jahre alt. Das
μειράκιον war also ungefähr 24 Jahre alt.⁵⁾

3. Diod. Ex XXX, 21: "Ὅτε δὲ διὰ τῶν ὕστερον
πράξεων ἢ φύσις ἱκανῶς ὑπὲρ αὐτῆς ἀπελογήθη, δείξασα τὸν
βασιλέα καὶ στάσιμον ὄντα καὶ δραστηκὸν οὐδενὸς ἦντον, ἀναγ-
καῖόν ἐστι τὰς αἰτίας ἀνατιθέναι τῆς τότε δειλίας καὶ ἀγεν-
νείας εἰς τὸν σπάδωνα καὶ τὴν ἐκείνου συντροφίαν, ὃς ἐκ
παιδὸς τὸ μειράκιον ἐν τρυφῇ καὶ γυναικείois ἐπιτηδεύμασι
συνέχων διέφθειρεν αὐτοῦ τὴν ψυχὴν. Das μειράκιον ist
Ptolemaios VI. Philometor, der Sohn des Königs Pto-
lemaios Epiphanes; das μειράκιον war bei seinem Re-
gierungsantritte ungefähr 6 Jahre alt;⁶⁾ sein Regierungs-
antritt fiel in das Jahr 181;⁷⁾ das μειράκιον ist also
ungefähr im Jahre 187 geboren; es fragt sich nun, von
welchem Jahre unsere Stelle handelt; hierüber finden

1) Vgl. Peter, Ztfl. d. griech. Gesch. p. 160 Anm. 95.

2) Vgl. Plut. Philop. 18; Clinton, F. Hell. III p. 16 s. a.
252.

3) Vgl. Pol. XXIII, 1; Liv. XXXIX, 47.

4) Vgl. Liv. XL, 6.

5) Demetrios wird in demselben Alter ebendas. noch ein-
mal mit μειράκιον bezeichnet.

6) Vgl. Cless in Paulys Realencykl. VI, 1 p. 218 sqq.

7) Vgl. Clinton, F. Hell. III p. 399.

wir bei Diod. *ibid.*: Τὸ γὰρ ἐκτὸς γενόμενον τῶν δεινῶν καὶ τοσαῦτα ἀφεστηκότα τῶν πολεμίων, αὐτόθεν καθάπερ ἀκονιτὶ παραχωρήσαι βασιλείας μεγίστης καὶ μακαριωτάτης πῶς οὐκ ἂν τις ἤγῃσαιτο ψυχῆς τελείως ἐκτεθλυμένης εἶναι; Ferner lesen wir bei Eusebios (a. a. O. I p. 162): Ἀντιόχου δὲ ἐπιστρατεύσαντος Αἰγύπτῳ καὶ περιελόντος αὐτοῦ τὸ διάδημα, οἱ Ἀλεξανδρεῖς κτλ. Aus den angeführten Worten dieser Autoren geht aber hervor, dass es sich hier um die Zeit des zweiten Feldzuges des Antiochos Epiphanes gegen Aegypten handelt; dieser Feldzug fand im Jahre 170 statt.¹⁾ Das *μειράκιον* war also ungefähr 17 Jahre alt.²⁾

4. Diod. Ex XXXI, 1: Ὅτι δ' Ἀντίοχος τὴν ἀρχὴν ἐσεμνύνετο, λέγων οὐ τῆς κατ' Αἴγυπτον βασιλείας ἑαυτὸν ἐπιθυμοῦντα παρσκευάσθαι μεγάλας δυνάμεις εἰς τὸν πόλεμον, ἀλλὰ τῇ πρεσβυτέρῳ Πτολεμαίῳ βούλεσθαι συγκατασκευάσαι τὴν πατρῴαν ἀρχήν. οὐ μὴν τό γε ἀληθὲς οὕτως εἶχεν, ἀλλὰ διαγωνοθετῶν τὰ *μειράκια* διελάμβανε μεγάλης χάριτος ἀφορμὴν παρέχων ἀκονιτὶ κυριεύσειν τῆς Αἰγύπτου. Diese *μειράκια* sind Ptolemaios VI. Philometor und sein Bruder Ptolemaios VII. Euergetes II. Physkon; Philometor war älter als sein Bruder; vgl. Euseb. (a. a. O. I p. 162): Τοῦτου παῖδες δύο Πτολεμαῖοι οἱ μετ' αὐτὸν τὴν ἀρχὴν διαδεξάμενοι, ὃ τε πρεσβύτερος ὁ κατ' ἐπικλήσιν Φιλομήτωρ, καὶ ὁ νεώτερος ὁ ἐπικαλούμενος Εὐεργέτης δευτέρως. Schon oben (vgl. p. 22 dieser Abh.) wurde gezeigt, dass Philometor ungefähr im Jahre 187 geboren wurde; das Geburtsjahr des Physkon kennen wir zwar nicht, aber da Ptolemaios V. Epiphanes, der Vater der *μειράκια*, im Jahre 181 starb,³⁾ so war derselbe höchstens 6 oder 7 Jahre jünger als sein Bruder Philome-

¹⁾ Vgl. Clinton, F. Hell. III p. 318 sq.

²⁾ Vgl. auch ebendas. unten ex XXX, 23, wo Ptolemaios VI. Philometor ungefähr in demselben Alter wieder *μειράκιον* genannt ist.

³⁾ Vgl. Clinton, F. Hell. III p. 399.

tor. Es fragt sich nun, um welche Zeit es sich hier handelt; hierüber gibt uns Diodor selbst Aufschluss; denn aus den oben angeführten Worten „ἀλλὰ τῷ πρεσβυτέρῳ Πτολεμαίῳ βούλεσθαι συγκατασκευάσαι τὴν πατρίαν ἀρχήν“ geht hervor, dass Philometor damals schon von seinem Bruder Physkon vom Throne vertrieben war; das war wohl im 17. Jahre nach der Thronbesteigung des Philometor; vgl. Euseb. (a. a. O. I p. 162 u. 164): Ὁμονοοῦσι δὲ ἄχρι τοῦ ἑπτακαίδεκάτου. ἀπὸ δὲ τοῦ ὀκτωκαίδεκάτου μόνου χρηματίζει τὰ Φιλομήτορος. ἀφαιρέθοντα γὰρ τῆς ἀρχῆς τὸν πρεσβύτερον ὑπὸ τοῦ νεωτέρου κατάρχουσι Ῥωμαῖοι. καὶ ἄρχει μὲν αὐτὸς τῆς Αἰγύπτου· τῷ δὲ ἀδελφῷ τῆς Λιβύης τὴν ἀρχὴν ἐγχειρίζει, καὶ μόνος ἄρχει ἔτη δεκαοκτώ. Da Philometor im Jahre 181 auf den Thron kam,¹⁾ so war das 17. Jahr nachher das Jahr 164; Philometor war also damals ungefähr 23 Jahre alt; da aber Physkon, wie wir oben p. 23 gesehen haben, höchstens 6 oder 7 Jahre jünger war als sein Bruder Philometor, so war er damals wenigstens 16 oder 17 Jahre alt.

5. Joseph. A. J. XIII, 5, 3: Ὑποστρέψας γὰρ ἐκ τῆς Ἀραβίας εἰς τὴν Συρίαν μετὰ τοῦ παιδὸς Ἀντιόχου (μειράκιον δ' ἦν οὗτος ἔτι τὴν ἡλικίαν) περιτίθῃσιν αὐτῷ τὸ διάδημα, κτλ. Über das μειράκιον Antiochos Θεός (vgl. ebendas. XIII, 7, 1), den Sohn des Alexander Balas, finden wir bei Liv. epit. 52: Demetrius ob crudelitatem, quam per tormenta in suos exercebat, a Diodoto quodam, uno ex subiectis, qui Alexandri filio puero admodum regnum adserebat, bello superatus Seleuceam confugit. Ebendas. epit. 55 extr. lesen wir: Alexandri filius, rex Syriae, decem annos admodum habens, a Diodoto, qui Tryphon cognominabatur, tutore suo, per fraudem occisus est corruptis medicis, qui eum calculi dolore consumi ad populum mentiti, dum secant, occiderunt. Nach Livius war also Antiochos bei seinem

¹⁾ Vgl. Clinton, F. Hell, III p. 399.

Tode im ganzen 10 Jahre alt; derselbe hatte aber 4 Jahre regiert; vgl. Joseph. *ibid.* XIII, 7, 1: Μετ' οὐ πολὺ δὲ τῆς αἰχμαλωσίας τοῦ Δημητρίου, τὸν Ἀλεξάνδρου υἱὸν Ἀντίοχον, ὃς καὶ θεὸς ἐπεκλήθη, Τρύφων διέφθειρεν ἐπιτροπεύων αὐτοῦ, τέσσαρα βασιλεύσαντα ἔτη. Das *μειράκιον* war daher im ganzen 6 Jahre alt.¹⁾

6. Plut. Aem. Paul. 8: Μετὰ τοῦτον βασιλεύσας ὁ Φίλιππος ἦνθησεν ἐν τοῖς μάλιστα τῶν βασιλέων ἔτι *μειράκιον* ὢν καὶ δόξαν ἔσχευ ὡς ἀναστήσει Μακεδονίαν εἰς τὸ παλαιὸν ἀξίωμα καὶ μόνος ἐπὶ πάντας ἤδη τὴν Ῥωμαίων δύναμιν αἰρομένην καθέξων. Das *μειράκιον* ist Philippus V., König von Makedonien, der im Jahre 237 geboren wurde und im Jahre 220 zur Regierung gelangte²⁾ sein damaliges Alter beträgt also 17 Jahre.

7. Plut. Cat. mai. 2: Φαβίου δὲ Μαξίμου τὴν Ταραντίνων πόλιν ἐλόντος ἔτυχεν μὲν ὁ Κάτων στρατευόμενος ὑπ' αὐτῇ κομιδῇ *μειράκιον* ὢν, Νεάρχῳ δὲ τινι τῶν Πυθαγορικῶν ξένῳ χρησάμενος ἐσπούδασε τῶν λόγων μεταλαβεῖν. Das *μειράκιον* M. Porcius Cato maior (Censorius) ist im Jahre 234 geboren;³⁾ Tarent wurde im Jahre 209 von Fabius Maximus erobert;⁴⁾ Cato war also κομιδῇ *μειράκιον* ὢν 25 Jahre alt.

8. Plut. Philop. 6: Τῶν δὲ ἀπολογουμένων, ὡς παρὰ γνώμην βιασθεῖεν εἰς χεῖρας ἐλθεῖν τοῖς πολεμίοις *μειρακίου* Μεγαλοπολιτικοῦ προεμβalόντος, γελάσας ὁ Ἀντίγονος „ἐκεῖνο τοῖνον τὸ *μειράκιον*“ εἶπεν „ἔργον ἡγεμόνος μεγάλου πεποίηκεν“. Es handelt sich hier um die Zeit der Schlacht bei Sellasia; schon oben (vgl. p. 22 die-

¹⁾ Vgl. über die Zeitverhältnisse des Alexander Balas und seines Sohnes Antiochos Clinton, *F. Hell.* III p. 324 sqq.

²⁾ Vgl. Droysen a. a. O. III, 2 p. 364 sqq., t. V, 6; Peter, *Ztfl. d. griech. Gesch.* p. 162 Anm. 96; Krüger a. a. O. *append.* p. 257 num. 29.

³⁾ Vgl. Fischer, *Röm. Ztfl.* p. 81 s. a. 234.

⁴⁾ Vgl. Fischer, *Röm. Ztfl.* p. 92 s. a. 209; Peter, *Ztfl. d. röm. Gesch.* p. 60 s. a. 209.

ser Abb.) wurde nachgewiesen, dass das *μειράκιον* Philopoimen damals ungefähr 31 Jahre alt war. Übrigens lesen wir über dessen damaliges Alter bei Plut. selbst (ibid. cap. 5 init.): Ἡδὲ δὲ αὐτοῦ (Philopoimen) τριάκοντα ἔτη γεγονότος Κλεομένης ὁ βασιλεὺς Λακεδαιμονίων νυκτὸς ἐξαίφνης προσπεσὼν τῇ Μεγάλῃ πόλει καὶ τὰς φυλάκας βιασάμενος ἐντὸς παρῆλθε καὶ τὴν ἀγορὰν κατέλαβεν. Megalopolis wurde nämlich von Kleomenes kurz vor der Schlacht bei Sellasia erobert.¹⁾

9. Plut. Pyrrh. 4: Τῆς δὲ μεγάλης μάχης, ἣν ἐν Ἰψῷ πάντες οἱ βασιλεῖς ἡγωνίσαντο, παρὼν ὁ Πύρρος τοῖς περὶ Δημήτριον συμμετεῖχε *μειράκιον* ὢν ἔτι καὶ τοὺς καθ' ἑαυτὸν ἐτρέφεατο καὶ διεφάνη λαμπρὸς ἐν τοῖς μαχομένοις. Pyrrhos wurde im Jahre 319 geboren;²⁾ da die Schlacht bei Ipsos im Jahre 301 stattfand,³⁾ so war das *μειράκιον* 18 Jahre alt.

10. Plut. Pomp. 3: Ἐτι δὲ *μειράκιον* ὢν παντάπασιν καὶ τῷ πατρὶ συστρατεύμενος ἀντιτεταγμένῳ πρὸς Κίνναν Λεύκιόν τινα Τερέντιον εἶχεν ἑταῖρον καὶ σύσκηνον. Das *μειράκιον* Gn. Pompeius Magnus wurde bekanntlich im Jahre 106 geboren; hier handelt es sich um das Jahr 87;⁴⁾ das *μειράκιον* war also 19 Jahre alt.

11. Plut. Caes. 1: Ὡς δὲ ὑπὸ πλήθους φόνων ἐν ἀρχῇ καὶ δι' ἀσχολίας ὑπὸ Σύλλα παρορώμενος οὐκ ἡγάπησεν, ἀλλὰ μετιὼν ἱερωσύνην εἰς τὸν δῆμον προῆλθεν οὐπω πᾶν *μειράκιον* ὢν, κτλ. Das *μειράκιον* C. Julius Caesar ist bekanntlich im Jahre 100 geboren; nach Plutarch handelt es sich hier um das Jahr 82; denn in jenem Jahre begann die Schreckensherrschaft des L. Cornelius

1) Vgl. über die Zeit des Ereignisses Droysen a. a. O. III, 2 p. 128 sqq.

2) Vgl. Droysen a. a. O. III t. III, 7.

3) Vgl. Krüger a. a. O. p. 188 s. a. 301.

4) Vgl. Drumann a. a. O. IV p. 325; Fischer, Röm. Ztfl. p. 179 s. a. 87.

Sulla;¹⁾ Caesar war also οὕτω πάνυ μειράκιον ὦν 18 Jahre alt.²⁾

12. Plut. Kleom. 16: Ἀντίγονον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καλεῖν καὶ Μακεδόνων ἐμπιπλάναι τὴν Πελοπόννησον, οὓς αὐτὸς ἐκ Πελοποννήσου μειράκιον ὦν ἐξήλασεν ἐλευθερώσας τὸν Ἀκροκόρινθον καὶ πᾶσι μὲν τοῖς βασιλεῦσιν ὑποπτος καὶ διάφορος γενόμενος, κτλ. Das μειράκιον ist Aratos; hier handelt es sich um jene Zeit, als von ihm die Macedoner aus dem Peloponnes vertrieben wurden. Sein damaliges Alter ersehen wir aus Pol. II, 43: Τετάρτῳ δ' ὕστερον ἔται τοῦ προειρημένου στρατηγούντος Ἀρατος ὁ Σικυώνιος, ἔτη μὲν ἔχων εἴκοσι, τυραννουμένην δ' ἐλευθερώσας τὴν πατρίδα διὰ τῆς ἀρετῆς τῆς ἑαυτοῦ καὶ τόλμης, προσέειπε πρὸς τὴν τῶν Ἀχαιῶν πολιτείαν, ἀρχῆθαι εὐθὺς ἐραστῆς γενόμενος τῆς προαιρέσεως αὐτῶν. ὁ γὰρ δὲ πάλιν ἔται στρατηγὸς αἰρεθεὶς τὸ δεύτερον, καὶ πραξικοπήσας τὸν Ἀκροκόρινθον Ἀντιγόνου κυριεύοντος, καὶ γενόμενος ἐγκρατῆς μεγάλου μὲν ἀπέλυσε φόβου τοὺς τὴν Πελοπόννησον κατοικοῦντας, ἐλευθερώσας δὲ Κορινθίους προσηγάγετο πρὸς τὴν τῶν Ἀχαιῶν πολιτείαν. Wenn nun Aratos, als er seine Vaterstadt befreite, 20 Jahre alt war, so war er 8 Jahre später, zur Zeit des von Plutarch erwähnten Ereignisses, 28 Jahre alt.³⁾

13. Plut. C. Gracch. 1: Ἦν δὲ καὶ μειράκιον παντάπασιν ἐννέα γὰρ ἔνιαυτοῖς ἐλείπετο τῷ ἀδελφοῦ καθ' ἡλικίαν, ἐκεῖνος δὲ οὕτω τριάκοντα γεγονὼς ἀπέθανεν. Das μειράκιον ist C. Sempronius Gracchus; es handelt sich hier um die Zeit nach dem Tode seines Bruders; folglich war das μειράκιον noch nicht 21 Jahre alt.

¹⁾ Vgl. Drumann a. a. O. II p. 469 sqq.; Fischer, Röm. Ztfl. p. 187 s. a. 82.

²⁾ Es ist zu bemerken, dass es sich hier in Wirklichkeit um das Jahr 87 handelt; vgl. Drumann a. a. O. III p. 130. C. Julius Caesar war also damals 13 Jahre alt.

³⁾ Vgl. über die Zeit Droysen a. a. O. III, 1 p. 416 Anm. 1.

14. Plut. Cic. 44: Ἦδη γὰρ οὐκ ὀλίγους τῶν ὑπὸ Καίσαρι στρατευσαμένων περὶ αὐτὸν εἶχε τὸ μαιράκιον. Hier handelt es sich um jene Zeit, als das μαιράκιον Octavian nach der Ermordung des Caesar von Apollonia nach Rom zurückgekehrt war. Octavian hatte damals das 18. Lebensjahr zurückgelegt.¹⁾

15. Plut. Cic. 45: Οὕτως ὁ Καίσαρ φοβηθεὶς ὑπέπεμπε τῷ Κικέρωνι τοὺς δεομένους καὶ πείθοντας ὑπατείαν μὲν ἀμφοτέροις ὁμοῦ πράττειν, χρῆσθαι δὲ τοῖς πράγμασιν, ὅπως αὐτὸς ἔγνωκε, παραλαμβάνοντα τὴν ἀρχὴν καὶ τὸ μαιράκιον διοικεῖν ὀνόματος καὶ δόξης γλιχόμενον. Das μαιράκιον ist Octavian; es handelt sich hier um die Zeit zwischen dem mutinensischen Bürgerkriege und Octavians Wahl zum Consul (vgl. ebendas. cap. 45 u. 46). Jene Zeit fällt zwischen Mai und August des Jahres 43²⁾ Das μαιράκιον hatte damals 19 Jahre vollendet.³⁾ Dass Octavian bei seiner Wahl zum Consul 19 Jahre alt war, überliefert auch Liv. epit. 119: Ob quae C. Caesar, reconciliata per M. Lepidum cum M. Antonio gratia, Romam cum exercitu venit, et percussis adventu eius iis, qui in eum iniqui erant, cum annos novemdecim haberet, consul creatus est.⁴⁾

16. Plut. Ant. 16: Ἀντώνιος δὲ τὸ μὲν πρῶτον ὡς μαιρακίου καταφρονῶν ἔλεγεν οὐχ ὑγιαίνειν αὐτόν, ἀλλὰ καὶ φρενῶν ἀγαθῶν καὶ φίλων ἔρημον ὄντα φορτίον ἀβάστακτον αἵρεσθαι τὴν Καίσαρος διαδοχὴν. Es handelt sich um jene Zeit, in welcher das μαιράκιον Octavian nach Caesars Ermordung von Apollonia nach Rom gekommen war; das μαιράκιον hatte damals das 18. Lebensjahr zurückgelegt.⁵⁾

¹⁾ Vgl. Drumann a. a. O. IV p. 246. Auch an einer anderen Stelle wird Octavian in demselben Alter μαιράκιον genannt; vgl. ebendas. cap. 45.

²⁾ Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. s. a. 43 p. 322 sqq.

³⁾ Vgl. Drumann a. a. O. I p. 336.

⁴⁾ Vgl. auch oben num. 13 p. 18 sc. dieser Abh.

⁵⁾ Vgl. Drumann a. a. O. IV p. 246.

17. Plut. Brut. 3: Ἐτι δὲ μεράκιον ὢν Κάτωνι τῷ θείῳ συναπεδίμησεν εἰς Κύπρον ἐπὶ Πτολεμαῖον ἀποσταλέντι. Das μεράκιον M. Junius Brutus war im Jahre 85 geboren;¹⁾ das Ereignis fällt in das Jahr 58;²⁾ also war das μεράκιον 27 Jahre alt.

18. Plut. Arat. 46: Ἀντίγονος δὲ πάντα τὰ δίκαια καὶ φιλόανθρωπα τῷ Ἀράτῳ πεποιηκῶς ἀνέζευξεν εἰς Μακεδονίαν καὶ νοσῶν ἤδη τὸν διάδοχον τῆς βασιλείας Φίλιππον οὕτω πάνυ μεράκιον ὄντα πέμπων εἰς Πελοπόννησον Ἀράτῳ μάλιστα προσέχειν ἐκέλευσε καὶ δι' ἐκείνου ταῖς πόλεσιν ἐντυχεῖν καὶ γνωρισθῆναι τοῖς Ἀχαιοῖς. Das Ereignis fällt in die Zeit nach der Schlacht bei Sellasia; vgl. ibid. init.: Ἐκ τούτου Κλεομένης μὲν ἡττηθεὶς μάχῃ μεγάλῃ περὶ Σελλασίαν ἐξέλιπε τὴν Σπάρτην καὶ ἀπέπλευσεν εἰς Αἴγυπτον, Ἀντίγονος δὲ κτλ. Es handelt sich also um das Jahr 221.³⁾ Dieser Philippos nun, von dem es oben heisst, dass er damals οὕτω πάνυ μεράκιον war, ist Philippos V., der Sohn des Demetrios; vgl. Pol. IV, 2: Φίλιππος μὲν γὰρ ὁ Δημητρίου κατὰ φύσιν υἱός, ἔτι παῖς ὢν, ἄρτι παρελάμβανε τὴν Μακεδόνων ἀρχήν. Philippos war schon König, als er 17 Jahre alt war; vgl. Pol. IV, 5: Ὑποδεικνύων μὲν τὴν ἀπὸ Μακεδόνων ἀσφάλειαν διὰ τὴν ἡλικίαν τοῦ προεστῶτος (οὐ γὰρ εἶχε πλεῖον ἐτῶν τότε Φίλιππος ἑπτακαίδεκα) κτλ.⁴⁾ Nehmen wir als Geburtsjahr des Philippos das Jahr 237 an, so war er im Jahre 221 16 Jahre alt.

19. Plut. Apophth.⁵⁾ G. Caesaris 1: Γάτος Καίσαρ ὅτε Σύλλαν ἔφευγεν ἔτι μεράκιον ὢν, περιέπεσε πειρα-

¹⁾ Vgl. Drumann a. a. O. IV p. 18.

²⁾ Vgl. Drumann a. a. O. IV p. 19.

³⁾ Vgl. oben p. 22 dieser Abh.; Droysen a. a. O. III, 2 p. 155.

⁴⁾ Vgl. über Philippos Geburtszeit Droysen a. a. O. III, 1 p. 400 Anm. 1 u. ebendas. t. V, 6.

⁵⁾ Die Apophthegmata sind wohl unecht; vgl. Christ a. a. O. p. 489.

ταῖς. Das Ereignis fiel in das Jahr 76.¹⁾ Da Caesar im Jahre 100 geboren war, so war er damals 24 Jahre alt. Plutarch jedoch setzte das Ereignis, wie aus den Worten ὅτε Σύλλαν ἐφευγεν hervorgeht, in die Zeit des Beginnes der Diktatur des Sulla, also in das Jahr 82.²⁾ Nach Plutarch wäre also das μεράκιον 18 Jahre alt gewesen.

20. Plut. Apophth. Caesaris Augusti 1: Καῖσαρ ὁ πρῶτος ἐπικληθεὶς Σεβαστός, ἔτι μεράκιον ὄν, Ἀντωνίων ἀπήτει δισχιλίας πεντακοσίας μυριάδας τοῦ πρώτου Καίσαρος ἀναιρεθέντος, ἐκ τῆς οἰκίας ἃς πρὸς αὐτὸν ὁ Ἀντώνιος μετίγεγεν. Das Ereignis fiel in das Jahr 44, als das μεράκιον Octavianus von Apollonia nach Rom gekommen war;³⁾ Octavian hatte damals das 18. Jahr zurückgelegt.⁴⁾

21. Plut. De Alex. Mag. fort. aut virt. I, 3: Ἐν τοσαύτῃ πενίᾳ καὶ πράγμασι ταραχᾷ ἔχουσι μεράκιον ἄρτι τὴν παιδικὴν παραλλάττον ἡλικίαν ἐθάρρησεν ἐλπίσαι Βαβυλῶνα καὶ Σοῦσα, μᾶλλον δὲ τὴν πάντων ἀνθρώπων ἀρχὴν εἰς νοῦν ἐμβαλέσθαι, τοῖς τρισμυρίοις, οἷσεσθαι, πεζοῖς καὶ τετρακισχιλίοις ἵππεῦσι πιστεύσας. Das μεράκιον Alexander der Grosse war im Jahre 356 geboren; es handelt sich hier um die Zeit vor Alexanders Feldzug nach Asien; vgl. ebendas. init.: Τὰ δὲ πρὸ τῆς στρατείας, κτλ. Da jener Feldzug im Jahre 334 begonnen wurde, so war das μεράκιον ungefähr 22 Jahre alt.

22. Plut. de vit. pud. 4: Ἡρακλέα δὲ τὸν Ἀλεξάνδρῳ γενόμενον ἐκ Βαρσίνης ὠμολόγησε μὲν Κασάνδρῳ Πολυσπέρχων ἀναιρήσειν ἐπὶ ταλάντοις ἑκατόν, εἴτ' ἐπὶ δειπνον ἐκάλει· τοῦ δὲ μερακίου τὴν κλῆσιν ὑφορωμένου καὶ δεδοικότος, ἄλλως δὲ προφασίζομένου μαλακώτερον ἔχειν, ἐλθὼν ὁ Πολυσπέρχων πρῶτον εἶπεν „ὦ παῖ, μίμου τοῦ

¹⁾ Vgl. Drumann a. a. O. III p. 135.

²⁾ Vgl. p. 26 sq. dieser Abh.

³⁾ Vgl. Drumann a. a. O. IV p. 256.

⁴⁾ Vgl. Drumann a. a. O. IV p. 246.

πατὴρ δὲ τὸ εὐκόλον καὶ φιλέταιρον, εἰ μὴ νῆ Δία δέδοικας ἡμᾶς ὡς ἐπιβουλευόντας“ αἰδεσθεῖς οὖν ἠκολούθησεν ὁ νεανίσκος· οἱ δὲ δειπνήσαντες αὐτὸν ἐστραγγάλισαν. Das μειράκιον Herakles, der Sohn des Alexander und der Barsine, war geboren im Jahre 332;¹⁾ da das Ereignis in das Jahr 309 fiel,²⁾ so war das μειράκιον 23 Jahre alt.

23. Plut. Pr. ger. reip. 10: Καὶ Σκηπίωνα δὲ Κορνίλιον, οὗκ ἄφ' ἧς ἔτυχεν ἀρχῆς ὁ Ῥωμαίων δῆμος ἀγορανομίαν μετερχόμενον, ἐξαίφνης ὑπατον ἀπέδειξε παρὰ τὸν νόμον, ἀλλὰ θαυμάσας αὐτοῦ μειρακίου μὲν ὄντος τὴν ἐν Ἰβηρίᾳ μονομαχίαν καὶ νίκη, μικρὸν δὲ ὕστερον τὰ πρὸς Καρχηδόνι χλιαρχοῦντος ἔργα, περὶ ὧν καὶ Κάτων ὁ πρεσβύτερος ἀνεφώνησεν, κτλ. Das μειράκιον ist P. Cornelius Scipio Africanus minor. Vgl. Liv. epit. 48: Ibi P. Cornelius Scipio Africanus Aemilianus, L. Pauli filius, Africani nepos, sed adoptivus, provocatorem barbarum tribunus militum occidit. Scipio war, als er jenen Zweikampf bestand, Legat des Konsuls Licinius Lucullus;³⁾ L. Licinius Lucullus war Konsul im Jahre 151;⁴⁾ das Ereignis fiel also in das Jahr 151; P. Cornelius Scipio war im Jahre 185 geboren;⁵⁾ das μειράκιον war also 34 Jahre alt.

24. Plut. Ex vitis. 9. Tiberii vita: Ἀλλὰ καὶ Τιβέριον ὄνος, ὡς Πλούταρχος ὁ Χαιρωνεύς φησιν, ἔτι μειρακίον ὄντι, καὶ ἐν Ῥόδῳ ἐπὶ λόγοις ῥητορικοῖς διατρίβοντι, τὴν βασιλείαν διὰ τοῦ αὐτοῦ παθρήματος προεμήγυσεν.“) Das μειράκιον Tiberius ist geboren im Jahre 42 v. Chr.;⁷⁾ nach

¹⁾ Vgl. Droysen a. a. O. III t. I, 8.

²⁾ Vgl. Droysen a. a. O. II, 2 p. 83.

³⁾ Vgl. App. Hisp. 49.

⁴⁾ Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 123 s. a. 151.

⁵⁾ Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 143 s. a. 129.

⁶⁾ Hierzu bemerkt der Herausgeber: Sic Damascius apud Phot. in vita Isidori: Cod. CCXLII. p. 1040. Quae quin ex vita Tiberii sumpta sint, non est quod dubitemus. Eiusdem est mentio in catal. Lampr. 27.

⁷⁾ Vgl. Suet. Tib. 5; Fischer, Röm. Ztfl. p. 334 sq. s. a. 42.

Rhodos begab sich Tiberius im Jahre 6 v. Chr.;¹⁾ das μειράκιον war also mindestens 36 Jahre alt.

25. App. Hisp. 6: Καὶ τῆς τε Ἰβηρίας τὰ πολλὰ παιδοὶ προσίγγοτο, πιθανὸς ὢν ὁμιλεῖν, ἕς τε τὰ βίαις δεόμενα τῷ μειρακίῳ χρώμενος προήλθεν ἀπὸ τῆς ἑσπερίου θαλάσσης ἕς τὸ μεσόγειον ἐπὶ Ἰβηρα ποταμόν, ὃς μέσῃν που μάλιστα τέμνων τὴν Ἰβηρίαν, καὶ τῆς Πυρήνης ἀφυστὼς ὁδὸν ἡμερῶν πέντε, ἐξήλθιν ἐν τὸν βόρειον ὠκεανόν.²⁾ Das μειράκιον Hannibal war geboren im Jahre 247;³⁾ hier handelt es sich um die Zeit, als Hasdrubal, der Schwiegersohn des Barkas, den Oberbefehl über das in Spanien befindliche Heer erhalten hatte;⁴⁾ dies geschah im Jahre 229.⁵⁾ Das μειράκιον war also 18 Jahre alt.

26. App. Pun. 10: Ὁ δ' αἰσθόμενος βαρέως μὲν ἔφερεν ὑπὲρ τοῦ μειρακίου καὶ τῆς θυγατρὸς, ὕβρισμένον ἀμφοῖν, ἤγειτο δ' ὁμῶς τῇ πατρίδι συμφέρειν ἐκποδῶν Μασσανίσσῃ ποιήσασθαι, κτλ. Das μειράκιον Masinissa war im Jahre 239 geboren;⁶⁾ es handelt sich hier um die Zeit, als Syphax Hasdrubals Tochter Sophonisbe, welche mit Masinissa verlobt gewesen, bekommen und Masinissa ein Bündnis mit Scipio geschlossen hatte (vgl. ebendas. weiter oben); es ist nicht leicht, bei der verwickelten, unsicheren Chronologie über diese Verhältnisse zu einer festen Ansicht zu kommen; wir wissen nämlich, dass Masinissa schon im Jahre 206 sich den Römern näherte; vgl. Liv. XXVIII, 16; diese Zeit, das Jahr 206, ergibt sich aus dem Ende desselben Kap.,

¹⁾ Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 419 s. a. 6.

²⁾ Für ἕς τὸν βόρειον ὠκεανόν sollte man doch wohl vielleicht ἕς τὴν ἐντὸς θαλάσσαν erwarten.

³⁾ Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 77 s. a. 247.

⁴⁾ Vgl. cap. 6 init.

⁵⁾ Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 83 s. a. 229.

⁶⁾ Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 125 s. a. 149; ferner App. Pun. 71, wo es heisst, dass Masinissa im Jahre 151 (vgl. p. 31 num. 23 dieser Abh.) 88 Jahre alt war.

wo wir lesen: Hoc maxime modo ductu atque auspicio P. Scipionis pulsi Hispania Carthaginienses sunt, quarto decimo anno post bellum initum, quinto quam P. Scipio provinciam et exercitum accepit. Scipio übernahm aber den Oberbefehl in Spanien im Jahre 211.¹⁾ Ferner schloss Masinissa um dieselbe Zeit wirklich ein Bündnis mit den Römern (vgl. Liv. XXVIII, 35); aber auch Syphax schloss in jener Zeit mit den Römern ein Bündnis (vgl. Liv. XXVIII, 18). Weiter ersehen wir aus Livius XXIX, 23, dass Syphax die Tochter des Hasdrubal heiratete und dem Scipio das Bündnis kündigte, kurz bevor dieser nach Afrika übersetzte. Es geschah dies P. Sempronio M. Cornelio consulibus (vgl. Liv. XXIX, 13), also im Jahre 204.²⁾ Nach Appian also gehört die Zeit, in welcher Masinissa *μειράκιον* heisst, in das Jahr 206; das *μειράκιον* war also 33 Jahre alt.

27. App. Pun. 11: Καρχηδόνιοι δὲ καὶ Σύφαξ νομίζοντες ἐπὶ σφᾶς εἶναι τὴν παρασκευὴν τοῦ μειρακίου (οὗ γὰρ ἡγνόουν ἃ ἐλελυπῆκεσαν αὐτόν), ἔκριναν προτέρῳ τῷδε πολεμῆν ἔστε καθέλωσι, καὶ τότε Ῥωμαίοις ἀπαντᾶν. Das *μειράκιον* Masinissa war, wie schon oben p. 32 erwähnt, im Jahre 239 geboren; hier handelt es sich um die Zeit des Krieges zwischen Masinissa und Syphax; derselbe fiel in das Jahr 204;³⁾ das *μειράκιον* war demnach 35 Jahre alt.

28. App. Syr. 5: Ἡδὴ δὲ τὸν πρὸς Ῥωμαίους πόλεμον ἐγνωκὼς ἀποκαλύπτειν, ἐπιγαμίαις τοὺς ἐγγὺς βασιλέας προκατελάμβανε, καὶ Πτολεμαίῳ μὲν ἐς Αἴγυπτον ἔστειλλε Κλεοπάτραν τὴν Σύραν ἐπίκλησιν, προῖκα Συρίαν τὴν κοίλην ἐπιδιδούς, ἣν αὐτὸς ἀφήρητο τοῦ Πτολεμαίου, θεραπεύων ἤδη

1) Vgl. Peter, Ztfl. d. röm. Gesch. p. 59 s. a. 211.

2) Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 94 s. a. 204.

3) Vgl. Liv. XXIX, 31 sqq.; ferner App. Pun. 13 init., woraus hervorgeht, dass dieser Krieg zu jener Zeit geführt wurde, als Scipio nach Afrika übersetzte, also im Jahre 204.

τὸ μεράκιον, ἔν' ἐν τῷ πολέμῳ τῷ πρὸς Ῥωμαίους ἀτρεμῇ. Das μεράκιον ist Ptolemaios, der Sohn des Ptolemaios Philopator (vgl. ebendas. cap. 1). Der Sohn und Nachfolger des Ptolemaios Philopator war Ptolemaios V. Epiphanes;¹⁾ derselbe war bei dem Tode seines Vaters 5 Jahre alt; vgl. Justin. XXX, 2: Agathocles regis lateri iunctus civitatem regebat, tribunatus et praefecturas et ducatus mulieres ordinabant, nec quisquam in regno suo minus poterat quam rex ipse, cum interim relicto quinquenni ex Eurydice sorore filio moritur. Das Jahr aber, in welchem Ptolemaios IV. Philopator starb und Epiphanes König wurde, ist 205;²⁾ Ptolemaios V. war also 210 geboren. Unsere Stelle handelt nun von der Zeit, als Ptolemaios V. Epiphanes Kleopatra, die Tochter des Antiochos des Grossen, heiratete; diese Heirat fiel in das Jahr 193; vgl. Liv. XXXV, 13: Antiochus rex ea hieme Raphiae in Phoenice Ptolemaeo regi Aegypti filia in matrimonium data, cum Antiochiam se recepisset, per Ciliciam Tauro monte superato extremo iam hiemis Ephesum pervenit.³⁾ Das μεράκιον war also 17 Jahre alt.

29. App. B. C. III, 9: Τὰ μὲν δὴ γινόμενα ἐν Ῥώμῃ τοιαῦτα ἦν, Ὀκτάουιος δὲ ὁ τῆς ἀδελφῆς τοῦ Καίσαρος θυγατριδοῦς ἱππαρχος μὲν αὐτοῦ Καίσαρος ἐγεγένητο πρὸς ἐν ἔτος, ἔξ οὗ τήνδε τὴν τιμὴν ὁ Καίσαρ ἐς τοὺς φίλους περιφέρων ἐτήσιον ἔσθ' ὅτε ἐποιεῖτο εἶναι, μεράκιον δὲ ἔτι ὢν ἐς Ἀπολλωνίαν τὴν ἐπὶ τοῦ Ἰονίου, παιδεύεσθαι τε καὶ ἀσκεῖσθαι τὰ πολέμια, ἐπέπεμπο τοῦ Καίσαρος ὡς ἐς τοὺς πολεμίους ἐψόμενος αὐτῷ. Das μεράκιον Octavian wurde im Jahre 45 und zwar im Oktober nach Apollonia geschickt;⁴⁾ Octavian war am 23. Sept. des Jah-

¹⁾ Vgl. Euseb. a. a. O. I p. 162 u. 170.

²⁾ Vgl. Clinton, F. Hell. III p. 399.

³⁾ Nach Clinton fiel die Heirat in das Jahr 192; vgl. F. Hell. III p. 399; vgl. auch ebendas. p. 385.

⁴⁾ Vgl. Fischer, Röm. Ztitl. p. 303 s. a. 45; App. dass. Kap. weiter unten.

res 63 geboren;¹⁾ das *μειράκιον* hatte also das 18 Lebensjahr zurückgelegt.

30. App. B. C. III, 43: Ἐμέμφετο δὲ ὅτι καὶ παρὰ μειρακίου προπετοῦς, ὥδε τὸν Καίσαρα καλῶν, ἄνδρας ἐπιπεμπομένους σφίσιν ἐς διαφθορὰν οὐκ αὐτοὶ προσάγουσιν αὐτῷ. Wie schon früher bemerkt, war das *μειράκιον* Octavian im September des Jahres 63 geboren; es handelt sich hier um die Zeit, als Antonius in Brundisium verweilte (vgl. dass. Kap. init.); jener Aufenthalt fiel in den Oktober des Jahres 44;²⁾ demnach hatte das *μειράκιον* das 19. Lebensjahr vollendet.

31. App. B. C. III, 51: Ἀντωνίου δὲ ἡ μήτηρ καὶ ἡ γυνὴ καὶ παῖς ἔτι μειράκιον, οἳ τὲ ἄλλοι οἰκεῖοι καὶ φίλοι, δι' ὅλης τῆς νυκτὸς ἐς τὰς τῶν δυνατῶν οἰκίας διέθεον ἰκετεύοντες, καὶ μεθ' ἡμέραν ἐς τὸ βουλευτήριον ἰόντας ἠνώχλουν, ῥιπτούμενοί τε πρὸ ποδῶν σὺν οἰμωγῇ καὶ ὀλολογαῖς καὶ μελαίνῃ στολῇ παρὰ ταῖς θύραις ἐκβοῶντες. Das *μειράκιον* ist der Sohn des Antonius, M. Antonius; derselbe kann nicht vor dem Jahre 45 geboren sein, weil Antonius die Fulvia, von welcher er geboren wurde, im Jahre 46 heiratete;³⁾ das Ereignis, von dem hier die Rede ist, fällt in das Jahr 43 und zwar in die Nacht vom 2. zum 3. Januar.⁴⁾ Das *μειράκιον* war also ca. 2 Jahre alt.⁵⁾

32. App. B. C. III, 64: Ἐνεθυμείτο δὲ καὶ τῆς ἐς αὐτὸν ὡς μειράκιον τέχνης, εἰκόνα μὲν αὐτῷ καὶ προεδρίαν παρασχόντων καὶ ἀντιστράτηγον ἀποφηνάντων, ἔργῳ δὲ ἴδιον αὐτοῦ τὸν στρατὸν ὄντα ἀφαιρουμένων. Das *μειράκιον* ist Octavian (vgl. dass. Kap. init.); es ist hier die Rede von den

¹⁾ Vgl. Drumann a. a. O. IV p. 245; Fischer, Röm. Ztfl. p. 223 s. a. 63.

²⁾ Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 314 s. a. 44.

³⁾ Vgl. Drumann a. a. O. II p. 372.

⁴⁾ Vgl. Drumann a. a. O. I p. 240 u. p. 551.

⁵⁾ Vgl. ebendas. III, 58, wo M. Antonius in demselben Alter *μειράκιον* genannt ist.

ersten Tagen des Januar des Jahres 43.¹⁾ Da das *μειράκιον*, wie schon früher bemerkt, am 23. September des Jahres 63 geboren war, so beträgt sein damaliges Alter 19 Jahre.²⁾

33. App. B. C. V, 143: Οὕτω μὲν ἑάλω Πομπήϊος Σέξτος ὁ λοιπὸς ἔτι παῖς Πομπήϊου Μάγνου νεώτερος μὲν ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀπολειφθεὶς, καὶ ὑπὸ τοῦ ἀδελφοῦ *μειράκιον* ἦδη, λαθὼν δ' ἐπ' ἐκείνοις ἐς πολὺ, καὶ κρύφα ληστεύων ἐν Ἰβηρίᾳ, μέχρι πολλῶν συνδραμόντων ἐς αὐτὸν ἐπιγνωσθέντα εἶναι Πομπήϊου παιῖδα, ἐλήσσευέ τε φανερώτερον κτλ. Das *μειράκιον* S. Pompeius, der jüngere Sohn des Pompeius Magnus, wurde im Jahre 35 getötet; S. Pompeius stand damals in seinem 40. Lebensjahre; vgl. App. *ibid.* V, 144: Καὶ Πομπήϊος μὲν τοιοῦδε γενόμενος ἐαλῶκει, Τίτιος δὲ τὸν μὲν στρατὸν αὐτοῦ μεταστράτευσεν Ἀντωνίῳ, αὐτὸν δὲ Πομπήϊον τεσσαρακοστὸν ἔτος βιοῦντα, ἐν Μιλήτῳ κατέκτανεν, εἴτε δι' αὐτοῦ, μηνίων ἄρα τῆς ποτε ὕβρεως καὶ ἀχάριστος ἐς τὴν ἔπειτα εὐεργεσίαν γενόμενος, εἴτε καὶ ἐπιστείλαντος Ἀντωνίου. S. Pompeius war also im Jahre 75 geboren; er war demnach im Jahre 48, als sein Vater starb, ca. 27 Jahre alt; sein Bruder Gn. Pompeius starb im Jahre 45;³⁾ S. Pompeius war also damals als *μειράκιον* ca. 30 Jahre alt.

34. Dio XLIII, 51: Καὶ ἔμελλε καὶ αὐτὸς δικτάτωρ ἐν ἀμφοτέροις αὐτοῖς ἄρξαι, τοὺς τε ἱππαρχήσοντας ἄλλον τέ τινα καὶ Ὀκταοῦιον, καίπερ *μειράκιον* ἔτι καὶ τότε ὄντα, προεχειρίσατο. Es handelt sich hier um das Ende des Jahres 45, als das *μειράκιον* Octavian nach Apollonia ging; sein damaliges Alter beträgt 18 Jahre.⁵⁾

1) Vgl. Drumann a. a. O. IV p. 258 u. *ibid.* I p. 238 sq.

2) Vgl. auch *ibid.* III, 75, wo Octavian im nämlichen Alter wieder mit *μειράκιον* bezeichnet ist.

3) Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 360 s. a. 35.

4) Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 301 s. a. 45.

5) Vgl. oben p. 34 sq. num. 29; ferner Drumann a. a. O. III p. 684 sq.

35. Dio XLIV, 53: 'Αλλ' οὕτε τι τούτων ἐφρόντισε, καὶ τὸ σύμπαν τοῦ Ὀκταουίου ἤτε καὶ μεираκίου καὶ πραγμάτων ἀπείρου, τὴν τε κληρονομίαν ὡς χαλεπὴν καὶ δυσμεταχείριστον οὖσαν ἀπωθουμένου, κατεφρόνησεν, αὐτὸς δὲ ὡς κληρονόμος οὐ μόνον τῆς οὐσίας ἀλλὰ καὶ τῆς δυναστείας τῆς τοῦ Καίσαρος ὣν πάντα διεχειρίζε. Die Zeit in der hier Octavian μεираκιον heisst, ist die nach dem Tode Caesars, also das Jahr 44. Das μεираκιον, bekanntlich im September des Jahres 63 geboren, war also damals 18 Jahre alt.

Hier dürfte auch anzuführen sein Dio XLV, 2: Μεираκιωθέντος Octavius) δὲ μετὰ τοῦτο αὐτοῦ καὶ ἐς τοὺς ἐφίβους ἐσιόντος, τὴν τε ἐσθῆτα τὴν ἀνδρικήν ἐνδύντος, ὁ χιτὼν περιεργάγη τε ἐκατέρωθεν ἀπὸ τῶν ἐπωμίδων καὶ μέχρι τῶν ποδῶν κατεργύη. Die männliche Toga legte Octavian im 16. Lebensjahre an;¹⁾ 15 Jahre alt wurde er also μεираκιον.

36. Dio XLVI, 30: Ἄσμενος γὰρ τῶν ἐψηφισμένων λαβόμενος αὐτίκα τε τοῖς πρέσβεσιν ἐξωνείδισεν ὡς οὐτ' ὀρθῶς οὐτ' ἴσως οἱ πρὸς τὸ μεираκιον, τὸν Καίσαρα λέγων, ἐχρήσαντο, καὶ ἀντιπέμψας ἑτέρους, ὅπως ἐς ἐκείνους τὴν αἰτίαν τοῦ πολέμου περιστήσῃ, ἀντιπροτείναντο τινα, ἃ αὐτῷ μὲν εὐπρέπειαν ἔφερον, ἀδύνατα δ' ἦν καὶ ὑπὸ τοῦ Καίσαρος καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων τῶν συναιρομένων οἱ πραχθῆναι. Die Zeit, in welcher hier Octavian μεираκιον genannt wird, fällt, wie sich aus dem Zusammenhange ergibt, in den Anfang des Jahres 43; das μεираκιον stand also im 20. Lebensjahre.

37. Dio XLVI, 41: Καὶ οἱ μὲν οὕτω τὸν Καίσαρα, ὥσπερ ὡς ἀληθῶς μεираκιόν τέ τι καὶ παῖδα, ἅπερ που διεθρύλουν, ὄντα, σοφῶς μεταχειρίσθαι ἔδοξαν. Hier wird Octavian μεираκιον genannt in der Zeit nach dem proelium Mutinense, also ungefähr im Mai des Jahres 43;²⁾ das μεираκιον stand also im 20. Lebensjahre.

¹⁾ Vgl. Drumann a. a. O. IV p. 246 u. 249.

²⁾ Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 324 sq. s. a. 43.

38. Dio LI, 6: Καὶ τὰ τε ἄλλα ὥς ἐπὶ ταχεὶ πολέμῳ παρεσκευάζοντο, καὶ τοὺς υἱεῖς, Κλεοπάτρα μὲν Καισαρίωνα, Ἀντώνιος δὲ Ἀντυλλον, ὃν ἐκ τῆς Φουλουλίας γεννηθέντα οἱ εἶχεν, ἐς ἐφίβρους ἐσέγραψαν, ἔν' οἷ τε Αἰγύπτιοι ὥς καὶ ἀνδρὸς τινος ἦδη βασιλεύοντος σφῶν προθυμηθῶσι, καὶ οἱ ἄλλοι προστάτας ἐκείνους, ἂν γέ τι δεινόν σφισι συμβῇ, ἔχοντες καρτερήσωσι. καὶ τοῖς μὲν μεираκίοις καὶ τοῦτο αἴτιον τοῦ ὀλέθρου ἐγένετο· οὐδετέρου γὰρ αὐτῶν ὁ Καῖσαρ, ὥς καὶ ἀνδρῶν ὄντων καὶ πρόσχημά τι προστασίας ἐχόντων, ἐφείσατο. Die μεираκια sind Caesarion, der Sohn der Kleopatra, und Antyllus, der Sohn des Antonius; es handelt sich um die Zeit nach der Schlacht bei Actium im Jahre 31; das hier erwähnte Ereignis fiel nun in das Jahr 30;¹⁾ Caesarion war im Jahre 47 geboren;²⁾ derselbe war also damals ca. 17 Jahre alt; Antyllus dagegen, der jedenfalls im Jahre 45 geboren war (vgl. oben p. 35 num. 31), war ca. 15 Jahre alt.

39. Dio LIII, 31: Οὕτως, ὥς ἔοικεν, οὐδέπω τῇ τοῦ μεираκίου γνώμῃ ἐθάρσει, ἀλλ' ἤτοι τὸν δῆμον τὴν ἐλευθερίαν κομίσασθαι ἢ καὶ τὸν Ἀγρίππαν τὴν ἡγεμονίαν παρ' ἐκείνου λαβεῖν ἠθέλησεν. Das μεираκιον ist Marcellus (vgl. dass. Kap. weiter oben); wie aus cap. 30 init. hervorgeht, fiel das Ereignis in das Jahr, in welchem Augustus zum elftenmal Konsul war, also in das Jahr 23.³⁾ Das μεираκιον war damals 20 Jahre alt.⁴⁾

40. Herod. I, 8: Αὕτη μὲν δὴ πρώτη καὶ μεγίστη αἰτία τῷ μεираκίῳ μίσους ἐγένετο πρὸς τὴν σύγκλητον βουλὴν, ἔτρωσέ τε αὐτοῦ τὴν ψυχὴν τὰ λεχθέντα, καὶ κοινοὺς ἐχθροὺς πάντας ἡγεῖτο, μεμνημένος αἰεὶ τῆς τοῦ ἐπιδραμόντος φωνῆς. Das μεираκιον Commodus war im Jahre 161 geboren; denn im Jahre 180 bei dem Tode seines Va-

¹⁾ Vgl. Drumann a. a. O. I p. 519.

²⁾ Vgl. Drumann a. a. O. III p. 764.

³⁾ Vgl. Fischer, Röm. Ztfl. p. 387 s. a. 23.

⁴⁾ Vgl. Drumann a. a. O. II p. 402 sq.; Fischer, Röm. Ztfl. p. 388 sq. s. a. 23.

ters betrug sein Alter 19 Jahre (vgl. oben p. 20 sq. num. 18); hier handelt es sich um die Zeit nach der Verschwörung der Lucilla (vgl. dass. Kap. weiter oben); diese Verschwörung fand im Jahre 183 statt.¹⁾ Das *μειράκιον* war also 22 Jahre alt.

41. Herod. III, 10: Οἱ δὲ (ἤδη μείρακια ἦσθην) ὑπὸ τῆς ἐν Ῥώμῃ τρυφῆς καὶ διαίτης τῆς τε περὶ τὰ θέατρα ὑπερβαλλούσης σπουδῆς ἡμιοχείας τε καὶ ὀρχήσεως τὰ ἤδη διεφθείροντο. Wie sich aus dem Zusammenhange ergibt, sind die *μειράκια* Antoninus Caracalla und Geta, die Söhne des Septimius Severus. Es handelt sich hier um die Zeit, als Severus nach Besiegung der Parther nach Rom zurückkehrte; vgl. ebendas. cap. 10 init.: Κατορθώσας δὲ τὰ κατὰ τὴν ἀνατολὴν ὁ Σεουήρος ἐς τὴν Ῥώμην ἡπείγετο, ἄγων καὶ τοὺς παῖδας ἐς ἡλικίαν ἐφίβων ἤδη τελούντας. (Vgl. auch cap. 9 extr.). Diese *μειράκια* standen also bereits an der Grenze des Alters der Epheben. Severus kehrte nun nach Rom zurück im Jahre 202;²⁾ Caracalla war bei seinem Tode 29 Jahre alt (vgl. Dio LXXVIII, 6). Er starb aber im Jahre 217;³⁾ Caracalla war also im Jahre 188 geboren und im Jahre 202 14 Jahre alt;⁴⁾ Geta war bei seinem Tode fast 23 Jahre alt (vgl. Dio LXXVII, 2); derselbe starb aber im Jahre 212;⁵⁾ er war also im Jahre 189 geboren und im Jahre 202 13 Jahre alt.

42. Herod. VI, 9: Ὡς δὲ τοῦ Μαξιμίνου ὁ στρατὸς ἤδη τε ἐν ὄψεσιν ἦν, καὶ βοῶντες οἱ νεανῖαι προῦκαλοῦντο τοὺς συστρατιώτας καταλιπεῖν μὲν γύναιον μικρολόγον καὶ μείρακιον δειλὸν μητρὶ δουλεῦον, προσιέναι δὲ ἀνδρὶ γενναίῳ καὶ σώφρονι συστρατιώτῃ τε ἐν ὅπλοις ἀεὶ καὶ πολεμικοῖς ἔργοις διητημένῳ, πεισθέντες οἱ στρατιῶται τὸν μὲν Ἀλέ-

¹⁾ Vgl. Clinton, F. Rom. I p. 180 s. a. 183.

²⁾ Vgl. Clinton, F. Rom. I p. 208 s. a. 202.

³⁾ Vgl. Clinton, F. Rom. I p. 226 u. 228 s. a. 217.

⁴⁾ Vgl. auch Clinton, F. Rom. I p. 184 s. a. 188.

⁵⁾ Vgl. Clinton, F. Rom. I p. 220 s. a. 212.

ξανδρον καταλιμπάνουσιν, αὐτοὶ δὲ προσίασι τῇ Μαξιμίνῳ, αὐτοκράτωρ τε ὑπὸ πάντων ἐκεῖνος ἀναγορεύεται. Das *μειράκιον* ist Alexander Severus zur Zeit des Endes seiner Regierung; als er dieselbe übernahm, war er 14 Jahre alt; denn Bassianus Elagabalus starb 18 Jahre alt (vgl. Dio LXXIX, 20: Καὶ ἔμελλεν (Bassianus) ἐς τύλλον ἐμβληθεὶς ἐκδρᾶναί ποι, φωραθεὶς δὲ ἀπεςφάγη, ὀκτωκαίδεκα ἔτη γεγονώς), und wir wissen aus Herodian V, 3, dass Bassianus um 4 Jahre älter war als sein Nachfolger Alexander Severus; wir lesen ferner bei Herodian selbst, dass Alexander Severus 14 Jahre regierte; vgl. dass. Kap. weiter oben: Πάλιν προελθὼν ἐς τὸ πεδίον ὁ Ἀλέξανδρος, συγκαλέσας τε τοὺς στρατιώτας, ἐδεῖτο προμαχεῖν καὶ σώζειν ὃν ἀνεθρέψαντο καὶ ὑφ' ᾧ βασιλεύοντι τεσσαρεσκαίδεκα ἔτεσιν ἀμέμπτως βεβιώκεσαν, κτλ.; ferner *ibid.* extr.: Τέλος μὲν δὴ τοιοῦτο κατέλαβε τὸν Ἀλέξανδρον καὶ τὴν μητέρα, βασιλεύσαντα ἔτεσι τεσσαρεσκαίδεκα, ὅσον πρὸς τοὺς ἀρχομένους, ἀμέμπτως καὶ ἀναιμωτί. Das *μειράκιον* war also ca. 28 Jahre alt.¹⁾

An den folgenden Stellen lässt sich das Alter des *μειράκιον* wenn auch nicht sicher, so doch wenigstens annähernd berechnen; ich führe an:

1. Dionys. A. R. III, 15: Ἡ γὰρ Ὀρατίων μήτηρ τῶν ἡμετέρων ἀδελφῇ τῆς Κορατίων μητρός ἐστι τῶν Ἀλβανῶν, καὶ τέθραπται τὰ *μειράκια* ἐν τοῖς ἀμφοτέρων τῶν γυναικῶν κόλποις ἀσπάζονται τ' ἀλλήλους καὶ φιλοῦσιν οὐχ ἥττον ἢ τοὺς ἑαυτῶν ἀδελφούς. Die *μειράκια* sind die Horatier und die Curatier; dieselben waren mindestens 17 Jahre oder älter; denn mit dem 17. Lebensjahre begann bei den Römern das wehrhafte Alter.²⁾

2. Dionys. A. R. V, 7: Ὁ δ' ὥς ἔμαθεν οὐδεμίαν ἀναβολὴν ποιησάμενος ἐπὶ τὴν οἰκίαν τῶν Ἀκυλλίων σὺν χειρὶ πολλῇ πελατῶν τε καὶ φίλων παραγίνεται περὶ τὸν

¹⁾ Vgl. auch Clinton, F. Rom. I p. 248 s. a. 235.

²⁾ Vgl. Grashberger a. a. O. III p. 67 sqq. In dems. Kap. unten werden die nämlichen Personen wieder *μειράκια* genannt.

ὄρθρον, καὶ παρελθὼν εἴσω τῶν θυρῶν ὡς ἐπ' ἄλλην τινὰ
χρεῖαν παρὼν ἀκώλυτος κατ' οἶκον ἔτι τῶν μειρακίων ὄν-
των ἐγκρατῆς γίνεται τῶν ἐπιστολῶν καὶ τοὺς νεανίσκους
συλλαβὼν καθίστησιν ἐπὶ τοὺς ὑπάτους. Die *μειράκια* sind
die jungen Leute, die sich verschworen hatten, die
Rückkehr der Despoten zu bewirken, nämlich die cap.
6 erwähnten zwei Junier, Titus und Tiberius, Söhne
des Konsuls Brutus; bezüglich ihres Alters heisst es ἀρ-
τίως ἀρχόμενοι γενεῖαν. Ferner gehören dazu zwei
Vitellier, Marcus und Manius, Brüder der Gemahlin des
Brutus, von denen wir cap. 6 lesen, dass sie ἱκανοὶ τὰ
κοινὰ πράττειν waren; sie standen also jedenfalls
schon in höherem Alter; endlich gehören dazu zwei Söhne
der Schwester des Collatinus, des andern Konsuls, Lu-
cius und Marcus Aquillius, wie es ebenfalls cap. 6
heisst, τὴν αὐτὴν ἔχοντες τοῖς Βρούτου παισὶν
ἡλικίαν, also ebenfalls ἀρτίως ἀρχόμενοι γενεῖαν.

3. Dionys. A. R. X, 5: Ὡς δὲ παρέδωκαν τὸν λό-
γον, αὐτὸ μὲν τὸ μειράκιον οὐχ ὑπῆκουε καλούμενον ἐπὶ
τὴν ἀπολογίαν, κτλ. Wie man aus dem Anfange dieses
Kap. ersieht, ist das *μειράκιον* Caeso Quinctius, ein Sohn
des L. Quinctius Cincinnatus. Derselbe hatte sich schon
im Kriege und im Frieden hervorgethan; vgl. dass. Kap.;
ferner Liv. III, 11: Caeso erat Quinctius, ferox juvenis
qua nobilitate gentis qua corporis magnitudine et viri-
bus. ad ea munera data a diis et ipse addiderat multa
belli decora facundiamque in foro, ut nemo, non lin-
gua, non manu promptior in civitate haberetur. Das
μειράκιον stand also jedenfalls schon in höherem Alter.¹⁾

4. Dionys. A. R. X, 49: Ταῦτα τοῦ μειρακίου μαρ-
τυρήσαντος, οὐδεὶς ἦν ὃς οὐκ ἔπασχέ τι πρὸς τὴν τύχην
τῶν ἀνθρώπων. Das *μειράκιον* ist Spurius Virginius, der
im Heere diente; er war also mindestens 17 Jahre

¹⁾ Auch ebendas. unten und cap. 6, 7 u. 8 wird Caeso
Quinctius im nämlichen Alter *μειράκιον* genannt.

alt.¹⁾ In dems. Kap. unten wird auch M. Icilius, ein Altersgenosse und Freund des Sp. Virginus, der ebenfalls Kriegsdienste leistete, *μειράκιον* genannt.

5. Joseph. A. J. II, 6, 7: Τοὺς μὲν ἄλλους ἐκπληξίς ἔλαβε καὶ πρὸς τὸ πάθος ἀφωνία, Ἰούδας δὲ ὁ καὶ τὸν πατέρα πείσας ἐκπέμψαι τὸ *μειράκιον*, καὶ τὰλλα δραστήριος ὢν ἀνὴρ, ὑπὲρ τῆς τᾶδελφοῦ σωτηρίας ἔκρινε παραβαλέσθαι, κτλ. Das *μειράκιον* ist Benjamin, Jakobs jüngster Sohn, zu jener Zeit, als er mit seinen Brüdern nach Ägypten gekommen war, wo Getreide gekauft werden sollte; bezüglich des damaligen Alters des Benjamin ist zu bemerken: Jakob erhielt die Rachel zur Ehe, als er 14 Jahre bei Laban gedient hatte (vgl. Arch. I, 19, 7). Der Aufenthalt Jakobs bei Laban dauerte 20 Jahre (vgl. I, 19, 9); also war Jakob mit Rachel bis damals 6 Jahre verheiratet gewesen und während dieser Zeit war Joseph geboren worden (vgl. I, 19, 8). Wir dürfen annehmen, dass Joseph in der 2. Hälfte dieser 6 Jahre geboren wurde, weil Rachel vorher dem Jakob durch ihre Dienerin Balla 2 Söhne hatte gebären lassen, nämlich den Dan und den Nephtali (vgl. I, 19, 8). Nach Verlauf von 20 Jahren also, wie oben erwähnt, kehrte Jakob in seine Heimat zurück; auf dieser Reise nach Kanaan wurde nun Benjamin geboren (vgl. I, 21, 3). Joseph war also zur Zeit der Geburt des Benjamin ca. 3 Jahre alt; zu der Zeit aber, in welcher Benjamin *μειράκιον* genannt wird, war Joseph 30 Jahre alt (vgl. II, 6, 1). Das *μειράκιον* war also ca. 27 Jahre alt.

6. Joseph. A. J. VIII, 2, 2: Ἐπὶ τούτῳ πᾶς μὲν ὁ λαὸς λανθάνων ἐχλεύαζεν ὡς *μειράκιον* τὸν βασιλέα, κτλ. Das *μειράκιον* ist Salomon, der Sohn des David; es handelt sich um die erste Zeit seiner Regierung; über sein damaliges Alter vgl. VIII, 7, 8: Ἀποθνήσκει δὲ ὁ Σολομὼν ἤδη γηραιὸς ὢν, βασιλεύσας μὲν ὀγδοήκοντα ἔτη

¹⁾ Vgl. oben p. 40 num. 1.

ζήσας δὲ ἐνενήκοντα τέσσαρα, κτλ. Das *μειράκιον* war also bei der Übernahme der Regierung 14, zu der Zeit aber, um die es sich hier handelt, etwas über 14 Jahre alt.

7. Plut. Publ. 4: Ὡς δ' οὖν συνεπίσθη τὰ *μειράκια* καὶ τοῖς Ἀκυλλίοις εἰς λόγους ἦλθεν, ἔρπον ὁμόσαι μέγαν ἔδοξε πᾶσι καὶ δεινὸν ἀνθρώπου σφαγέντος ἐπισπείσαντας αἷμα καὶ τῶν σπλάγχων θιγόντας. Die *μειράκια* sind 2 Söhne des Konsuls L. Junius Brutus, die sich an die Verschwörung angeschlossen hatten; vgl. ebendas. cap. 3: Ὡν δύο τοὺς ἐν ἡλικίᾳ συγγενεῖς ὄντας ἅμα καὶ συνήθεις οἱ Οὐτέλλιοι προσηγάγοντο κτλ. Bezüglich ihres Alters wissen wir, dass sie eben mannbar wurden (vgl. oben p. 40 sq. num. 2).

8. Plut. Per. 36: Τὸ δὲ *μειράκιον* ὁ Ξάνθιππος ἐπὶ τούτῳ χαλεπῶς διατεθεὶς ἐλοιδορεῖ τὸν πατέρα, κτλ. Das *μειράκιον* Xanthippos, der älteste der rechtmässigen Söhne des Perikles, war verheiratet; vgl. ebendas. oben: Ὁ γὰρ πρεσβύτατος αὐτοῦ τῶν γνησίων υἱῶν Ξάνθιππος φύσει τε δαπανηρὸς ὢν καὶ γυναικὶ νέᾳ καὶ πολυτελεῖ συνοικῶν, κτλ. Schon zu früherer Zeit, nach dem Sturze des Thukydides im Jahre 444,¹⁾ werden die Söhne des Perikles „erwachsen“ genannt; vgl. oben cap. 16: Ὅθεν οὐχ ἡδὺς ἦν ἐνηλίκους παισὶν οὐδὲ γυναῖξιν δαψιλῆς χορηγός, κτλ.

9. Plut. Fab. Max. 16: Ὁ δὲ ταύτην μὲν ἀπετρίψατο τὴν δέησιν καὶ τὸ *μειράκιον* αὐθις ἠνάγκασεν ἐπὶ τὸν ἵππον ἀναβῆναι δακρυῶν, κτλ. Das *μειράκιον* ist Cornelius Lentulus in der Schlacht bei Cannae im Jahre 216. Derselbe war damals Kriegstribun; vgl. Liv. XXII, 49: Cn. Lentulus tribunus militum cum praetervehens equo sedentem in saxo cruore oppletum consulem vidisset, etc. Aus Liv. wissen wir, in welchen Jahren das *μειράκιον* die einzelnen Ämter bekleidete.²⁾ Wir wissen

¹⁾ Vgl. Peter, Ztfl. d. griech. Gesch. p. 70 Anm. 74; Krüger a. a. O. p. 66 s. a. 429.

²⁾ Vgl. darüber Drumann a. a. O. II p. 527, 11.

ferner, dass schon vor der lex Villia Annalis Bestimmungen über das für die Bewerbung um Staatsämter erforderliche Lebensalter vorhanden waren; vgl. Liv. XXV, 2 *Huic petenti aedilitatem cum obsisterent tribuni plebis, negantes rationem eius habendam esse, quod nondum ad petendum legitima aetas esset, etc.* Da wir aber nicht das für jedes Amt vorgeschriebene Alter kennen, so können wir diese Angabe nicht verwerten; nehmen wir aber an, das *μειράκιον* sei als Konsul im Jahre 201 (vgl. Drumann a. a. O.) ca. 40 Jahre alt gewesen, so war dasselbe im Jahre 216, in welches das oben erwähnte Ereignis fiel, ca. 25 Jahre alt. Vgl. übrigens Pol. VI, 19, wo er sagt, dass die Kriegstribunen aus der Zahl solcher Leute ausgewählt wurden, die mindestens schon 5 Jahre gedient hatten, also, da das wehrhafte Alter mit 17 Jahren begann (vgl. Grasberger a. a. O. III p. 67), wenigstens 22 Jahre alt waren.¹⁾

10. Plut. Alk. 7: *Ἐτι δὲ μειράκιον ὢν ἐστρατεύσατο τὴν εἰς Ποτίδαιαν στρατείαν καὶ Σωκράτη σύσκηνον εἶχε καὶ παραστάτην ἐν τοῖς ἀγῶσιν.* Der Feldzug der Athener gegen Potidaea fand statt gegen Ende des Jahres 432;²⁾ über das Geburtsjahr des Alkibiades, der hier mit *μειράκιον* bezeichnet ist, wissen wir nichts Zuverlässiges; nehmen wir aber an, derselbe sei im Jahre 451 geboren, was man gewöhnlich annimmt, so war er damals nahezu 20 Jahre alt.³⁾

11. Plut. Alk. 13: *Ἐπεὶ δ' ἀφῆκεν αὐτὸν εἰς τὴν πολιτείαν ἔτι μειράκιον ὢν, τοὺς μὲν ἄλλους εὐθύς ἐταπείνωσε δημαγωγούς, κτλ.* Das *μειράκιον* Alkibiades beteiligte sich zuerst an den öffentlichen Angelegenheiten

¹⁾ Vgl. auch Mommsen, Hdbch. d. röm. Altert. II, 1 p. 562.

²⁾ Vgl. Krüger a. a. O. p. 64 s. a. 432.

³⁾ Vgl. über das Alter des Alkibiades Krüger a. a. O. p. 72 s. a. 423.

Athens im Jahre 420.¹⁾ Nehmen wir 451 als Geburtsjahr, so war das *μειράκιον* 31 Jahre alt.

12. Plut. Coriol. 3: Ἐστρατεύσατο δὲ πρώτην στρατείαν ἔτι *μειράκιον*, ὅτε Ταρκυνίῳ τῇ βασιλεύσαντι τῆς Ῥώμης, εἴτα ἐκπεσόντι, μετὰ πολλὰς μάχας καὶ ἤττας ὥσπερ ἔσχατον κύβον ἀφιέντι πλείστοι μὲν Λατίνων, πολλοὶ δὲ καὶ τῶν ἄλλων Ἰταλιωτῶν συνελάμβανον καὶ συγκατήγον ἐπὶ τὴν Ῥώμην κτλ. Das *μειράκιον*, dessen Geburtsjahr wir nicht kennen, war wenigstens 17 Jahre alt, da, wie schon früher erwähnt, das wehrhafte Alter mit 17 Jahren begann. Eine ähnliche Stelle haben wir

13. Plut. Cat. mai. 1: Πολὺ δὲ μᾶλλον ἐν ταῖς μάχαις ταῖς πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ ταῖς στρατείαις βουλόμενος εὐδοκιμεῖν ἔτι *μειράκιον* ὢν τραυμάτων τὸ σῶμα μεστὸν ἐναντίων εἶχε. φησὶ γὰρ αὐτὸς ἑπτακαίδεκα γεγονώς ἔτη τὴν πρώτην στρατεύσασθαι στρατείαν περὶ ὃν Ἀννίβας χρόνον εὐτυχῶν ἐπέφλεγε τὴν Ἰταλίαν. Hier kennen wir die Zeit nicht, um welche es sich handelt.

14. Plut. Cat. mai. 20: Ἐφ' ᾧ καὶ Παῦλος ὁ στρατηγὸς ἡγρόσθη τὸ *μειράκιον*, καὶ Κάτωνος αὐτοῦ φέρεται τις ἐπιστολὴ πρὸς τὸν υἱὸν ὑπερφυῶς ἐπαινοῦντος τὴν περὶ τὸ ξίφος φιλοτιμίαν αὐτοῦ καὶ σπουδήν. Das *μειράκιον* ist Catos Sohn M. Porcius Cato Licinianus. Es handelt sich um die Schlacht bei Pydna. Das *μειράκιον* leistete die ersten Kriegsdienste im Jahre 173.²⁾ Da nun die jungen Römer, wie schon oben erwähnt, sich dem Kriegsdienste gewöhnlich im Alter von 17 Jahren widmeten, so war unser *μειράκιον*, wenn wir dies auch von ihm annehmen, im Jahre 190 geboren. Im Jahre 168, in welchem die Schlacht bei Pydna stattfand, war das *μειράκιον* also 22 Jahre alt.

15. Plut. Comp. Arist. c. Cat. mai. 6: Ὡς δ' αὐτὸς ἐχρήσατο λόγῳ κατειρωνευόμενος τὸ *μειράκιον*, οὐκ ἦν ἀληθής. Das *μειράκιον* ist der junge Cato zu der Zeit, als

¹⁾ Vgl. Peter, Ztfl. d. griech. Gesch. p. 85 Anm. 69.

²⁾ Vgl. Drumann a. a. O. V p. 150.

sein Vater seine zweite Heirat schliessen wollte. Vorher in dems. Kap. heisst Cato zur nämlichen Zeit „erwachsen“. Vgl. ebendas.: Πρεσβύτεν γὰρ ἤδη τοσοῦτον ἐνὲν ἡλικίᾳ παιδί κτλ. Cato heiratete die Salonia wahrscheinlich im Jahre 155.¹⁾ Nehmen wir als Geburtsjahr des μεράκιον das Jahr 190 (vgl. oben p. 45 num. 14), so betrug sein Alter im Jahre 155 35 Jahre.

16. Plut. Pyrrh. 7: Καίρῳ δὲ χρῆσάμενος καὶ φθάσας ἀποκτίνουσιν ὁ Δημήτριος τὸ μεράκιον καὶ βασιλεὺς ἀνηγορεύθη Μακεδονίας. Das μεράκιον ist Alexander, der Sohn des Kassandros. Das Ereignis fällt in das Jahr 295;²⁾ jedoch ist die Geburtszeit des μεράκιον nicht bekannt; Droysen erzählt (a. a. O. II, 1 p. 249 sq.) die Vermählung des Kassandros nach Diodor unter dem Jahre 316;³⁾ Alexander war der jüngste der 3 Söhne des Kassandros;⁴⁾ das μεράκιον konnte also frühestens ca. 313 geboren sein, folglich war es im Jahre 295 ca. 18 Jahre alt.

17. Plut. Lys. 4: Ἐκ τε δὴ τούτων καὶ τῆς ἄλλης συνδιατίξεως ὁ Λύσανδρος ἀγαπηθεὶς καὶ τῷ θεραπευτικῷ μάλιστα τῆς ὁμιλίας ἐλὼν τὸ μεράκιον ἐπέρρωσε πρὸς τὸν πόλεμον. Das μεράκιον ist Kyros der Jüngere. Der Besuch des Lysandros bei Kyros fand im Jahre 407 statt; denn in jenem Jahre war Lysandros Feldherr geworden; nach Krüger (a. a. O. p. 86 s. a. 407) jedoch ist dieses Ereignis in das Jahr 408 zu setzen; der Vater des Kyros, Dareios Nothos, war im Jahre 424 König geworden;⁵⁾ Kyros war nicht vor der Thronbesteigung des Vaters geboren.⁶⁾ Das μεράκιον war also im Jahre 407 ca. 17 Jahre alt.

¹⁾ Vgl. Drumann a. a. O. V p. 149.

²⁾ Vgl. Droysen a. a. O. III t. VI, 4.

³⁾ Vgl. auch Droysen a. a. O. II, 2 p. 249 Anm. 1.

⁴⁾ Vgl. Droysen a. a. O. II, 2 p. 263.

⁵⁾ Vgl. Krüger a. a. O. p. 324 u. 327.

⁶⁾ Vgl. Droysen a. a. O. I, 1 p. 53; Plut. Artax. 2: Κύρον δὲ βασιλεύοντι Δαρείῳ τεκεῖν.

18. Plut. Pomp. 46: Ἐκπίπτων δὲ καὶ περιωθούμενος ὁ Πομπήϊος ἠναγκάζετο δημαρχοῦσι προσφεύγειν καὶ προσαρτᾶσθαι μειράκiais· ὃν ὁ βδελυρώτατος καὶ θρασύτατος Κλώδιος ἀναλαβὼν αὐτὸν ὑπέρριψε τῷ δήμῳ κτλ. Die *μειράκια* sind die Volkstribunen. Der Volkstribunat wurde regelmässig nach der Quästur verwaltet.¹⁾ Die mit der Quästur beginnende Ämterlaufbahn wurde ein für allemal erst mit dem 31. Lebensjahr eröffnet.²⁾ Nun musste zwischen Quästur und Tribunat ein Intervall von wenigstens 1 Jahre und 6 Tagen sein.³⁾ Ein Volkstribun der republikanischen Zeit war also mindestens ca. 33 Jahre alt.⁴⁾

19. Plut. Alex. 2: Λέγεται δὲ Φίλιππος ἐν Σαμοθράκῃ τῇ Ὀλυμπιάδι συμμηθεὶς αὐτὸς τε μειράκιον ὢν ἔτι κακείνης παιδὸς ὀρφανῆς γονέων ἐρασθῆναι καὶ τὸν γάμον οὕτως ἀρμόσαι, πείσας τὸν ἀδελφὸν αὐτῆς Ἀρύμβαν. Das *μειράκιον* Philipp war geboren im Jahre 382.⁵⁾ Weshalb Droysen (a. a. O. I, 1 p. 78 Anm. 1) sagt, Philipp sei, als sein Vater im Jahre 369 starb, vielleicht 10 Jahre alt gewesen, also ca. 379 geboren worden, ist nicht ersichtlich. Ferner lesen wir ebendas. (a. a. O. I, 1 p. 89 Anm. 1), Olympias sei Philipps Gemahlin im Jahre 357 geworden; ob die Zeit geschichtlich belegt ist oder ob Droysen dieses Jahr angibt, weil im Jahre 356 Alexander geboren wurde, weiss ich nicht. Nehmen wir also 382 als Philipps Geburtsjahr und das Jahr 357

¹⁾ Vgl. Mommsen, Hdbch. d. röm. Altert. I p. 533.

²⁾ Vgl. Mommsen ebendas. I p. 493 u. 551 sqq.

³⁾ Mommsen ebendas. I p. 515 sq.

⁴⁾ Unter gewissen Voraussetzungen, namentlich wegen bewiesener Tapferkeit vor dem Feinde, hat es wohl Ausnahmen gegeben (vgl. Mommsen ebendas. I p. 489). Übrigens wurde unter Augustus, als die Ordnung der republikanischen Zeit in mancher Beziehung abgeändert wurde, für die Quästur ein Minimalalter von 25 Jahren festgesetzt (vgl. Mommsen ebendas. I p. 553 sqq.).

⁵⁾ Vgl. Peter, Zftl. d. griech. Gesch. p. 119 Anm. 232; Krüger a. a. O. p. 243 sq.

als das seiner Vermählung, so war er damals ca. 25 Jahre alt.

20. Plut. Alex. 11: Ἦγε διὰ Πολῶν τὴν δύναμιν εἰπὼν, ὅτι Δημοσθένει παῖδα μὲν αὐτόν, ἕως ἣν ἐν Ἰλλυριοῖς καὶ Τριβαλλοῖς, ἀποκαλοῦντι, μειράκιον δὲ περὶ Θετταλίαν γενόμενον βούλεται πρὸς τοῖς Ἀθηναίων τείχεσιν ἀνὴρ φανῆναι. Das μειράκιον Alexander wurde bekanntlich im Jahre 356 geboren; hier handelt es sich um die Zeit, als Alexander in Thessalien war; dort war er aber das erste Mal im Jahre 336.¹⁾ Aber von dieser Zeit kann hier nicht die Rede sein; denn aus dem Texte ersehen wir, dass dieser Aufenthalt in Thessalien der Besiegung der Triballer folgt; nun wurde der Feldzug gegen die Triballer und überhaupt gegen die nordischen Völker im Jahre 335 unternommen;²⁾ es handelt sich also hier um Alexanders zweiten Zug nach Griechenland, der im Jahre 335 stattfand.³⁾ Das μειράκιον war also 21 Jahre alt.

21. Plut. Alex. 48: Ἀλέξανδρον δὲ μειράκιον ἀπεκάλει δι' αὐτοὺς τὸ τῆς ἀρχῆς ὄνομα καρπούμενον. Die Zeit dieses Ereignisses gibt uns Plutarch ebendas. weiter oben an: Ὅτε γὰρ τὰ περὶ Δαμασκὸν ἐάλω χρήματα Δαρείου νικηθέντος ἐν Κιλικίᾳ, κτλ. Jedenfalls kann also das Ereignis nicht vor diese Zeit gesetzt werden; der Zug durch Phoinikien nebst dem erwähnten Vorgange von Damaskos fiel aber in das Jahr 333/2.⁴⁾ Das μειράκιον Alexander war im Jahre 356 geboren, war also damals mindestens 23 Jahre alt.

22. Plut. Caes. 35: „Καὶ τοῦτο“ ἔφη „μειράκιον,

¹⁾ Vgl. Droysen a. a. O. I, 1 p. 107 sq.

²⁾ Vgl. Droysen a. a. O. I, 1 p. 114 sqq.; Krüger a. a. O. p. 162 s. a. 335.

³⁾ Vgl. Droysen a. a. O. I, 1 p. 137 sqq.

⁴⁾ Vgl. Krüger a. a. O. p. 162 u. 164 s. a. 333 u. 332; Arr. Alex. Anab. II, 11 u. 15; Droysen a. a. O. I, 1 p. 276 sq.

οὐκ ἄγνοεῖς, ὅτι μοι δυσκολώτερον ἦν εἰπεῖν ἢ πράξαι“. Das *μειράκιον*, der Volkstribun Metellus, war mindestens ca. 33 Jahre alt (vgl. oben p. 47 num. 18).

23. Plut. Phok. 23: „Οἱ λόγοι σου“ εἶπεν „ὦ *μειράκιον*, ἐοίκασι κυπαρίττοις“. Das *μειράκιον* ist Leosthenes, der Oberanführer im lamischen Kriege. Das Ereignis fiel in die Zeit zwischen Alexanders Tod und dem Beginne des lamischen Krieges (vgl. *ibid.* cap. 22 u. 23), also in das Jahr 323. Wir wissen nun, dass mit dem 20. Lebensjahre die Verpflichtung zur Teilnahme an auswärtigen Kriegen begann.¹⁾ Wer also zur Teilnahme an einem auswärtigen Kriege herangezogen wurde, war mindestens 20 Jahre alt. Eine ähnliche Stelle haben wir

24. Plut. Phok. 25: Ἐπεὶ δὲ παρατάξαντος αὐτοῦ τοὺς ὁπλίτας εἰς πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων προῆλθεν, εἶτα δεισας ἄντιστάντος ἀνδρὸς πολεμίου πάλιν εἰς τὴν τάξιν ἀνεχώρησεν „ὦ *μειράκιον*“ εἶπεν „οὐκ αἰδῶ δύο τάξεις ἀπολελοιπῶς, κτλ.“, wo das *μειράκιον* ein Hoplit ist.

25. Plut. Agid. 7: Ἡ δὲ ἀκούσασα τὸ μὲν πρῶτον ἐξεπλάγη καὶ κατέπαυε τὸ *μειράκιον* ὥς οὔτε δυνατῶν οὔτε λυσιστελῶν ἐφιέμενον. Das *μειράκιον* ist der König Agis IV. zu der Zeit, als er seine Reformen begann; wir wissen nur, dass er bei Übernahme der Regierung noch nicht 20 Jahre alt war; vgl. ebendas. cap. 4: Ὡστε μηδέπω γεγονῶς εἰκοστὸν ἔτος, κτλ.

26. Plut. Agid. 14: Ὅπου πρὸς *μειράκιον* ὀλίγου δεῖν νεώτατον ἀπάντων αἰδῶς τοσαύτη καὶ φόβος ἐστὶ τῶν στρατευομένων. Das *μειράκιον* ist Agis; der Feldzug, von dem hier die Rede ist, fand statt etwa im Jahre 241.²⁾

1) Vgl. Grasberger a. a. O. III p. 83; ferner Schol. zu Aischin. *De fals. leg.* § 168 (Müller, *Oratores Attici* II p. 509): Πρώτην δ'] ἐπειδὴ ἀπὸ τῆς ἐτῶν ἕως κ' ἐγίνοντο οἱ στρατιῶται ὥς περίπολοι φύλακες, ἀπὸ δὲ κ' λοιπὸν ἐξήσαν εἰς τοὺς ὑπερορίους πολέμους.

2) Vgl. Peter, *Ztfl. d. griech. Gesch.* p. 158 Anm. 79; Krüger a. a. O. p. 232 s. num. 26.

Nehmen wir an, dass Agis den Thron nicht nach Ol. 134,1, also 244, bestieg¹⁾ und bei der Übernahme der Regierung noch nicht 20 Jahre alt war (vgl. oben num. 25), so war er damals ca. 22 Jahre alt.

27. Plut. Cic. 24: Ἐπιστολαὶ δὲ παρὰ τοῦ Κικέρωνος εἰσι πρὸς Ἡρώδη, ἕτεραι δὲ πρὸς τὸν υἱόν, ἐγκελευσμένου συμφιλοσοφεῖν Κρατίππῳ. Γοργίαν δὲ τὸν ῥήτορα αἰτιώμενος εἰς ἡδονὰς καὶ πότους προάγειν τὸ μαιράκιον ἀπελαύνει τῆς συνουσίας αὐτοῦ. Das μαιράκιον ist der Sohn des Cicero, M. Tullius Cicero, der im Jahre 65 geboren war.²⁾ Es ist von der Zeit die Rede, als der junge Cicero sich in Athen aufhielt; dorthin ging derselbe nach dem Tode seiner Schwester Tullia im Jahre 45.³⁾ Das μαιράκιον war also sicher etwas über 20 Jahre alt.

28. Plut. Cic. 28: Ἀλλὰ μαιράκιον ὧν ἔτι καὶ μήπω γενειῶν ὁ Κλώδιος ἤλπιζε λήσεσθαι διαδὺς πρὸς τὴν Πομπηϊαν μετὰ τῶν γυναικῶν. Das Ereignis fiel in das Jahr 62.⁴⁾ Zwar ist das Geburtsjahr des Clodius nicht bekannt, doch wissen wir, dass derselbe damals zum Quästor gewählt war.⁵⁾ In jener Zeit konnte die Quästur vom vollendeten 30. Lebensjahre ab geführt werden.⁶⁾ Das μαιράκιον musste also trotz der Bedenken erregenden Worte des Textes καὶ μήπω γενειῶν mindestens 30 Jahre alt sein. Übrigens haben wir für die Bestimmung des Alters des μαιράκιον noch folgende Anhaltspunkte: Clodius begann seine öffentliche Laufbahn im 3. mithridatischen Kriege in der prätorischen Kohorte des Prokonsuls L. Lucullus,⁷⁾ also im Jahre 74.⁸⁾ In die cohors prae-

¹⁾ Vgl. Krüger a. a. O. p. 232 s. num. 26.

²⁾ Vgl. Drumann a. a. O. VI p. 711.

³⁾ Vgl. Drumann a. a. O. VI p. 713 sq.

⁴⁾ Vgl. Drumann a. a. O. II p. 203 sqq.

⁵⁾ Vgl. Drumann a. a. O. II p. 206 u. 217.

⁶⁾ Vgl. Mommsen, Hdbch. d. röm. Altert. I p. 551.

⁷⁾ Vgl. Drumann a. a. O. II p. 200; Plut. Luc. 34.

⁸⁾ Vgl. Drumann a. a. O. IV p. 127.

toria trat der junge Römer gewöhnlich nach vollendetem 17. Jahre.¹⁾ Wir kommen demnach auch so nahezu auf das oben angegebene Alter.

29. Plut. Demetr. 37: Εἰ δέ τις ἔτι μνήμη τῆς Ἀντιπάτρου τοῦ παλαιοῦ μετριότητος ὑπελείπετο, καὶ ταύτην Δημήτριος ἐκαρποῦτο Φίλα συνοικῶν καὶ τὸν ἐξ ἐκείνης υἱὸν ἔχων διάδοχον τῆς ἀρχῆς ἤδη τότε μεράκιον ὄντα καὶ τῷ πατρὶ συστρατευόμενον. Das μεράκιον Antigonos Gonatas, der Sohn des Demetrios und der Phila, war im Jahre 318 geboren;²⁾ das Ereignis gehört der Zeit an, in welcher Demetrios König von Makedonien wurde (vgl. dass. Kap. oben), also dem Jahre 294;³⁾ das μεράκιον war also ca. 24 Jahre alt.

30. Plut. Dion. 6: Οὐ μὲν ἀλλὰ συλλόγου πρώτου τῶν φίλων γενομένου παρὰ τὸν νέον Διονύσιον οὕτω διελέχθη περὶ τῶν συμφερόντων πρὸς τὸν καιρὸν ὁ Δίων, ὥστε τοὺς ἄλλους ἅπαντας τῇ μὲν φρονήσει παιῖδας ἀποδεῖξαι, τῇ δὲ παρρησίᾳ δούλους τῆς τυραννίδος ἀγεννῶς καὶ περιφύβως τὰ πολλὰ πρὸς χάριν τῷ μερακίῳ συμβουλευόντας. Das μεράκιον ist Dionysios der Jüngere von Syrakus, der Sohn des älteren Dionysios. Das Ereignis fiel in die Zeit des Todes des älteren Dionysios, also in das Jahr 367.⁴⁾ Bezüglich des Geburtsjahres des μεράκιον ist zu bemerken: Die Mutter des jüngeren Dionysios war die Lokrerin Doris (vergl. Diod. XVI, 6; Plut. Dion. 3). Die Vermählung des älteren Dionysios mit der Doris fand im Jahre 398 statt (vgl. Diod. XIV, 44; Krüger a. a. O. p. 98 s. a. 398). Zu gleicher Zeit schloss derselbe eine zweite Ehe mit Aristomache, einer Tochter des Hipparinos (vgl. Plut. Dion. 3;

¹⁾ Vgl. Grasberger a. a. O. III p. 68 sqq.

²⁾ Vgl. Droysen a. a. O. t. V, 4; ebendas. II, 1 p. 210 Anm. 2; ebendas. III, 1 p. 442 Anm. 3; Krüger a. a. O. p. 256 s. num. 26.

³⁾ Vgl. Krüger a. a. O. p. 190 s. a. 294; Droysen a. a. O. III, 2 p. 380 sqq. u. 386.

⁴⁾ Vgl. Krüger a. a. O. p. 124 s. a. 367.

Diod. XIV, 44 u. 45 init.). Doris gebär zuerst einen Sohn, während Aristomache lange ohne Kinder blieb (vgl. Plut. Dion. 3); nehmen wir an, dass Dionysios innerhalb 3 Jahren nach der Heirat geboren wurde, so war er im Jahre 367 ca. 28 Jahre alt.¹⁾

31. Plut. Arat. 15: „Αὐτός τε οὖν ἀποδέχομαι τὸ μεράκιον ἐγνωκῶς εἰς ἅπαντα χρῆσθαι καὶ ὑμᾶς ἀξιῶ φίλον νομίζειν“. Das μεράκιον ist Arat; wenn sich auch die Zeit des Ereignisses nicht genau bestimmen lässt, so ersieht man doch aus dem Vorhergehenden, dass dasselbe später als Sikyons Befreiung durch Arat zu setzen ist. Da nun das μεράκιον Sikyon in einem Alter von 20 Jahren befreite (vgl. oben p. 19 num. 14), so war dasselbe in der fraglichen Zeit mindestens über 20 Jahre alt.

32. Plut. Arat. 17: Ἀλεξάνδρου γάρ, ὅφ' ὃν τὸ χωρίον ἦν, ἀποθανόντος, ὡς λέγεται, φαρμάκοις ὑπ' αὐτοῦ, Νικαίας δὲ τῆς ἐκείνου γυναικὸς ἐπὶ τῶν πραγμάτων γενομένης καὶ φυλαττούσης τὸν Ἀκροχόρινθον, εὐθὺς ὑποπέμπων Δημήτριον τὸν υἱὸν αὐτῇ καὶ γλυκείας ἐλπίδας ἐνδοῦς γάμων βασιλικῶν καὶ συμβιώσεως πρὸς οὐκ ἀηδὲς ἐντυχεῖν γυναικὶ πρεσβυτέρᾳ μεράκιον, αὐτὴν μὲν ἡγήκει τῇ παιδί χρησάμενος ὥσπερ ἄλλῃ τινὶ τῶν δελεασμάτων ἐπ' αὐτῇ, κτλ. Das μεράκιον ist Demetrios, der Sohn des Antigonos Gonatas; die Zeit, zu welcher Antigonos Korinth gewann, lässt sich nicht genau bestimmen; wahrscheinlich war es im Jahre 244.²⁾ Auch die Geburtszeit des Demetrios steht nicht fest; derselbe war der Sohn des Antigonos und der Phila, der Schwester des Antiochos.³⁾ Die Hochzeit des Antigonos mit Phila fand statt zwischen den Jahren 278—274.⁴⁾ Nehmen

¹⁾ Auch an anderen Stellen wird Dionysios im nämlichen Alter μεράκιον genannt; vgl. ebendas. cap. 7 u. 13.

²⁾ Vgl. Droysen a. a. O. III, 1 p. 442 sq.

³⁾ Vgl. Droysen a. a. O. III, 1 p. 238 Anm. 1.

⁴⁾ Vgl. Droysen a. a. O. III, 1 pag. 197 Anm. 2.

wir an, Demetrios sei ca. 275 geboren, so war er im Jahre 244 ca. 31 Jahre alt.

33. Plut. Apothth. Pytheae: Πυθέας ἔτι μαιράκιον ὢν, παρήλθεν ἀντερῶν τοῖς περὶ Ἀλεξάνδρου γραφομένοις ψηφίσμασιν· εἰπόντος δὲ τινος „σὺ νέος ὢν τολμᾷς λέγειν περὶ τηλικούτων“; „καὶ μὴν Ἀλέξανδρος“ εἶπεν „ὃν ψηφίζεσθε θεόν, ἐμοῦ νεώτερός ἐστι“. Das Jahr, in welches das Ereignis fällt, ist 324;¹⁾ Alexander war 356 geboren, war also damals ca. 32 Jahre alt; war nun, wie es oben heisst, Alexander jünger als Pytheas, so war das μαιράκιον älter als 32 Jahre.

34. Pseudoplut. De vit. dec. orat. 3. Lysias: Καὶ οὕτως ἀπελαθεὶς τῆς πολιτείας τὸν λοιπὸν ὥκησε χρόνον ἰσοτελῆς ὢν, καὶ ἐτελεύτησεν αὐτόθι ὀγδοήκοντα τρία ἔτη βιούς, ἢ ὥς τινες, ἕξ καὶ ἑβδομήκοντα, ἢ ὥς τινες, ὑπὲρ ὀγδοήκοντα, ἰδὼν Δημοσθένην μαιράκιον ὄντα. γεννηθῆναι δὲ φασιν ἐπὶ Φιλοκλέους ἄρχοντος. Demosthenes war geboren im Jahre 383;²⁾ von Lysias können wir weder das Geburts- noch das Todesjahr mit Bestimmtheit angeben; abgesehen von anderen Angaben ist derselbe (nach Christ a. a. O. p. 288) um 445 geboren; halten wir uns aber bei der Behandlung unserer Stelle an den vorliegenden Text, so ist angegeben, dass derselbe unter dem Archon Philokles geboren sei, also im Jahre 459.³⁾ Ferner erfahren wir aus dem Texte, dass Lysias 83 oder 76 oder über 80 Jahre alt gestorben sei; nehmen wir nun für unsere Berechnung die höchste Alterszahl, die ihm gegeben wird, also 83 Jahre, so starb er im Jahre 376. War aber das μαιράκιον, wie oben bemerkt, im Jahre 383 geboren, so war dasselbe beim Tode des Lysias im Jahre 376 höchstens 7 Jahre alt.⁴⁾

¹⁾ Vgl. Droysen a. a. O. I, 2 p. 273 sq.

²⁾ Vgl. Christ a. a. O. p. 301, dem ich bei den verschiedenen Angaben des Geburtsjahres folge.

³⁾ Vgl. Krüger a. a. O. p. 46 s. a. 459.

⁴⁾ Da μαιράκιον bei Plutarch nirgends ein so geringes

35. Pseudoplut. De vit. dec. orat. 6. Aischines :
Καὶ μεράκιον ὦν ἐστρατεύετο ἐν τοῖς πολλοῖς. Das με-
ράκιον Aischines war über 20 Jahre alt (vgl. oben
p. 49 num. 23). Obgleich uns Aischin. (De fals. leg.
§ 168 sq.) selbst die Kriegszüge, an denen er teil-
nahm, mitteilt, so lässt sich sein damaliges Alter doch
nicht genau bestimmen, da wir nicht wissen, welchen
Kriegszug der Autor oben meint.

36. App. Pun. 10: 'Ως δ' ἡγγύησεν, ἐπὶ ἔγετο ἐς
Ἰβηρίαν στρατηγῶν τὸ μεράκιον. Das μεράκιον Masinissa
war im Jahre 239 geboren (vgl. oben p. 32 num. 26).
Wenn wir auch nicht nachweisen können, wann Masi-
nissa nach Spanien kam, so wissen wir doch, dass er
damals, als die beiden Scipionen ihren Untergang fan-
den, schon an den Kämpfen teilnahm (vgl. Liv. XXV, 34 sq.).
Dies war der Fall im Jahre 212.¹⁾ Nehmen wir an,
das μεράκιον sei kurz vorher nach Spanien gekommen,
so war dasselbe ca. 26 Jahre alt.

37. Herod. I, 8: Χρόνου μὲν οὖν τινος ὀλίγων ἐτῶν
τιμὴν πᾶσαν ἀπένεμε τοῖς πατράσι φίλοις, πάντα τε ἔπρα-
τεν ἐκείνοις συμβούλοις χρώμενος· ἐπεὶ δὲ τὴν πρόνοιαν
ἐνεχείρισε τῆς ἀρχῆς ἑαυτῷ, ἐπιστήσας τοῖς στρατοπέδοις
Περέννιον, ἄνδρα τὸ μὲν γένος Ἰταλιώτην, στρατιωτικὸν δ'
εἶναι δοκοῦντα (διὸ καὶ μάλιστα αὐτὸν ἑπαρχὸν ἐποίησε
τῶν στρατοπέδων), τῇ τοῦ μερακίου ἀποχρώμενος ἡλικίᾳ
ἐκεῖνος εἶασεν αὐτὸν τρυφαῖς σχολάζοντα καὶ κραιπάλαις,
τῆς τε φροντίδος καὶ τῶν βασιλείων καμάτων ἀπῆγεν αὐτόν,
πᾶσαν δὲ τὴν διοίκησιν τῆς ἀρχῆς αὐτὸς ἀνεδέξατο πλούτου
τε ἀκρατήτῳ ἐπιθυμίᾳ καὶ τῶν μὲν προσκτωμένων ἀεὶ κατα-
φρονήσει, τῶν δ' οὕτω παρόντων ἀπλήστῳ ἀντιποιήσει.

Alter bezeichnet, so dürfen wir in dieser Bedeutung des Wortes
einen neuen Beleg für die Unechtheit dieser Schrift erblicken;
freilich kann man demselben nicht zu viel Gewicht beilegen;
denn an einer andern Stelle derselben Schrift (vgl. num. 35) be-
zeichnet dieses Wort ein viel höheres Alter.

¹⁾ Vgl. Fischer, Röm. Zeitf. p. 91 s. a. 212.

Das *μειράκιον* Commodus war bei dem Tode seines Vaters 19 Jahre alt (vgl. oben p. 20 sq. num. 18). In der fraglichen Zeit hatte Commodus den Thron schon einige Jahre bestiegen; vgl. oben cap. 8 init.: Χρόνου μὲν οὖν τινος ὀλίγων ἐτῶν κτλ. Das *μειράκιον* war also mindestens 21 Jahre alt.¹⁾

38. Herod. VI, 1: Ἦδη τε ὁρῶσα ἐν ἀρχῇ τὸν υἱὸν νεανίαν γενόμενον, καὶ δεδοικυῖα μὴ ἄρα ἡλικία ἀκμάζουσα ὑπηρετούσης ἀδείας τε καὶ ἐξουσίας ἔς τι τῶν γενικῶν ἀμαρτημάτων ἐξοκείλη, πανταχόθεν ἐφρούρει τὴν αὐλήν, οὐδέ τινα εἶα προσιέναι τῷ μαιρακίῳ τῶν ἐπὶ φαύλῳ βίῳ διαβεβλημένων, μή πως τὸ ἥθος διαφθαρείη, προκαλεσαμένων αὐτοῦ τῶν κολάκων τὰς ὀρέξεις ἀκμαζούσας ἔς αἰσχρὰς ἐπιθυμίας. Das *μειράκιον* Alexander Severus war bei der Übernahme der Regierung 14 Jahre alt (vgl. oben pag. 39 sq. num. 42). In der fraglichen Zeit hatte aber derselbe schon länger regiert; vgl. oben cap. 1: Ἐπὶ πολὺ δ' οὕτω τῆς ἀρχῆς διοικουμένης, ἡ μὲν Μαῖσα πρεσβυτίς ἤδη οὖσα ἀνεπαύσατο τοῦ βίου, κτλ. Das *μειράκιον* war also älter als 14 Jahre.

Wir haben jetzt einige Stellen zu erwähnen, aus denen wir ersehen, dass *μειράκιον* ein anderes und zwar höheres Alter als *παῖς* bezeichnet; ich führe an: Plut. Alk. 1: Περὶ μὲν οὖν τοῦ ἀλλοῦς Ἀλκιβιάδου οὐδὲν ἴσως δεῖ λέγειν, πλὴν ὅτι καὶ παῖδα καὶ μαιράκιον καὶ ἄνδρα πάσῃ συνανθίσαν τῇ ἡλικίᾳ καὶ ὥρα τοῦ σώματος ἐράσμιον καὶ ἡδὺν παρέσχεν. Plut. Eum. 1: Ἐτι δὲ παιδὸς ὄντος αὐτοῦ Φίλιππον παρεπιδημοῦντα καὶ σχολὴν ἄγοντα τὰ τῶν Καρδιανῶν θεάσασθαι παγκράτια μαιρακίων καὶ παλαίσματα παίδων, κτλ. Plut. Alex. 11: Ἦγε διὰ Πυλῶν τὴν δύναμιν εἰπών, ὅτι Δημοσθένης παῖδα μὲν αὐτόν, ἕως ἣν ἐν Ἰλλυριοῖς καὶ Τριβαλλοῖς, ἀποκαλοῦντι, μαιράκιον δὲ περὶ Θετταλίαν γενόμενον βούλεται πρὸς τοῖς Ἀθηναίων τέχεσιν ἀνὴρ φανῆναι. Pseudoplut. De lib. educ. 16: Ἐγὼ δέ, ἐπειδὴ

¹⁾ In dems. Kap. weiter unten wird Commodus im nämlichen Alter wieder *μειράκιον* genannt.

περὶ τῆς τῶν παίδων εὐταξίας εἶρηκα καὶ κοσμιότητος, καὶ ἐπὶ τὴν τῶν μειρακίων ἡλικίαν ἤδη μεταβήσομαι, μικρὰ παντάπασι εἰπὼν. Pseudoplut. ebendas.: Πολλάκις γὰρ κατεμειψάμην τοὺς μοχθηρῶν ἐθῶν γεγονότας εἰσηγητάς, οἵτινες τοῖς μὲν παισὶ παιδαγωγοὺς καὶ διδασκάλους ἐπέστησαν, τὴν δὲ τῶν μειρακίων ὁρμὴν ἀνετον εἶασαν νέμεσθαι: δέον αὖ τοῦναντίον πλείω ποιεῖσθαι τούτων εὐλάβειαν καὶ φυλακὴν ἢ τῶν παίδων. Plut. De Alex. Mag. fort. aut virt. 1, 3: Ἐν τῷσ' αὐτῇ πενία καὶ πράγμασι ταραχὰς ἔχουσι μειράκιον ἄρτι τὴν παιδικὴν παραλλάττον ἡλικίαν κτλ. Plut. De Ei Delph. 18: "Ὅθεν οὐδ' εἰς τὸ εἶναι περαίνει τὸ γιγνόμενον αὐτῆς, τῷ μηδέποτε λήγειν, μηδ' ἴστασθαι τὴν γένεσιν, ἀλλ' ἀπὸ σπέρματος αἰεὶ μεταβάλλουσιν, ἔμβρυον ποιεῖν, εἴτα βρέφος, εἴτα παῖδα, μειράκιον, ἐφεξῆς νεανίσκον, εἴτα ἄνδρα, πρεσβύτην, γέροντα, τὰς πρώτας φθείρουσαν γενέσεις καὶ ἡλικίας ταῖς ἐπιγιγνομέναις. Plut. Amat. lib. 9: Εἰ δὲ ἄρχει βρέφους μὲν ἢ τιτθῇ καὶ παιδὸς ὁ διδάσκαλος, ἐφίβρου δὲ γυμνασίαρχος, ἐραστῆς δὲ μειρακίου, γενομένου δὲ ἐν ἡλικίᾳ νόμος καὶ στρατηγός, οὐδεὶς δὲ ἀναρκτός οὐδὲ αὐτοτελής, τί δεινὸν εἰ κτλ. Plut. Amat. lib. 15: Μειρακίων δ' ἄρα καὶ παίδων ἐν ὥρᾳ καὶ ἀνθῇ πλαττομένων καὶ ῥυθμιζομένων τροφαὶ καὶ αὐξήσεις οὐδενὶ θεῶν ἢ δαιμόνων προσήκουσιν; Arr. De Epictet. dissert. III, 9: "Ὅτε παῖς ἦς, ἐξήταξες τὰ σαυτοῦ δόγματα; οὐχὶ δ' ὥς πάντα ποιεῖς, ἐποίεις ἢ ἐποίησες; ὅτε δὲ μειράκιον ἦδη, καὶ τῶν ῥητόρων ἤκουες, καὶ αὐτὸς ἐμελέτας, τί σοι λείπειν ἐφαντάζου; Dio LII, 26: Περὶ μὲν οὖν τῶν βουλευτῶν τῶν τε ἱππέων ταῦτά σοι συμβουλευεῖν ἔχω, καὶ νῆ Δία καὶ ἐκεῖνα, ἵνα ἔως τε ἔτι παῖδές εἰσιν, ἐς τὰ διδασκαλεῖα συμφοιτῶσι, καὶ ἐπειδὴν ἐς μειράκια ἐκβάλωσιν, ἐπὶ τε τοὺς ἵππους καὶ ἐπὶ τὰ ὄπλα τρέπωνται, διδασκάλους ἐκατέρων δημοσιεύοντας ἐμίσθους ἔχοντες. Dio LXXV, 14: Ἐξέτεμε δὲ οὐ παῖδας μόνον οὐδὲ μειράκια, ἀλλὰ καὶ ἄνδρας, κτλ.

Wie bei den klassischen Autoren, so bezeichnet auch bei den Koinisten *μειράκιον* häufig einen Menschen, der im Alter der wissenschaft-

lichen Ausbildung oder in dem der Jugendblüte steht; derartige Stellen sind so zahlreich, dass es nicht notwendig erscheint, einzelne anzuführen.

Was nun das Ergebnis dieses Teiles der Abhandlung anbelangt, so ist zu bemerken: Bei den Schriftstellern der *κοινή* hat das Wort *μειράκιον* eine doppelte Bedeutung; aus denjenigen Stellen nämlich, an denen wir das Alter des *μειράκιον* aus dem Autor selbst oder aus einem andern ersehen, ergibt sich, dass sich dasselbe von 14—22 Jahren erstreckt; aus den andern Stellen dagegen, wo wir auf die Berechnung dieses Alters angewiesen sind, geht hervor, dass dasselbe vom 2.—36. Jahre reicht.

III.

Es ist nunmehr die Bedeutung des Wortes *μειράκιον* bei Lukianos zu untersuchen. Zwar lesen wir bei diesem Schriftsteller den fraglichen Ausdruck ziemlich häufig, aber nur an folgenden Stellen ist eine Altersbestimmung möglich:

1. Philops. 11: „Ἐὰ τοῦτον“ ἔφη ὁ Ἰων· „ἐγὼ δὲ ὑμῖν θαυμάσιόν τι διηγήσομαι. ἦν μὲν ἐγὼ *μειράκιον* ἔτι, ἀμφὶ τὰ τέτταρα καὶ δέκα ἔτη σχεδόν, ἦκε δέ τις ἀγγέλλων τῷ πατρὶ Μίδα τὸν ἀμπελουργόν, ἐρρωμένον ἐς τὰ ἄλλα οἰκέτην καὶ ἐργατικόν, ἀμφὶ πλήθουσιν ἀγορὰν ὑπὸ ἐχίδνης δηχθέντα κείσθαι ἤδη σεσηπότα τὸ σκέλος“. Das *μειράκιον* Jon war also ungefähr 14 Jahre alt.¹⁾

2. Philops. 37: Εἰ δὲ μή, ἀλλὰ κὰν τῶν *μειρακίων* τούτων ἕνεκα εἰς ἄλλον καιρὸν ὑπερβάλλεσθε τὰς παραδόξους ταύτας καὶ φοβερὰς διηγήσεις, μή πως λάθωσιν ἡμῖν ἐμπλησθέντες δειμάτων καὶ ἀλλοκότων μυθολογημάτων. Wie sich aus dem Zusammenhange ergibt, sind die *μειράκια* die Söhne des Eukrates; über das Alter derselben finden wir ebendas. cap. 27: Ἀμα ταῦτα λεγόντων ἡμῶν ἐπείσγηθον οἱ τοῦ Εὐκράτους υἱοὶ ἐκ τῆς παλαιστρας, ὁ μὲν ἤδη ἔξ ἐφίβων ὁ δὲ ἕτερος ἀμφὶ τὰ πεντεκαίδεκα ἔτη, καὶ ἀσπασάμενοι ἡμᾶς ἐκαθέζοντο ἐπὶ τῆς κλίνης παρὰ τῷ πατρὶ. Der eine derselben war also

¹⁾ Vgl. auch oben p. 6.

ungefähr 15 Jahre alt, der andere hatte das Ephebenalter schon überschritten; doch wage ich nicht, aus dieser Angabe ein Alter zu bestimmen, da die Ephebie in den späteren Zeiten vielfache Veränderungen erlitten hatte ¹⁾

Ferner ist zu erwähnen D. mort. IX, 4: Οὐ μὰ Δι' ἀλλὰ νεώνητόν τινα τῶν μειρακίων τῶν ὁραίων Φρύγα. Das Alter der μειράκια lässt sich zwar nicht bestimmen, doch lesen wir ebendas. weiter unten: Ἀμφὶ πόσα ἔτη ὃ Πολύστρατε; σχεδὸν ἀμφὶ τὰ εἴκοσι. Wenn nun der neu gekaufte Phrygier gegen 20 Jahre alt war, so werden wohl die andern μειράκια ungefähr dasselbe Alter gehabt haben.

Auch bei Lukian bezeichnet, wie bei den klassischen Autoren und Koinisten, μειράκιον nicht selten eine Person in dem Alter der wissenschaftlichen Ausbildung oder in dem der Jugendblüte; solche Stellen sind jedoch für uns ohne weitere Bedeutung.

Wie wir früher gesehen haben, bedeutet μειράκιον bei den klassischen Schriftstellern sowohl wie auch bei denen der κοινή in der Regel ein höheres Alter als παῖς. Bei Lukian dagegen finden wir häufig für μειράκιον im nämlichen Alter παῖς gesetzt; z. B. D. deor. IV, 1: Ἀλλ' οὔτε ἀνθρωπον ὄρεξ ὃ μειράκιον οὔτε ἀετόν, ὃ δὲ πάντων βασιλεὺς τῶν θεῶν οὗτός εἰμι, πρὸς τὸν καιρὸν ἀλλάξας ἐμαυτόν. Über das μειράκιον Ganymedes lesen wir ibid. IV, 3: Ὡς ἀφελῆς ὁ παῖς ἐστὶ καὶ ἀπλοῖχός καὶ αὐτὸ δὴ τοῦτο παῖς ἔτι, ἀλλ' ὃ Γανύμηδες, κτλ. Ferner ebendas. V, 1: Ἐξ οὗ τὸ μειράκιον τοῦτο κτλ. Vgl. ebendas. V, 2: Ὅθεν καὶ ὁ παῖς ἔπαιε κτλ. Auch hier wird also Ganymedes mit μειράκιον und παῖς bezeichnet. Dasselbe finden wir ibid. V, 3 und 5. Ebendas. XIV, 1 u. 2 wird Hyakin-

¹⁾ Vgl. Grasberger a. a. O. III p. 485 sqq.

thos *μειράκιον* und *παῖς* genannt; *ibid.* XX, 6 ist für *Ganymedes* wieder *μειράκιον* und *παῖς* gesetzt; ferner lesen wir *ibid.* XXV, 1: Ἀπολώλεκας τὰ ἐν τῇ γῇ ἅπαντα, *μειρακίῳ* ἀνοήτῳ πιστεύσας τὸ ἄρμα, ὃς τὰ μὲν κατέφλεξε, πρόσγειος ἐνεχθείς, τὰ δὲ ὑπὸ κρύους διαφθαρῆναι ἐποίησε, πολὺ αὐτῶν ἀποσπᾶσας τὸ πῦρ, καὶ ὅλως οὐδὲν ὅ τι οὐ συνετάρaxε καὶ συνέχεε. *Ibid.* cap. 2 aber wird das *μειράκιον* *Phaethon* *παῖς* genannt; wir finden dort: Ὁ δὲ (*παῖς* γὰρ ἦν) ἐπιβάς τοσούτου πυρὸς καὶ ἐπικύψας ἐς βάθος ἀχανὲς ἐξεπλάγη ὡς τὸ εἶκός. Ferner *Char.* 3: Ὁμηρος ὁ ποιητής φησι τοὺς Ἀλώεως υἱέας, δύο καὶ αὐτοὺς ὄντας, ἔτι παῖδας ἐθελῆσαι ποτε τὴν Ὅσσαν ἐκ βάθρων ἀνασπᾶσαντας ἐπιθεῖναι τῷ Ὀλύμπῳ, εἶτα τὸ Πήλιον ἐπ' αὐτῇ, ἱκανὴν ταύτην κλίμακα ἕξειν οἰομένους καὶ πρόσβασιν ἐπὶ τὸν οὐρανόν. ἐκείνῳ μὲν οὖν τῷ *μειρακίῳ* (ἀτασθάλῳ γὰρ ἦσθην) δίκας ἐτισάτην, wo also die Söhne des *Aloeus* *παῖδες* und *μειρακίῳ* genannt werden. Ferner *Nav.* 2: Ὅποτε, οἶμαι, τὸ ὥραϊον ἐκεῖνο *μειράκιον* ἐκ τῆς θαλάμης προσῆλθε, τὸ τὴν καθαρὰν ὀθόνην ἐνδεδυκός, ἀναδεδεμένον ἐς τοῦπίσω τὴν κόμην, ἐπ' ἀμφοτέρα τοῦ μετώπου ἀπηγγένην. Dieses *μειράκιον* war noch nicht ins *Ephebenalter* getreten; denn *Lykinos* sagt hier, aus der Art, wie das Haar des *μειράκιον* geschlungen sei, gehe hervor, dass dasselbe nicht freigeboren sei; vgl. *ebendas.*: Ἡ κόμη δὲ καὶ ἐς τοῦπίσω ὁ πλόκαμος συνεσπειραμένος οὐκ ἐλεύθερον αὐτόν φησιν εἶναι. Hierauf entgegnet ihm *Timo- laos*, das sei vielmehr das Zeichen der freien Geburt bei den Ägyptern, weil dort die freien Knaben bis ins Jünglingsalter das Haar aufgebunden tragen; vgl. *ibid.* cap. 3: Τοῦτο μὲν εὐγενείας ὧ Λυκίῳ σημειόν ἐστιν Αἰγυπτίας, ἡ κόμη ἅπαντες γὰρ αὐτὴν οἱ ἐλεύθεροι παῖδες ἀναπλέκονται ἔστε πρὸς τὸ ἐφηβικόν, κτλ. Wenn also, wie oben angegeben, auch dieses *μειράκιον* sein Haar so trug, so war es noch ein *παῖς*, und wirklich finden wir *ibid.* cap. 18 extr. dasselbe auch *παῖς* genannt, während cap. 19 wieder *μειράκιον* steht.

Nur an 3 Stellen begegnet uns bei Lukian für *μειράκιον* im gleichen Alter *νεανίσκος*, nämlich Tox. 14: Ταύτην οὖν τότε οἱ Δεινίου κόλακες παραλαμβάνουσιν ἐπὶ τὸ μειράκιον (Deinias), καὶ τὰ πολλὰ ὑπεκωμῶδουν συνωθῶντες αὐτὸν εἰς τὸν ἔρωτα τῆς Χαρικλείας, und *ibid.*: Ἦ δὲ πολλοὺς ἤδη νέους ἐκτραχηλίσασα καὶ μυρίους ἔρωτας ὑποκριναμένη καὶ οἴκους πολυταλάντους ἀνατρέψασα, ποικίλον τι καὶ πολυγύμναστον κακόν, παραλαβοῦσα εἰς τὰς χεῖρας ἀπλοῦκόν καὶ ἄπειρον τῶν τοιούτων μηχανημάτων νεανίσκον οὐκ ἀνῆκεν ἐκ τῶν ὀνύχων, κτλ. Ferner *Asin.* 9: „Ὁ μειράκιον, ἔκδυσαι, καὶ ἀλειψάμενος ἔνθεν ἐκ τοῦ μύρου συμπλέκου τῇ ἀνταγωνιστῇ“. Vgl. *ebendas.* cap. 6: Ἦ δὲ (σφόδρα γὰρ ἦν ἰταμόν καὶ χαρίτων μεστόν τὸ κοράσιον) „φεύγοις ἄν“ εἶπεν „ὦ νεανίσκε, εἴ γε νοῦν ἔχοις καὶ ζῆν ἐθέλεις, ὥς πολλοῦ πυρὸς καὶ κνίσσης μεστά“. *Ibid.* cap. 8: Ὡς δὲ τῇ πότῃ παρεσκευάσαμεν ἑαυτοὺς εὖ πρὸς τὴν νύκτα, λέγει πρὸς με ἡ Παλαίστρα „τοῦτο μὲν δὴ πάντως δεῖ σε μνημονεύειν ὦ νεανίσκε, ὅτι εἰς παλαίστραν ἐμπέπτωκας, καὶ χρή σε νῦν ἐπιδειξαι εἰ γέγονας ἐν τοῖς ἐφήβοις γοργὸς καὶ παλαίσματα πολλὰ ἔμαθές ποτε“. Aus der eben angeführten Stelle geht auch hervor, dass das mit *νεανίσκος* bezeichnete *μειράκιον* Lukios die Ephebenvjahre schon überschritten hatte. Wenn wir nun bedenken, dass sich diese 3 Stellen in 2 Schriften finden, deren Echtheit mindestens fraglich ist (vgl. Christ a. a. O. p. 548), so dürfen wir wohl gerade hierin einen neuen Beleg für die Unechtheit dieser Schriften erblicken.

Noch ein anderer Punkt ist hier zu besprechen. Bei Grasberger (a. a. O. III p. 6) lesen wir, die *μειράκια* seien nicht mehr unter der Aufsicht von Pädagogen gestanden. Diese Behauptung stützt sich auf Pseudoplut. *De lib. educ.* 16 (cap. 15 bei Grasberger ist in 16 zu verbessern; vgl. diese Stelle oben p. 56 dieser Abh.). Nun lesen wir *Luk. Conv.* 26: Ἡδὺς γὰρ ἐστὶ τῷ μειρακίῳ, καὶ πρὸς χάριν αὐτῷ σύνεστιν. Dieses *μειράκιον*, Zenon, der Sohn des Aristainetos, hatte aber

noch einen Pädagogen; vgl. ebendas.: Εἰ δὲ μὴ αἰσχρὸν ἦν ἐμὲ λέγειν τὰ τοιαῦτα, καὶ ἂν τι προσέθῃκα, ὅπερ σύ, εἰ θέλεις, παρὰ Ζωπύρου τοῦ παιδαγωγοῦ ἂν μάθοις ἀληθὲς ὄν. Ferner cap. 29: Μετ' ὀλίγον δὲ καὶ ὁ Ζίγων ὑπεξάνεστη ἀφανῶς, τοῦ παιδαγωγοῦ νεύσαντος ἀπαλλάττεσθαι ὡς κελεύσαντος τοῦ πατρός. Dieser Widerspruch ist leicht zu erklären; *μειράκιον* hat eben bei Plutarch und überhaupt bei den Schriftstellern der *κοινή* eine andere Bedeutung wie bei dem Attikisten Lukian. Ein Vergleich der oben angeführten Stellen rechtfertigt diese Behauptung.

Das Alter des *μειράκιον* lässt sich also, wie wir gesehen haben, bei Lukian nur an 2 Stellen bestimmen und beträgt ca. 14 und ca. 15 Jahre; an einer dritten Stelle ergibt sich aus dem Zusammenhange, dass dasselbe ungefähr 20 Jahre beträgt.

IV.

In dem letzten Teile unserer Abhandlung folgt eine kurze Untersuchung über die Bedeutung des Wortes ἀντίπαις. Dieser Ausdruck ist der Dichtersprache entlehnt und findet sich in der Prosa erst seit Polybios ¹⁾

Wir gehen aus von Aischyl. Eum. 38:

Δείσασα γὰρ γρῦς οὐδέν, ἀντίπαις μὲν οὖν = „einem Kinde gleich“.

Ferner ist zu erwähnen Sophokl. fragm. aus den Σύνδειπνοι bei Athen. XV p. 679 A = fragm. 139 Nauck:

Οὔτοι γένειον ὥδε χρὴ διηλιφές
φοροῦντα ἀντίπαιδα καὶ γένει μέγαν
μητρὸς καλεῖσθαι παῖδα, τοῦ πατρὸς παρόν.

Endlich finden wir Eur. Andr. 326:

Ὅστις θυγατρὸς ἀντίπαιδος ἐκ λόγων
τοσόνδ' ἔπνευσας καὶ γυναικὶ δυστυχεῖ

δούλῃ κατέστης εἰς ἀγῶν'. Wie sich aus dem Zusammenhange ergibt, ist die θυγάτηρ ἀντίπαις Hermione, die Tochter des Menelaos und Gemahlin des Neoptolemos.

Betrachten wir zunächst, was wir in einigen Werken sowohl der älteren als auch der neueren Zeit über das Wort ἀντίπαις finden! So lesen wir bei Pollux II, 9:

¹⁾ Vgl. Götzeler, Quaestiones in Appiani et Polybii dicendi genus cum appendice de codicibus quibusdam Herodianicis, Wirceburgi 1890, p. 83.

Ἡθεος, οὐπω πρόσῃβος, ἤδη πρόσῃβος καὶ ἀντίπαις, ὡς οἱ νέοι κωμῳδοί.¹⁾ Ferner lesen wir bei Ammonius, De differentia adfinium vocabulorum (v. Valekenae) p. 106: Ἀντίπαις δέ, ὁ ἐκβεβηκὼς τοῦ παιδὸς τὴν ἡλικίαν, καὶ ἤδη πρόσῃβος. Hesychios sagt: Ἀντίπαις· νέος παῖς. Ferner steht bei Phavorinus (a. a. O. p. 209): Ἀντίπαις, ὁ ἐγγὺς ὢν τοῦ ἱουλος γενέσθαι, ὁ τὸν πώγωνα ἐκφύων. In dem Thesaurus linguae Graecae des Henricus Stephanus lesen wir: Ἀντίπαις, δος, ὁ, ἡ, puer iam adultus, puer qui pubertati est proximus. Endlich finden wir Bekk. Anektd. Gr. I p. 407, 16: Ἀντίπαις· ὁ πρόσῃβος καὶ ἀνδρόπαις καὶ ὑπὲρ τὴν τοῦ παιδὸς ἡλικίαν. Grasberger (a. a. O. III p. 7) erkennt in dem Worte den Begriff des Gleichzeitigen und dem Knabenalter noch Entsprechenden. Offenbar bedeutet ἀντί in dieser Zusammensetzung eine Gleichheit, ein Stellvertreten, wie es sich auch findet in Verbindungen wie ἀντίθεος gottgleich, ἀντίκεντρον die Stelle eines Sporns, Stachels vertretend, ἀντιβασιλεύς interrex, also ἀντίπαις einem Knaben gleich, die Stelle eines Knaben vertretend.

Stellen wir nun zusammen, was uns über unsere Frage die Schriftsteller selbst bieten!

Das Wort ἀντίπαις begegnet uns in den hier behandelten Autoren an 16 Stellen; doch nur an 5 derselben ist eine Altersbestimmung möglich; diese sind:

1. Diod. XVI, 86: Ἄμα δ' ἡμέρα τῶν δυνάμεων ἐκταττομένων, ὁ μὲν βασιλεὺς τὸν υἱὸν Ἀλέξανδρον, ἀντίπαιδα τὴν ἡλικίαν ὄντα, διάδηλον δὲ τὴν ἀνδρείαν καὶ τὴν ὀξύτητα τῆς ἐνεργείας ἔχοντα, κατέστησεν ἐπὶ θάτερον τῶν κεράτων, παρακαταστήσας αὐτῷ τῶν ἡγεμόνων τοὺς ἀξιολογωτάτους. Der ἀντίπαις Alexander der Grosse war bekanntlich im

¹⁾ Hier ist zu bemerken, dass sich das Wort ἀντίπαις in den erhaltenen Schriftwerken der Komödie überhaupt nicht findet.

Jahre 356 geboren; es handelt sich hier um die Schlacht bei Chaironeia im Jahre 338; das Alter desselben betrug demnach 18 Jahre.

2. Diod. Ex XXVI, 24: "Οτι Γέλωνος καὶ Ίέρωνος τῶν βασιλέων κατὰ τὴν Σικελίαν τετελευτηκότων ἐν Συρακούσαις, Ίερωνόμου δὲ τὴν ἀρχὴν διαδεδεγμένου καὶ τὴν ἡλικίαν ὄντος ἀντίπαιδος, οὐκ εἶχεν ἡ βασιλεία τὸν προστησόμενον ἀξιώχρεον. διὸ καὶ τὸ μειράκιον ταῖς τῶν κολάκων πρὸς χάριν ὁμιλίαις ἐξετράπη πρὸς τρυφὴν καὶ ἀκολασίαν καὶ τυραννικὴν ὁμότητα. Der ἀντίπαις Hieronymos war ca. 15 Jahre alt (vgl. oben p. 14).

3. Dionys. A. R. IV, 3: "Α δὲ πρὸ τοῦ βασιλεῦσαι διεπράξατο λόγου ἄξια, ἐξ ὧν Ταρκύνιός τε αὐτὸν ἡγάσθη καὶ ὁ Ῥωμαίων δῆμος τῆς μετὰ βασιλείᾳ τιμῆς ἡξίου, τοιάδε. ἀντίπαις μὲν ὧν ἔτι τῇ πρώτῃ στρατείᾳ, ἣν ἐπὶ Τυρρηνοὺς Ταρκύνιος ἐστράτευσεν, ἐν τοῖς ἱππεῦσι τεταγμένος οὕτως ἔδοξεν ἀγωνίσασθαι καλῶς, ὥστε περιβόητος εὐθὺς γενέσθαι καὶ τὰ ἀριστεῖα πρῶτος ἀπάντων λαβεῖν. Wie wir aus dem Zusammenhange ersehen, ist der ἀντίπαις Servius Tullius, welcher damals 14 Jahre alt war.¹⁾

4. Plut. Aem. Paul. 22: Δυσεῖν γὰρ οὐδ' αὖν αὐτοῦ στρατευομένων ὁ νεώτερος οὐδαμοῦ φανερὸς ἦν, ὃν ἐφίλει τε μάλιστα καὶ πλεῖστον εἰς ἀρετὴν φύσει προὔχοντα τῶν ἀδελφῶν ἑώρα. θυμοειδῆ δὲ καὶ φιλότιμον ὄντα τὴν ψυχὴν, ἔτι δ' ἀντίπαιδα τὴν ἡλικίαν, παντάπασιν ἀπολωλέναι κατεδόξαζεν ὑπ' ἀπειρίας ἀναμυχθέντα τοῖς πολεμίοις μαχομένοις. Der ἀντίπαις ist P. Cornelius Scipio Aemilianus Africanus minor (cfr. *ibid.* extr.); derselbe war im Jahre 185 geboren.²⁾ Da es sich hier nun um die Schlacht bei Pydna im Jahre 168 handelt, so war der ἀντίπαις 17 Jahre alt³⁾

¹⁾ Vgl. die Berechnung bei Reiske, *Dionysii Halicarnassensis opera omnia, notae ad chronologiam Graeco-Romanam*, IV p. 2624 sqq.

²⁾ Vgl. Fischer, *Röm. Zthl.* p. 143 s. a. 129.

³⁾ Übrigens kennen wir das Alter desselben auch aus Diodor und Livius (vgl. oben p. 16).

5. Plut. Pomp 76: Τῶν δ' ἄλλων οἱ μὲν εἰς Λιβύην καὶ Ἰόβαν ἔτρεπον τὴν γνώμην, Θεοφάνει δὲ τῷ Λεσβίῳ μανικὸν ἐδόκει τριῶν ἡμερῶν πλοῦν ἀπέχουσαν Αἴγυπτον ἀπολιπόντα καὶ Πτολεμαῖον, ἡλικίαν μὲν ἀντίπαιδα, φιλίας δὲ καὶ χάριτος πατρῴας ὑπόχρεων, Πάρθοις ὑποβαλεῖν ἑαυτόν, ἀπιστοτάτῳ γένει, καὶ Ῥωμαίῳ μὲν ἀνδρὶ κηδεστῇ γενομένῳ τὰ δευτέρα λέγοντα πρῶτον εἶναι τῶν ἄλλων μὴ θέλειν μηδὲ πειρασθαι τῆς ἐκείνου μετριότητος, Ἀρσάκην δὲ ποιεῖσθαι κύριον ἑαυτοῦ τὸν μηδὲ Κράσσου δυνηθέντα ζῶντος. Es handelt sich hier um die Zeit nach der Schlacht bei Pharsalos im Jahre 48; Ptolemaios Dionysos, der damals in Ägypten regierte und hier ἀντίπαις genannt wird, war 13 Jahre alt; vgl. App. B. C. II, 84: 'Ο δὲ (Ptolemaios) ἦν μὲν ἐπὶ τρισκαίδεκα ἔτη μάλιστα γεγονώς, ἐπετρόπευσεν δ' αὐτῷ τὴν μὲν στρατιὰν Ἀχιλλᾶς τὰ δὲ χρήματα Ποσειδῶνος εὐνοῦχος. Ferner lesen wir Caes. B. C. III, 103: Ibi casu rex erat Ptolemaeus, puer aetate, etc.

Die übrigen Stellen des Wortes ἀντίπαις, von denen nur einige bezüglich des Alters allgemeine Andeutungen bieten, sind:

1. Pol. XV, 33: Κατὰ δὲ τὸν καιρὸν τούτου σύντροφοι τῆς Ἀρσινόης γεγενημένοι τινὲς παιδίσκαι, πυθόμενοι παραγεγονέναι τὸν Φιλάμμωνα τριταῖον ἀπὸ Κυρήνης τὸν ἐπιστάντα τῷ φόνῳ τῆς βασιλείσσης, ὤρμησαν ἐπὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ, καὶ βιασάμενοι τὸν μὲν Φιλάμμωνα τύπτουσαι τοῖς λίθοις καὶ τοῖς ξύλοις ἀπέκτειναν, τὸν δὲ υἱὸν ἀπέπνιξαν ἀντίπαιδα τὴν ἡλικίαν ὄντα, σὺν δὲ τούτοις τὴν γυναῖκα τοῦ Φιλάμμωνος γυμνὴν εἰς τὴν πλατεῖαν ἐξέλκουσαι διέφθειραν.

2. Pol. XXVII, 15: Τοῦτον ἀντίπαιδα κατὰ τὴν ἡλικίαν ὄντα τοῦ πατρὸς μεταλλάξαντος ὁ Χάροψ μετὰ τῆς καθηκούσης προστασίας εἰς τὴν Ῥώμην ἀπέστειλε χάριν τοῦ καὶ τὴν διάλεκτον καὶ τὰ γράμματα τὰ Ῥωμαϊκὰ μαθεῖν. Der ἀντίπαις Charops stand also in dem Alter der wissenschaftlichen Ausbildung. Einige Zeit nachher, als er nach Hause zurückkehrte, nennt ihn Polybios

μειράκιον. Vgl. ebendas.: Τοῦτο τὸ μειράκιον πολλοῖς σύνηθες γεγονὸς ἐπανήλθε μετὰ τινα χρόνον εἰς τὴν οἰκίαν.

3. Diod. XVI, 38: Αὐτὸς δὲ περιπεσὼν νόσῳ φθινάδι καὶ πολὺν χρόνον ἀρρωστήσας, ἐπιπόνως καὶ τῆς ἀσεβείας οἰκείως κατέστρεψε τὸν βίον, καταλιπὼν τῶν Φωκέων στρατηγὸν Φάλαικον τὸν Ὀνομάρχου υἱὸν τοῦ τὸν ἱερὸν πόλεμον ἐκκαύσαντος, ἀντίπαιδα τὴν ἡλικίαν ὄντα παρακατέστησε δ' αὐτῷ ἐπίτροπον ἄμα καὶ στρατηγὸν Μνασέαν, ἕνα τῶν ἑαυτοῦ φίλων.

4. Diod. Appendix fragm. Scorial. 22: Οἱ δὲ υἱοὶ τοῦ σφαγέντος ἀντίπαιδες ἔτι τὴν ἡλικίαν ὄντες ὑπὸ τινος συγγενοῦς ἀπὶχθησαν εἰς τὴν Τερμησὸν λαθραίως.

5. Joseph. B. J. V, 11, 3: Ἐν δὲ τούτῳ καὶ ὁ ἐπιφανὴς Ἀντίοχος παρῆν, ἄλλους τε ὀπλίτας συχνοὺς ἔχων καὶ περὶ αὐτὸν στίφος Μακεδόνων καλούμενον, ἡλικίας πάντας, ὑψηλοὺς, ὀλίγον ὑπὲρ ἀντίπαιδας, τὸν Μακεδονικὸν τρόπον ὠπλισμένους τε καὶ πεπαιδευμένους, ὅθεν καὶ τὴν ἐπικλησιν εἶχον, ὕστεροῦντες οἱ πολλοὶ τοῦ γένους. Es handelt sich hier um die Leibwache des Antiochos Epiphanes. Diese Soldaten, von denen der Autor ὀλίγον ὑπὲρ ἀντίπαιδας sagt, werden von demselben μειράκια genannt; vgl. ebendas.: Τὰ μειράκια δ' αὐτῷ συνετρίβη πάντα πλὴν ὀλίγων.

6. Plut. Philop. 1: Ἦδη δὲ τοῦ Φιλοποίμενος ἀντίπαιδος ὄντος Ἐκδημος καὶ Μεγαλοφάνης οἱ Μεγαλοπολῖται διεδέξαντο τὴν ἐπιμέλειαν Ἀρκεσιλάῳ συνήθεις ἐν Ἀκαδημία γεγονότες καὶ φιλοσοφίαν μάλιστα τῶν καθ' ἑαυτοὺς ἐπὶ πολιτείαν καὶ πράξεις προαγαγόντες.

7. Plut. Cic. 7: Ἦν δὲ τῷ Βέρρῳ ἀντίπαις υἱὸς οὐκ ἐλευθερίως δοκῶν προϊστασθαι τῆς ὥρας. Dieser ἀντίπαις, der Sohn des Verres, wird zur Zeit des Aufenthaltes in der Provinz mehrmals „praetextatus“ genannt (vgl. Cic. Verr. III, 9 u. 68); er trug also noch die toga praetexta, welche am Ausgange des Knabenalters mit der toga virilis vertauscht wurde; im allgemeinen geschah dies, obgleich der Zeitpunkt nicht so feststehend

war, im 16. Lebensjahre.¹⁾ Der ἀντίπαις war also wohl jünger als 16 Jahre.

8. Plut. Dion. 55: Μεθ' ἡμέρας δ' ὀλίγας ὁ υἱὸς αὐτοῦ σχεδὸν ἀντίπαις ὢν ἐκ τινος λύπης καὶ ὀργῆς μικρὰν καὶ παιδικὴν ἀρχὴν λαβούσης ἔρριψεν ἑαυτὸν ἀπὸ τοῦ τέγους ἐπὶ τὴν κεφαλὴν καὶ διεφθάρη.

9. Plut. Mul. virt. 26: Ἐπεκλήθη γὰρ ὑπὸ τῶν βαρβάρων μαλακός, ὅπερ ἐστὶν ἀντίπαις, ὅτι μειράκιον ὢν παντάπασι μετὰ τῶν ἡλικίων ἔτι κομώντων, οὓς κορωνιστάς, ὡς εἰσιν, ἀπὸ τῆς κόμης ὠνόμαζον, ἐν τοῖς πρὸς τοὺς βαρβάρους πολέμοις ἐπιφανὴς ἦν καὶ λαμπρὸς οὐ τόλμη μόνον οὐδὲ χεῖρὸς ἔργοις, ἀλλὰ συνέσει καὶ προνοίᾳ φανεῖς περιττός.

10. Luk. Somn. 16: Ταῦτα μέμνημαι ἰδὼν ἀντίπαις ἔτι ὢν, ἐμοὶ δοκεῖ, ἐκταραχθεὶς πρὸς τὸν τῶν πληγῶν φόβον. Es handelt sich hier um die Zeit, als der ἀντίπαις Lukian die Schule verliess und sich einem Berufe zuwenden sollte; Lukian nannte sich im nämlichen Alter auch πρόσηβος und μειράκιον. Vgl. Somn. 1: Ἄρτι μὲν ἐπεπαύμην ἐς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶν, ἤδη τὴν ἡλικίαν πρόσηβος ὢν· ὁ δὲ πατὴρ ἐσκοπεῖτο μετὰ τῶν φίλων ὅτι καὶ διδάξαιτό με. Ferner Bis acc. 27: Ἐγὼ γάρ, ὦ ἄνδρες δικασταί, τουτονὶ κομῷ μειράκιον ὄντα, βάρβαρον ἔτι τὴν φωνὴν καὶ μόνον οὐχὶ κἀνδυν ἐνδεδυνότα ἐς τὸν Ἀσσύριον τρόπον, περὶ τὴν Ἰωνίαν εὐροῦσα πλαζόμενον ἔτι καὶ ὅτι χρῆσαιτο ἑαυτῷ οὐκ εἰδότα, παραλαβοῦσα ἐπαίδευσα.

11. Luk. Am. 2: Σχεδὸν γὰρ ἐκ τῆς ἀντίπαιδος ἡλικίας εἰς τοὺς ἐφήβους κριθεῖς ἄλλαις ἀπ' ἄλλων ἐπιθυμίαις βουκολοῦμαι. Der ἀντίπαις ist Theomnestos; aus den angeführten Worten ersehen wir, dass das Alter des ἀντίπαις dem der Epheben vorhergeht; jedoch können wir daraus nicht auf ein bestimmtes Alter schliessen, weil der Ausdruck ἐφηβος nicht nur auf die eigentlichen Ephebenjahre vom 18. bis zum 20.

¹⁾ Vgl. Grasberger a. a. O. III p. 66 sqq.

²⁾ Die Amores gelten für unecht (vgl. Christ a. a. O. p. 548).

beschränkt ist, sondern bisweilen auch junge Burschen zwischen 16 und 18 Jahren bezeichnet und beide Zeitabschnitte wiederholt mit einander verwechselt wurden;¹⁾ ferner ist es fraglich, ob wir auf diese Stelle die Verhältnisse in Athen anwenden dürfen; endlich hatte die Ephebie zu den Zeiten Lukians gewiss von ihren früheren Einrichtungen viel verloren.²⁾

Wie wir nun gesehen haben, findet sich das Wort ἀντίπαις bei Polybios, Diodor, Dionysios Halik., Josephos, Plutarch und Lukian; aus den angeführten Stellen ergibt sich, dass sich das Alter des ἀντίπαις von 13 bis zu 18 Jahren erstreckt.

¹⁾ Vgl. Grasberger a. a. O. III p. 17 sq.

²⁾ Vgl. Grasberger a. a. O. III p. 485 sqq.

Zusammenfassung.

Vergegenwärtigen wir uns nunmehr die Ergebnisse der ganzen Untersuchung, so haben wir gefunden:

Das Wort *μειράκιον* bezeichnet bei den älteren und klassischen Autoren ein Alter von ungefähr 14 bis zu ungefähr 20 Jahren; ausgenommen sind die schon früher (p. 10 u. 13 dieser Abh.) angeführten Stellen, wo *μειράκιον* auf eine ungefähr 30 Jahre alte Person, ferner auf einen Mann und schlechte Feldherrn angewendet ist.

Bei den Schriftstellern der *κονή* muss man unterscheiden zwischen denjenigen Stellen, wo wir das Alter des *μειράκιον* aus dem Autor selbst oder aus einem andern ersehen, und denjenigen, an welchen wir dieses Alter berechnen müssen; nach den Stellen der ersten Art erstreckt sich dasselbe von 14 bis zu 22 Jahren; nach denjenigen aber, an denen wir auf die Berechnung des Alters angewiesen sind, umfasst dasselbe die Zeit vom 2. bis zum 36. Jahre.

Bei dem Attikisten Lukian beträgt das Alter des *μειράκιον* an einer Stelle ca. 14, an einer andern ca. 15 Jahre, während man an einer dritten aus dem Zusammenhange erkennt, dass dasselbe ungefähr 20 Jahre beträgt.

Das Wort *ἀντίπαις* findet sich, wie p. 69 erwähnt, bei Polybios, Diodor, Dionysios Halik.,

Josephos, Plutarch und Lukian, und bezeichnet ein Alter von 13 bis zu 18 Jahren.

Vergleichen wir nun diese Angaben, so ergibt sich sofort, dass das Wort *μειράκιον* ursprünglich ein Alter von 14 bis zu 20 (oder 22) Jahren bezeichnete; *μειρακιόσθαι* beginnt also ungefähr mit dem 14. Lebensjahre, während dieses Wort nach Grasberger (a. a. O. III p. 6) in einem allgemeineren Sinne etwa die Zeit vom 17. bis zum 20. Jahre umfasst.

Wie nun nicht nur Polybios, sondern die Schriftsteller der *κωνή* überhaupt nicht selten die frühere Bedeutung der Wörter erweiterten,¹⁾ so wurde auch der Begriff des Wortes *μειράκιον* von diesen Autoren erweitert und verallgemeinert; die Richtigkeit dieser Behauptung ergibt sich zunächst aus der Tatsache, dass bei den Koinisten, wie schon früher nachgewiesen, *μειράκιον* auf die Zeit vom 2. bis zum 36. Jahre angewendet vorkommt; einen weiteren Beweis dafür haben wir in dem Umstande, dass, wenn wir auch oben (p. 55 sq.) eine Reihe von Stellen angeführt haben, aus denen hervorgeht, dass *μειράκιον* ein höheres Alter als *παῖς* bezeichnet, nicht selten für *μειράκιον* in der nämlichen Zeit *παῖς*, z. B. Pol. VII, 3, 4 u. 7; Dionys. A. R. I, 81 u. 82; Joseph. A. J. XII, 4, 7; 4, 8 u. 4, 9; Plut. Ages 13; Herod. V, 3, oder *νεανίσκος* oder *νεανίας*, z. B. Pol. XXIII, 3; Diod. XVII, 5; Dionys. A. R. V, 8; ibid. X, 49; Joseph. A. J. II, 6, 5 u. 7; Plut. Arat. 15; App. B. C. III, 77 u. IV, 58; Herod. I, 8, gesetzt ist, lauter Stellen, aus denen wir ersehen, dass *μειράκιον* sowohl einen Knaben als auch einen Jüngling bezeichnet, während, wie schon früher angegeben, bei den klassischen Autoren für *μειράκιον* in der Regel *νεανίσκος*, bei Lukian dagegen gewöhnlich *παῖς* steht.

¹⁾ Vgl. Götzeler, De Polybi eloctione, Würzburg 1887, p. 5 sqq.

Das Wort *μειράκιον* war also bei den Schriftstellern der *κοινή* nicht mehr reine Altersbestimmung, nicht mehr Altersbezeichnung allein, sondern es hatte noch eine zweite, allgemeine Bedeutung; es war zugleich ethischer Begriff, bedeutete unser „nur ein *μειράκιον*“, hatte also häufig verächtlichen Sinn; Beispiele hiefür finden sich Pol II, 68; XII, 25^k; XII, 26; Dionys. De Thucyd. histor. iud. 48; De admir. vi dic. in Dem. 25; Joseph. A. J. VIII, 2, 2; XVII, 4, 3; Plut Philop. 6; Sull. 35; Pomp. 29; Alex. 48; Agid. 14; Demetr. 5; Ant 16; Ant. 28; Arat. 6; Galb. 13; De Alex. Mag. fort. aut virt I, 3; Amat. lib. 7; App B. C I, 104; III, 43; III, 64; III, 75; V, 61; Dio XLIV, 53; XLVI, 30; XLVI, 41; Herod. VI, 9.

Dass *μειράκιον* eine verächtliche Bedeutung¹⁾ haben kann, ersieht man auch aus dem verächtlichen Sinne anderer Wörter desselben Stammes; so wird z. B. *μειρακισμός* verächtlich gebraucht Plut. Ant. 10; Luk. D. mort XXVII, 9; ferner *μειρακιώδης* Plat. Reip. V p. 466 B (*ἀνότης τε καὶ μείρακιώδης δόξα*); Arist. rhet. III, 11; Pol. X, 33

Da nun *μειράκιον*, wie früher erwähnt, in der *κοινή* zugleich ethischer Begriff war, so nahm man als reine Altersbezeichnung für die Jahre, welche bei den klassischen Autoren *μειράκιον* bezeichnete, wohl durch Vermittlung der neuen Komödie, d. h. der Volkssprache, einen neuen Ausdruck, nämlich *ἀντίπαις*, und so ist dieses Wort seit Polybios in die Prosa gekommen Für die Richtigkeit dieser Behauptung spricht auch der Umstand, dass sich an 8 von den 16 angeführten Stellen von *ἀντίπαις* der Zusatz *τὴν ἡλικίαν*

¹⁾ Vgl. Schwabe, De deminutivis Graecis et Latinis liber, Gissae 1859, p. 17 sqq., wo Deminutiva mit verächtlicher Bedeutung angeführt werden, z. B. *ἀνθρωπίσκος*, *χρυσίδιον*, *παίδάριον*.

findet, nämlich zweimal bei Polybios, viermal bei Diodor, zweimal bei Plutarch, während ein derartiger Zusatz bei *μεράκιον* nur an 2 Stellen vorkommt, nämlich Joseph. A. J. XIII, 5, 3 und Plut. Ages. 20. Eine für diesen Punkt der Untersuchung sehr wichtige Stelle haben wir Diod. Ex XXVI, 24 (p. 15 dieser Abh.), wo wir lesen: *Τὴν ἡλικίαν ὄντος ἀντίπαιδος* (es ist die Rede von dem Könige Hieronymos), ferner gleich nachher: *Διὸ καὶ τὸ μεράκιον κτλ.*, womit Hieronymos im nämlichen Alter bezeichnet wird. Vgl. auch Joseph. B. J., V, 11, 3 (oben p. 67 num. 5), wo mit *ὀλίγον ὑπὲρ ἀντίπαιδας* das Alter jener Soldaten des Antiochos Epiphanes bezeichnet wird, während dieselben zu gleicher Zeit auch *μεράκια* genannt werden.

Schon früher (p. 69) wurde bemerkt, dass sich das Wort *ἀντίπαις* nur bei den Koinisten Polybios, Diodor, Dionysios Halik., Josephos, Plutarch und dem Attikisten Lukian findet; der Grund nun weshalb dieses Wort bei Arrian, Appian, Dio Cassius und Herodian nicht vorkommt, beruht darin, dass diese Schriftsteller unter dem Einflusse standen, den Hadrian auf die Wiederbelebung der attischen Sprache ausübte. Denn seit diesem Kaiser forderte man vom Stilisten attische Formen, Strukturen und Wendungen aus dem feinsten Wortschatze.¹⁾ Das Wort *ἀντίπαις* musste also, da es in der attischen Prosa nicht gebräuchlich war, vermieden werden; dass wir aber dennoch bei Lukian, der doch die attische Sprache vollkommen beherrschte, *ἀντίπαις* wiederfinden, darf uns nicht befremden, da ja bekanntlich dieser Schriftsteller, wie aus seinen Werken hervorgeht, die Dichter genau kannte und auch

¹⁾ Vgl. Bernhardt, Grundriss der griechischen Literatur, 4. Aufl., Halle 1876, I p. 618.

Da
 stelle
 bestin
 allein
 gemei
 Begri
 hatte a
 hiefür f
 De Thu
 25; Jos
 6; Sull.
 Ant 16
 fort. au
 III, 43;
 30; XL
 Da
 kann, e
 anderer
 πακτεύορ
 D. mort
 p. 466
 III, 11;
 Da
 zugleich
 Altersb
 sischen
 mittlung
 einen n
 dieses
 komm
 auch d
 führten
 Gissae 1
 tung ab
 δάριον.

© The Tiffen Company, 2007

Tiffen® Gray Scale

R	G	B	W	G	K	C	Y	M
●	●	●	●	●	●	●	●	●

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
 M B

Schrift-
 Alters-
 eichnung
 eite, all-
 thischer
 ιράκιον“,
 ; Beispiele
 26; Dionys.
 ie. in Dem.
 lut Philop.
 Demetr. 5;
 Alex. Mag.
 C I, 104;
 53; XLVI,
 ing') haben
 chen Sinne
 z. B. με-
 10; Luk.
 Reip. V
 Arist. rhet.
 n der κοινή
 n als reine
 i den klas-
 durch Ver-
 lkssprache,
 und so ist
 Prosa ge-
 tung spricht
 16 ange-
 ν ἡλικίαν
 Latinis liber,
 ficher Bedeu-
 σίδιον, παι-

nachahmte.¹⁾ Von den Dichtern also hat Lukian das Wort ἀντίπαις wohl herübergenommen.

Das Ergebnis der ganzen Abhandlung ist nun kurz folgendes: Μειράκιον bezeichnete ursprünglich ein Alter von 14 bis zu 20 (oder 22) Jahren; bei den Schriftstellern der κοινή war das Wort nicht mehr reine Altersbestimmung, sondern hatte noch einen allgemeinen Sinn; es war zugleich ethischer Begriff; μειράκιον kann also sowohl einen παῖς als einen νεανίσκος bedeuten; als reine Altersbezeichnung trat der Ausdruck ἀντίπαις ein, welcher sich auf ein Alter von 13 bis zu 18 Jahren erstreckt; die Autoren seit Hadrian vermieden ἀντίπαις als dichterisch, gebrauchten aber μειράκιον in seiner erweiterten Bedeutung fort; aber Lukian, der feine Kenner der attischen Sprache, gebrauchte μειράκιον wieder nahezu in der Bedeutung der klassischen Zeit.

¹⁾ Vgl. Ziegeler, De Luciano poëtarum iudice et imitatore, Dissert. Gotting. 1872; ferner Schulze, Quae ratio intercedat inter Lucianum et comicos Graecorum poëtas, Dissert. Berol. 1883; Brambs, Über Citate und Reminiscenzen aus Dichtern bei Lukian und einigen späteren Schriftstellern, Progr. d. K. h. Studienanstalt Eichstätt 1888; Schmid, Der Attikismus in seinen Hauptvertretern, Stuttgart 1887.

